

1969 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XX. GP

Nachdruck vom 6. 7. 1999

Regierungsvorlage

Bundesgesetz, mit dem das Bundesstraßengesetz 1971 geändert wird

Der Nationalrat hat beschlossen:

Das Bundesstraßengesetz 1971, BGBl. Nr. 286, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 31/1997, wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 lautet:

“(1) Die Bundesstraßen werden eingeteilt in

- a) Bundesstraßen A (Bundesautobahnen), das sind Bundesstraßen ohne höhengleiche Überschneidung mit anderen Verkehrswegen, die sich für den Schnellverkehr im Sinne der straßenpolizeilichen Vorschriften eignen und bei welchen besondere Anschlußstellen für die Zu- und Abfahrt vorhanden sind, einschließlich der Zu- und Abfahrtsstraßen;
- b) Bundesstraßen S (Bundesschnellstraßen), das sind Bundesstraßen, die sich nach ihrer Anlage für den Schnellverkehr im Sinne der straßenpolizeilichen Vorschriften eignen, ohne daß die übrigen Voraussetzungen nach lit. a gegeben sind; sofern besondere Anschlußstellen für die Zu- und Abfahrt vorhanden sind, gelten die Zu- und Abfahrtsstraßen als Bestandteile der Bundesstraßen S;
- c) Bundesstraßen B, das sind alle übrigen Bundesstraßen; besondere Anschlußstellen einschließlich der Zu- und Abfahrtsstraßen von Bundesstraßen B, für die in einer Anmerkung zum Verzeichnis 3 besondere Erfordernisse der Anschlußausbildung festgelegt wurden (§ 26 Abs. 1) sowie die Zu- und Abfahrtsrampen zu kreuzenden Straßen, gelten als Bestandteile der Bundesstraßen B.”

2. § 3 samt Überschrift lautet:

”§ 3. Bestandteile der Bundesstraße

Als Bestandteile der Bundesstraße gelten neben den unmittelbar dem Verkehr dienenden Flächen, wie Fahrbahnen, Gehsteige, Rad- und Gehwege, Parkflächen, Haltestellenbuchten, der Grenzabfertigung dienende Verkehrsflächen, auch bauliche Anlagen im Zuge einer Bundesstraße, wie Tunnels, Brücken, Durchlässe, Stütz- und Futtermauern, Straßenböschungen, Straßengräben, ferner im Zuge einer Bundesstraße gelegene Mautanlagen sowie Anlagen zum Schutz vor Beeinträchtigungen durch den Verkehr auf der Bundesstraße, insbesondere gegen Lärmeinwirkung, weiters im Zuge einer Bundesstraße gelegene, der Erhaltung und der Beaufsichtigung der Bundesstraßen dienende bebaute und unbebaute Grundstücke sowie der Grenzabfertigung und der Bemautung dienende Grundflächen.”

3. § 4 Abs. 1, Abs. 4, Abs. 5, Abs. 7 und Abs. 9 (neu) sowie die Überschrift des § 4 lauten:

”§ 4. Bestimmung des Straßenverlaufes, Ausbau und Auffassung von Straßenteilen

(1) Vor dem Bau einer neuen Bundesstraße und vor der Umlegung von Teilen einer bestehenden Bundesstraße auf eine neu zu errichtende Straße oder vor dem Ausbau einer bestehenden Bundesstraße von zwei auf vier oder mehr Fahrstreifen mit einer durchgehenden Länge von 10 km oder mehr hat der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten unter Bedachtnahme auf die Bestimmungen der §§ 7 und 7a, die Wirtschaftlichkeit des Bauvorhabens, den Denkmalschutz und die Umweltverträglichkeit nach den Erfordernissen des Verkehrs und darüber hinaus der funktionellen Bedeutung des Straßenzuges sowie unter Bedachtnahme auf die Ergebnisse der Anhörung (Abs. 3 und 5) den Straßenverlauf im Rahmen der Verzeichnisse durch Festlegung der Straßenachse, im Falle eines

Ausbaues durch Beschreibung auf Grundlage eines konkreten Projektes, durch Verordnung zu bestimmen.

(4) Die Verordnungen nach Abs. 1, 6 und 8 haben den Hinweis auf Planunterlagen zu enthalten, welche beim Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten, beim Amt der Landesregierung des jeweiligen Landes und bei den berührten Gemeinden zur Einsicht aufliegen; die Verordnungen nach Abs. 2 können einen solchen Hinweis enthalten. Verordnungen nach Abs. 1 haben zusätzlich den Hinweis auf Projektunterlagen sowie den Hinweis auf eine schriftliche Darlegung der wesentlichen Entscheidungsgründe zu enthalten.

(5) Vor Erlassung einer Verordnung nach Abs. 1 und 6 sind ausreichende Plan- und Projektunterlagen sowie Unterlagen zur Darlegung der Umweltverträglichkeit durch sechs Wochen in den berührten Gemeinden zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Zeit und Ort der Auflage sind durch einmalige Veröffentlichung im Amtsblatt zur Wiener Zeitung und in einer im betreffenden Bundesland weit verbreiteten Tageszeitung sowie durch Anschlag an den Amtstafeln des Gemeindeamtes (Rathauses) der berührten Gemeinden kundzumachen. Innerhalb dieser Auflagefrist kann jedermann schriftlich eine Äußerung bei jener Gemeinde einbringen, auf deren Gebiet sich die Äußerung bezieht. Die berührten Gemeinden haben die Äußerungen gesammelt dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten zu übermitteln.

(7) Durch Schutzbauten zur Beseitigung von Gefahrenbereichen oder auf Grund von Katastrophenfällen, durch die Niveaufreimachung von Eisenbahnkreuzungen oder durch Brückenneubauten bedingte Umlegungen von Teilen einer bestehenden Bundesstraße auf eine neu zu errichtende Straße, Kreuzungsumbauten, die Anlegung einer zweiten Richtungsfahrbahn im Abstand von höchstens 5 m, Änderungen der Nivelette, Rampenverlegungen oder der Bau von zusätzlichen Einzelrampen in bestehenden Anschlußstellen oder Knoten, bedürfen keiner Verordnung nach Abs. 1, sofern die berührten Länder und Gemeinden diesen Baumaßnahmen zustimmen.

(9) Kosten, die der Behörde im Rahmen des Verfahrens gemäß dieser Bestimmung erwachsen, wie Gebühren oder Honorare für Sachverständige oder Projektkoordinatoren, sind vom Projektwerber zu tragen. Geleitet von den Grundsätzen der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Einfachheit und Kostenersparnis kann die Behörde mit Bescheid dem Projektwerber die Bezahlung der geprüften Rechnungen direkt an den Rechnungsleger vorschreiben."

4. § 10 samt Überschrift lautet:

"§ 10. Beiträge von Unternehmungen

Muß eine Bundesstraße wegen der besonderen Art oder Häufigkeit der Benützung durch eine Unternehmung oder durch deren Kunden und Lieferanten in einer kostspieligeren Weise gebaut oder erhalten werden, als dies mit Rücksicht auf den allgemeinen Straßenverkehr notwendig wäre, so hat die Unternehmung dem Bund (Bundesstraßenverwaltung) die Mehrkosten zu vergüten. Die Bestimmungen des § 28 Abs. 3 werden hiedurch nicht berührt."

5. In § 14 Abs. 1 entfällt der letzte Satz.

6. § 14 Abs. 2 und 3 lauten:

"(2) Vor Erlassung der Verordnung sind entsprechende Unterlagen durch sechs Wochen in den berührten Gemeinden zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Die Kundmachung erfolgt in sinngemäßer Anwendung des § 4 Abs. 5. Weiters sind die berührten Länder und Gemeinden zu hören; die Gemeinden werden hiebei im eigenen Wirkungsbereich tätig.

(3) Im Bundesstraßenplanungsgebiet dürfen Neu-, Zu- und Umbauten nicht vorgenommen und Anlagen jeder Art weder errichtet noch geändert werden; ein Entschädigungsanspruch kann hieraus nicht abgeleitet werden. Die Behörde hat jedoch Ausnahmen zuzulassen, wenn diese den geplanten Straßenbau nicht erheblich erschweren oder wesentlich verteuern oder zum Schutze des Lebens und der Gesundheit von Personen notwendig sind. Der Bund (Bundesstraßenverwaltung) ist in dem Bewilligungsverfahren Partei im Sinne des § 8 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG. Bauführungen, die in rechtlich zulässiger Weise vor Erklärung zum Bundesstraßenplanungsgebiet begonnen worden sind, werden hievon nicht berührt."

7. In § 14 erhalten die Absätze 3, 4 und 5 die Bezeichnung "(4)", "(5)" und "(6)".

8. § 15 Abs. 1 lautet:

"(1) Nach Bestimmung des Straßenverlaufes (§ 4 Abs. 1) dürfen auf den von der künftigen Straßentrasse betroffenen Grundstücksteilen (Bundesstraßenbaugebiet) Neu-, Zu- und Umbauten nicht vorgenommen und Anlagen jeder Art weder errichtet noch geändert werden; ein Entschädigungsanspruch kann hieraus nicht abgeleitet werden. § 14 Abs. 2 und Abs. 3 gelten sinngemäß."

9. § 16 samt Überschrift lautet:

"§ 16. Untersuchungen und Vorarbeiten

(1) Auf Antrag hat die Behörde dem Bund (Bundesstraßenverwaltung) zur Vornahme von Untersuchungen und Vorarbeiten für den Bau einer Bundesstraße sowie für Erhebungen zur Beurteilung der Umweltsituation die Bewilligung zu erteilen, fremde Grundstücke zu betreten und auf diesen die erforderlichen Untersuchungen und sonstigen technischen Vorarbeiten gegen Entschädigung auszuführen. Die Behörde entscheidet hierbei über die Zulässigkeit einzelner vorzunehmender Handlungen unter Bedachtnahme auf deren Notwendigkeit sowie die möglichste Schonung und den bestimmungsgemäßen Gebrauch des betroffenen Grundstückes beziehungsweise allfälliger Bergbauberechtigungen. Gegen diese Entscheidung ist eine Berufung nicht zulässig.

(2) Die Behörde entscheidet auch in sinngemäßer Anwendung der §§ 18 und 20, insbesondere dessen Abs. 3, über die zu leistende Entschädigung."

10. Im § 20a Abs. 2 lautet der fünfte Satz:

"Bei unbilligen Härten ist für die Leistung des Rückersatzes unter Bedachtnahme auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Enteigneten und auf § 61 Abs. 2 Bundeshaushaltsgesetz, BGBl. Nr. 213/1986, Ratenzahlung zu bewilligen."

11. § 25 samt Überschrift lautet:

"§ 25. Ankündigungen und Werbungen

Akustische Werbungen und Vorrichtungen zur Abgabe akustischer Ankündigungen dürfen in einer Entfernung von 100 m entlang der Bundesautobahnen (§ 21 Abs. 4) nicht errichtet werden. Optische Ankündigungen und Werbungen bedürfen in diesem Bereich – unbeschadet anderer einschlägiger Rechtsvorschriften, insbesondere der straßenpolizeilichen Vorschriften – einer Zustimmung des Bundes (Bundesstraßenverwaltung), die nur dann erteilt werden darf, wenn diese Ankündigungen und Werbungen dem allgemeinen Interesse der Verkehrsteilnehmer dienen."

12. § 26 Abs. 1 und 2 lauten:

"(1) Anschlüsse von öffentlichen Straßen und Wegen in Bundesstraßen A müssen in Form besonderer Anschlußstellen erfolgen. Bei Bundesstraßen S sind zusätzliche Anschlüsse nur in Form besonderer Anschlußstellen auszuführen. Gleiches gilt für Freilandstraßenstrecken (§ 2 Abs. 1 Z 16 der Straßenverkehrsordnung 1960) von Bundesstraßen B, für die besondere Erfordernisse der Anschlußausbildung in einer Anmerkung im Verzeichnis 3 festgelegt sind. Die besonderen Anschlußstellen bedürfen ebenso wie die Zu- und Abfahrtsrampen von Bundesstraßen B zu kreuzenden Straßen einer Verordnung zur Bestimmung des Straßenverlaufes (§ 4). Alle übrigen Anschlüsse von öffentlichen Straßen und Wegen in Bundesstraßen B sowie Anschlüsse von nichtöffentlichen Straßen und Wegen oder Zu- und Abfahrten zu einzelnen Grundstücken in Ortsgebieten von Bundesstraßen B dürfen nur mit Zustimmung des Bundes (Bundesstraßenverwaltung) angelegt oder abgeändert werden. Die Zustimmung ist zu erteilen, wenn hiedurch für die Leistungsfähigkeit der Bundesstraße keine Nachteile zu erwarten sind und dies den Rücksichten auf die künftige Verkehrsentwicklung und den in den §§ 7 und 7a enthaltenen Grundsätzen nicht widerspricht. Die Kosten des Baues und der Erhaltung dieser Straßen- und Weganschlüsse sowie allfälliger Änderungen sind von dem Erhalter der angeschlossenen Straße oder des angeschlossenen Weges zu tragen; die Bestimmungen des § 12 Abs. 1 bleiben unberührt.

(2) Anschlüsse von nichtöffentlichen Straßen und Wegen sowie Zu- und Abfahrten zu einzelnen Grundstücken sind auf Bundesstraßen A und Bundesstraßen S sowie auf Bundesstraßen B, die gemäß § 1 des Bundesstraßenfinanzierungsgesetzes 1996 – BStFG 1996, als Mautstrecken festgelegt wurden, unzulässig. Gleiches gilt für Freilandstraßenstrecken von Bundesstraßen B, für die besondere Erfordernisse der Anschlußausbildung in einer Anmerkung im Verzeichnis 3 festgelegt sind. Auf

Freilandstraßen von anderen Bundesstraßen B sind zusätzliche Anschlüsse von nichtöffentlichen Straßen und Wegen sowie Zu- und Abfahrten zu einzelnen Grundstücken grundsätzlich unzulässig, der Bund (Bundesstraßenverwaltung) kann jedoch dann, wenn die Aufschließung einer Liegenschaft nur über die Bundesstraße in wirtschaftlich vertretbarer Weise erfolgen kann, die Zustimmung für diesen Anschluß auf Kosten des Anschlußwerbers erteilen, soweit hiedurch für die Leistungsfähigkeit der Bundesstraße keine Nachteile zu erwarten sind und dies den Rücksichten auf die künftige Verkehrsentwicklung sowie den in den §§ 7 und 7a enthaltenen Grundsätzen nicht widerspricht. Unter den gleichen Voraussetzungen kann der Bund (Bundesstraßenverwaltung) der Abänderung eines bestehenden Anschlusses zustimmen; die Bestimmungen des § 12 Abs. 1 bleiben unberührt.”

13. § 27 samt Überschrift lautet:

”§ 27. Betriebe an Bundesautobahnen, Bundesschnellstraßen und bestimmten Bundesstraßen B

Betriebe an Bundesautobahnen, an Bundesschnellstraßen, an Freilandstrecken von Bundesstraßen B, für die in einer Anmerkung im Verzeichnis 3 die Errichtung niveaufreier Anschlußstellen vorgesehen ist, und an Bundesstraßen B, die Mautstrecken gemäß § 1 des Bundesstraßenfinanzierungsgesetzes 1996 sind, die den Belangen der Verkehrsteilnehmer auf diesen dienen und einen unmittelbaren Zugang zu diesen Straßen haben (wie Tankstellen, Raststätten, Motels, Werkstätten und dergleichen), dürfen nur mit Zustimmung des Bundes (Bundesstraßenverwaltung) errichtet werden. Jede bauliche Änderung eines solchen Betriebes bedarf der Zustimmung des Bundes (Bundesstraßenverwaltung). Die gewerberechtlichen Vorschriften werden hiedurch nicht berührt. Fahrverbindungen von diesen Bundesstraßen zum übrigen Straßennetz im Bereich dieser Betriebe bedürfen einer Verordnung nach § 4 Abs. 1.”

14. § 28 Abs. 1 lautet:

”(1) Die Benützung der unmittelbar dem Verkehr dienenden Flächen der Bundesstraßen steht jedermann im Rahmen der straßenpolizeilichen und kraftfahrrechtlichen Vorschriften offen. Jede Benützung der Bundesstraßen für einen anderen als ihren bestimmungsgemäßen Zweck bedarf, unbeschadet der straßenpolizeilichen und kraftfahrrechtlichen Bestimmungen, der Zustimmung des Bundes (Bundesstraßenverwaltung). Diese ist zu versagen, wenn Schäden an der Straße zu befürchten sind oder künftige Bauvorhaben an der Straße erheblich erschwert würden. Insoweit solche Benützungsbefugnisse an einer Straße vor ihrer Erklärung als Bundesstraße begründet worden sind, bleiben sie im gleichen Umfang bestehen. Für die Neueinräumung von Benützungsbefugnissen ist ein Entgelt vorzusehen. Der Bund (Bundesstraßenverwaltung) kann – sofern dies nicht den Bedingungen der Zustimmung zur Benützung widerspricht – jederzeit, ohne Entschädigung zu leisten, eine entsprechende Abänderung der hergestellten Einrichtungen verlangen, falls dies wegen einer baulichen Umgestaltung der Straße oder aus Verkehrsrücksichten notwendig wird. Bei Bundesstraßen in Ortsgebieten kann der Bund (Bundesstraßenverwaltung) durch Bau- oder Erhaltungsmaßnahmen an der Bundesstraße notwendig werdende Abänderungen an öffentlichen Ver- und Entsorgungsanlagen auf seine Kosten durchführen oder einen angemessenen Kostenbeitrag leisten.”

15. Im § 28 Abs. 3 lautet der dritte Satz:

”Auf Bundesautobahnen und Bundesschnellstraßen ist die Errichtung von Haltestellen mit Zustimmung des Bundes (Bundesstraßenverwaltung) zulässig, sofern keine Nachteile gemäß den §§ 7 und 7a zu erwarten sind.”

16. Die §§ 30 und 31 entfallen.

17. § 35 samt Überschrift lautet:

”§ 35. Vollziehung

Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten, hinsichtlich des § 1 Abs. 3, zweiter Satz, und des § 4 Abs. 2, zweiter Satz, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen, und hinsichtlich des § 28 Abs. 2 und 3 im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr betraut.”

18. § 36 samt Überschrift lautet:

”§ 36. Sprachliche Gleichbehandlung

Bei allen personenbezogenen Formulierungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.”

1969 der Beilagen

5

19. Das Verzeichnis 1, Bundesstraßen A (Bundesautobahnen), lautet:

**”Verzeichnis 1
Bundesstraßen A (Bundesautobahnen)”**

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
A 1	West Autobahn	Wien/Auhof (B 1) – Knoten Steinhäusl (A 21) – Knoten St.Pölten (S 33, S 34) – Knoten Linz (A 7) – Knoten Haid (A 25) – Knoten Voralpenkreuz (A 8, A 9) – Knoten Salzburg (A 10) – Staatsgrenze am Walserberg
A 2	Süd Autobahn	Knoten Wien/Inzersdorf (A 23, B 17) – Knoten Wiener Neustadt (S 4, B 17) – Wechsel – Hartberg – Knoten Graz/West (A 9) – Pack – Klagenfurt – Knoten Villach (A 10, A 11) – Staatsgrenze bei Arnoldstein, einschließlich Graz/Ost – Graz/Liebenau (B 73)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
A 3	Südost Autobahn	Knoten Guntramsdorf (A 2) – Ebreichsdorf – Knoten Eisenstadt (S 31) – Wulkaprodersdorf (B 16, B 308)
A 4	Ost Autobahn	Knoten Wien/Prater (A 23) – Schwechat – Anschluß Flughafen Schwechat – Parndorf – Staatsgrenze bei Nickelsdorf
A 5	Nord Autobahn	Großebersdorf (B 7, B 305) – Wolkersdorf – Staatsgrenze bei Drasenhofen
A 7	Mühlkreis Autobahn	Knoten Linz (A 1) – Unterweikersdorf (B 125, B 310)
A 8	Innkreis Autobahn	Knoten Voralpenkreuz (A 1, A 9) – Knoten Wels (A 25) – Staatsgrenze bei Suben
A 9	Pyhrn Autobahn	Knoten Voralpenkreuz (A 1, A 8) – Windischgarsten – Selzthal – Knoten St. Michael (S 6, S 36) – Knoten Graz/West (A 2) – Staatsgrenze bei Spielfeld
A 10	Tauern Autobahn	Knoten Salzburg (A 1) – Altenmarkt/Pongau – Katschbergtunnel – Knoten Spittal – Millstätter See – Knoten Villach (A 2, A 11), einschließlich Lieserhofen (B 98) – Knoten Spittal-Millstätter See – Lendorf (B 100)
A 11	Karawanken Autobahn	Knoten Villach (A 2, A 10) – Staatsgrenze im Karawankentunnel
A 12	Inntal Autobahn	Staatsgrenze bei Kufstein – Innsbruck (A 13) – Zams (S 16)
A 13	Brenner Autobahn	Innsbruck/Amras (A 12) – Staatsgrenze am Brennerpaß, einschließlich Innsbruck/Süd – Innsbruck/West (A 12)
A 14	Rheintal Autobahn	Staatsgrenze bei Hörbranz – Pfändertunnel – Lauterach – Feldkirch – Bludenz (S 16), einschließlich Bregenz/Weidach – Bregenz (B 202)
A 21	Wiener Außenring Autobahn	Knoten Steinhäusl (A 1) – Knoten Vösendorf (A 2, B 301)
A 22	Donauufer Autobahn	Wien [Knoten Kaisermühlen (A 23, B 3 b, B 301) – Anschluß IAKW-Donaupark – Strebersdorf] – Langenzersdorf – Korneuburg – Stockerau (B 303, B 304)
A 23	Autobahn Südosttangente Wien	Wien [Altmannsdorfer Straße (B 224) – Knoten Inzersdorf (A 2) – Knoten Prater (A 4) – Knoten Kaisermühlen (A 22) – Hirschstetten (B 302)]
A 25	Linzer Autobahn	Knoten Haid (A 1) – Knoten Wels (A 8)

6

1969 der Beilagen

20. Das Verzeichnis 2, Bundesstraßen S (Bundesschnellstraßen), lautet:

**”Verzeichnis 2
Bundesstraßen S (Bundesschnellstraßen)”**

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
S 4	Mattersburger Schnellstraße	Mattersburg (B 50) – Knoten Mattersburg (S 31) – Knoten Wiener Neustadt (A 2, B 17)
S 6	Semmering Schnellstraße	Seebenstein (B 54) – Knoten Seeenstein (A 2) – Semmeringtunnel – Knoten Bruck/Mur (S 35) – Knoten St. Michael (A 9, S 36)
S 16	Arlberg Schnellstraße	Zams (A 12) – Arlbergtunnel – Bludenz/Ost (A 14)
S 18	Bodensee Schnellstraße	Lauterach (A 14) – Staatsgrenze bei Höchst
S 31	Burgenland Schnellstraße	Eisenstadt/Ost (B 50) – Knoten Eisenstadt (A 3) – Knoten Mattersburg (S 4) – Weppersdorf – Steinberg-Dörfl (B 50, B 61)
S 33	Kremser Schnellstraße	Knoten St. Pölten (A 1, S 34) – Herzogenburg – Donaubrücke Traismauer – B 304, einschließlich Traismauer – Krems/Süd (B 33, B 37) (siehe Anmerkung 15)
S 34	Traisental Schnellstraße	Knoten St. Pölten (A 1, S 33) – Wilhelmsburg (B 20)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
S 35	Brucker Schnellstraße	Knoten Deutschfeistritz (A 9) – Knoten Bruck/Mur (S 6)
S 36	Murtal Schnellstraße	Knoten St. Michael (A 9, S 6) – Judenburg (B 317)

21. Das Verzeichnis 3, Bundesstraßen B, lautet:

**”Verzeichnis 3
Bundesstraßen B”**

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 1	Wiener Straße	Wien [Uraniabrücke (B 227) – Wienzeile – Gaudenzdorf – Auhof] – Purkersdorf – St. Pölten – Melk – Amstetten – Linz – Wels – Vöcklabruck – Straßwalchen – Eugendorf – Salzburg – Staatsgrenze am Walsertal
B 1a	Wiener Straße Abzweigung St. Pölten	St. Pölten (B 1) – St. Pölten (S 33)
B 1b	Wiener Straße Abzweigung Linz	Linz (B 1) – Linz (A 7)
B 2	Waldviertler Straße	Schöngrabern (B 303) – Umfahrung Horn – Staatsgrenze bei Neunagelberg
B 3	Donau Straße	Engelhartstetten (B 49) – Großenzersdorf – Wien [Aspern – Stadlau – Kagran – Floridsdorf] – Langenzerdorf – Stockerau (B 303, B 304) und Krems (B 37, B 304) – Emmersdorf – Persenbeug – Mauthausen – Steyregg – Donaubrücke – Linz (A 7)
B 3a	Melker Straße	Melk (A 1) – Donaubrücke – Emmersdorf (B 3)
B 3b	Donaustadt Straße	Wien [Kaisermühlen (A 22, A 23) – Kagran (B 3)]
B 3d	Donau Straße Abzweigung Hirschstetten	Wien [Hirschstetten (A 23, B 302) – Eßling] – Großenzersdorf (B 3)
B 4	Horner Straße	Stockerau (B 303, B 304) – Maissau (B 35) – Horn – Geras (B 30)
B 5	Waidhofener Straße	Allwangspitz (B 2) – Waidhofen/Thaya – Heidenreichstein – Staatsgrenze bei Grametten
B 6	Laaer Straße	Korneuburg (B 3) – Ernstbrunn – Hanfthal bei Laa/Thaya (B 45)

1969 der Beilagen

7

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 7	Brünner Straße	Wien [Floridsdorf/Spitz (B 226) – Stammersdorf] – Großbeersdorf (A 5, B 305) – Wolkersdorf – Poysdorf – Staatsgrenze bei Drasenhofen (siehe Anmerkung 16)
B 8	Angerner Straße	Wien [Franzensbrücke (B 227) – Reichsbrücke – Wagramer Straße] – Gänserndorf – Staatsgrenze bei Angern
B 8a	Angerner Straße Abzweigung Zwerndorf	Weikersdorf (B 8) – Zwerndorf (B 49)
B 9	Preßburger Straße	Schwechat (B 301) – Flughafen Schwechat – Hainburg – Staatsgrenze bei Berg
B 10	Budapester Straße	Schwechat (B 9) – Bruck/Leitha – Parndorf – Gattendorf – Nickelsdorf (A 4) (siehe Anmerkung 11)
B 11	Mödlinger Straße	Achau (B 16) – Wiener Neudorf – Mödling – Gaaden – Alland – Weißenbach/Triesting (B 18) (siehe Anmerkung 12)
B 12	Brunner Straße	Wien [Margarete ngürtel (B 221) – Atzgersdorf] – Brunn/Gebirge – Mödling (B 11)
B 12a	Brunner Straße Abzweigung Brunn/Gebirge	Brunn/Gebirge (B 12) – Brunn/Gebirge (A 21) – Mödling (A 2)
B 12b	Brunner Straße Abzweigung Altmannsdorf	Wien [Breitenfurter Straße (B 12) – Altmannsdorfer Straße (B 224)]
B 13	Laaber Straße	Brunn/Maria Enzersdorf (B 12) – Wien [Rodaun – Kalksburg] – Laab/Walde – Preßbaum (B 44)
B 13a	Liesingtal Straße	Wien [Rodaun (B 13) – Liesing – Erlaa – Neu-Erlaa (B 17)]
B 14	Klosterneuburger Straße	Schwechat/Rannersdorf (B 301) – Wien [Simmering – Handelskai – Nußdorf] – Klosterneuburg – St. Andrä – alte Donaubrücke Tulln (B 19)
B 14a	Klosterneuburger Straße Abzweigung Brigittenuaer Brücke	Wien [Handelskai (B 14) – Anschluß Donaupark (A 22)]
B 14b	Klosterneuburger Straße Abzweigung Schwechat	Schwechat (B 9) – Schwechat (A 4) – Wien [Freudenau (B 14)], einschließlich Anbindung Alberner Hafen (siehe Anmerkung 10)
B 15	Mannersdorfer Straße	Leopoldsdorf (B 16) – Himberg – Ebergassing – Mannersdorf – Hof – Donnerskirchen (B 50)
B 16	Ödenburger Straße	Wien [Favoriten (A 23, B 225) – Rothneusiedl] – Ebreichsdorf – Hornstein – Wulkaprodersdorf (A 3, B 308)
B 17	Wiener Neustädter Straße	Wien [Matzleinsdorf (B 221) – Inzersdorf] – Vösendorf – Wiener Neustadt – Gloggnitz (S 6, B 27)
B 18	Hainfelder Straße	Günselsdorf (B 17) – Berndorf – Hainfeld – Traisen (B 20)
B 19	Tullner Straße	Altengbach (A 1) – Neulengbach – neue Donaubrücke Tulln – Göllersdorf (B 303), einschließlich St. Christophen (B 19) – St. Christophen (A 1)
B 20	Mariazeller Straße	St. Pölten (B 1) – Traisen – Freiland – Annaberg – Mariazell – Gußwerk – Seeberg – Aflenz – Kapfenberg (S 6)
B 21	Gutensteiner Straße	Wiener Neustadt (B 17) – Wöllersdorf – Gutenstein – Rohr/Gebirge – Walkmühle – Terz – Mariazell (B 20)
B 21a	Felixdorfer Straße	Felixdorf (B 17) – Wöllersdorf (B 21)
B 22	Grestener Straße	Saffen (B 25) – Gresten – Ybbsitz – Gstadt (B 31)
B 23	Lahnsattel Straße	Mürzzuschlag (S 6) – Mürzsteg – Frein – Lahnsattel – Terz (B 21)

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 24	Hochschwab Straße	Gußwerk (B 20) – Wildalpen – Palfau (B 25)
B 25	Erlauftal Straße	Persenbeug (B 3) – Wieselburg – Scheibbs (B 29) – Lunz – Göstling/Ybbs – Palfau – Lainbach (B 115)
B 26	Puchberger Straße	Wiener Neustadt (B 17) – Weikersdorf – Grünbach – Puchberg – Ternitz – Neunkirchen (B 17)
B 27	Höllental Straße	Nöster (B 21) – Schwarzau/Gebirge – Reichenau – Gloggnitz (S 6, B 17)
B 28	Puchenstubener Straße	Neubruck (B 25) – Winterbach – Puchenstuben – Reith (B 20)
B 29	Manker Straße	Obergrafendorf (B 39) – Mank – Oberndorf – Scheibbs (B 25)
B 30	Thayatal Straße	Guntersdorf (B 303) – Retz – Geras – Drosendorf – Raabs – Dobersberg – Heidenreichstein – Schrems (B 2)
B 31	Ybbstal Straße	Waidhofen/Ybbs (B 121) – Gstadt – Hollenstein – Göstling/Ybbs (B 25)
B 32	Gföhler Straße	B 37 – Gföhl – Brunn/Wild (B 2)
B 33	Aggsteiner Straße	Melk (B 1) – Aggsbach/Dorf – Mautern – Krems/Süd (S 33, B 37)
B 34	Kamptal Straße	Kollersdorf (B 304) – Fels/Wagram – Hadersdorf/Kamp – Horn (B 2)
B 35	Retzer Straße	Krems (B 3) – Hadersdorf/Kamp – Maissau – Eggenburg – Pulkau – Retz – Staatsgrenze bei Mitterretzbach
B 36	Zwettler Straße	Persenbeug (B 3) – Altenmarkt/Ysper – Würnsdorf – Ottenschlag – Zwettl – Vitis – Waidhofen/Thaya – Dobersberg (B 30)
B 37	Kremser Straße	Traismauer (S 33) – Krems/Süd (B 33) – Donaubrücke – Rastendorf (B 38) (siehe Anmerkung 15)
B 38	Böhmerwald Straße	Horn (B 2) – Neupölla – Rastendorf – Rudmanns – Zwettl – Merzenstein – Großgerungs – Karlstift – Sandl – Freistadt – Bad Leonfelden – Rohrbach – Kollerschlag – Staatsgrenze bei Kollerschlag
B 39	Pielachtal Straße	Spratzern (B 20) – Obergrafendorf – Kirchberg/Pielach – Winterbach (B 28)
B 40	Mistelbacher Straße	Hollabrunn (B 303) – Ernstbrunn – Mistelbach – Zistersdorf – Staatsgrenze bei Dürnkrot
B 41	Gmünder Straße	Schrems (B 2) – Gmünd – Weitra – Karlstift (B 38)
B 42	Haager Straße	Haag (A 1) – Vestenthal – Wachtberg (B 122)
B 43	Traismauerer Straße	Mitterndorf (B 1) – Gemeinlebarn – Traismauer (S 33)
B 44	Neulengbacher Straße	Purkersdorf (B 1) – Preßbaum – Neulengbach (B 19)
B 45	Pulkautal Straße	Horn (B 2) – Pulkau – Laa/Thaya (B 46)
B 46	Staatzer Straße	Schrick (A 5) – Mistelbach – Staatz – Laa/Thaya – Staatsgrenze bei Laa/Thaya (siehe Anmerkung 17)
B 47	Lundenburger Straße	Wilfersdorf (A 5) – Großkrut – Staatsgrenze bei Reinthal (siehe Anmerkung 17)
B 48	Erdöl Straße	Bullendorf (B 47) – Dobermannsdorf – Staatsgrenze bei Hohenau
B 49	Bernstein Straße	Deutsch Altenburg (B 9) – Donaubrücke – Groissenbrunn – Marchegg – Angern – Dürnkrot – Hohenau – Reinthal (B 47)
B 50	Burgenland Straße	Parndorf (A 4, B 307) – Eisenstadt – Mattersburg – Sieggraben – St. Martin – Oberpullendorf – Lockenhaus – Oberwart – Markt Allhau – Hartberg (B 54)
B 50a	Wolfsthaler Straße	Wolfsthal (B 9) – Kittsee (B 307)

1969 der Beilagen

9

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 51	Neusiedler Straße	Neusiedl (B 50) – Mönchhof – Frauenkirchen – St. Andrä – Staatsgrenze bei Pamhagen
B 52	Ruster Straße	Eisenstadt (B 59) – St. Margarethen – Rust – Mörbisch (Kreuzung Hauptstraße/Seestraße)
B 53	Pötttschinger Straße	Wiener Neustadt (B 17) – Neudörfel – Pötttsching – Zemendorf (B 50)
B 54	Wechsel Straße	Wiener Neustadt (B 17) – Seebenstein – Aspang – Mönichkirchen – Pinggau – Lafnitz – Hartberg – Kaindorf – Ludersdorf/Wilfersdorf (B 65)
B 55	Kirchschlagler Straße	Grimmenstein (B 54) – Edlitz – Krumbach – Kirchschlag – Pilgersdorf – Lockenhaus – Rattersdorf (B 61)
B 56	Geschriebenstein Straße	Lockenhaus (B 55) – Rechnitz – Schachendorf (B 63) – Eisenberg – Moschendorf – Güssing (B 57)
B 57	Güssinger Straße	Oberwart (B 50) – Kemetten – St. Michael – Güssing – Heiligenkreuz (B 319) – Eltendorf – Jennersdorf – Welten – Schiefer – Fehring – Feldbach (B 66)
B 57a	Stegersbacher Straße	Stegersbach (B 57) – Burgauberg – Deutsch Kaltenbrunn – Rudersdorf (B 319)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 58	Doiber Straße	Doiber (B 57) – Staatsgrenze bei Bonisdorf
B 59	Eisenstädter Straße	Großhöflein (A 3) – Eisenstadt (B 50)
B 60	Leitha Straße	Wiener Neustadt (B 17) – Weigelsdorf – Götzendorf/Leitha – Schwadorf – Fischamend (B 9)
B 61	Günser Straße	Steinberg–Dörfel (S 31, B 50) – Unterpullendorf – Staatsgrenze bei Rattersdorf
B 62	Deutschkreutzer Straße	Weppersdorf (S 31) – Horitschon – Staatsgrenze bei Deutschkreutz
B 63	Steinamangerer Straße	Pinggau (B 54) – Pinkafeld – Oberwart – Großpetersdorf – Staatsgrenze bei Schachendorf
B 63a	Oberwarter Straße	Oberwart/West (B 50) – Oberwart/Süd (B 63)
B 64	Rechberg Straße	Frohnleiten (S 35) – Passail – Weiz – Gleisdorf (B 54)
B 65	Gleisdorfer Straße	Graz (B 67a) – Gleisdorf – Ilz (A 2) (siehe Anmerkung 13)
B 66	Gleichenberger Straße	Ilz (B 65) – Riegersburg – Feldbach – Bad Gleichenberg – Halbenrain (B 69)
B 67	Grazer Straße	Peggau (S 35) – Graz – Leibnitz – Staatsgrenze bei Spielfeld
B 67a	Grazer Ring Straße	Graz [Andritz (B 67) – Waltendorf – St. Peter – Puntigam – Webling (A 9) – Webling (B 70)]
B 67b	Kalvariengürtel Straße	Graz [Kalvariengürtel (B 67) – Grabengürtel (B 67a)]
B 67c	Waltendorfer Straße	Graz [Karlauergürtel (B 67) – Waltendorf (B 67a)]
B 68	Feldbacher Straße	Gleisdorf (B 65) – Studenzen – Feldbach (B 66)
B 69	Südsteirische Grenz Straße	Lavamünd (B 80) – Soboth – Eibiswald – Leutschach – Gosdorf – Staatsgrenze bei Radkersburg
B 70	Packer Straße	Graz/Gürtelturmplatz (B 67) – Lieboch – Köflach – Pack – Twimberg – Wolfsberg – Völkermarkt – Klagenfurt (B 83)
B 70a	Packer Straße Abzweigung Wolfsberg/Süd	Wolfsberg (B 70) – Wolfsberg/Süd (A 2)

10

1969 der Beilagen

B 70b	Packer Straße Abzweigung Wolfsberg/Nord	Wolfsberg (B 70) – Wolfsberg/Nord (A 2)
B 71	Zellerrain Straße	Grubberg (B 25) – Maierhöfen – Langau – Zellerrain – Mariazell (B 20)
B 72	Weizer Straße	Graz (B 67a) – Weiz – Birkfeld – Krieglach (S 6)
B 73	Kirchbacher Straße	Graz/Liebenau (A 2) – Hausmannstätten – Kirchbach – Neugralla (B 67)
B 74	Sulmtal Straße	Neugralla (A 9) – Heimschuh – Gleinstätten – Deutschlandsberg (B 76)
B 75	Glattjoch Straße	Neuhaus (B 145, B 320) – Glattjoch – Oberwölz – Niederwölz (B 96)
B 76	Radlpaß Straße	Lieboch (B 70) – Deutschlandsberg – Eibiswald (B 69) – Staatsgrenze am Radlpaß
B 77	Gaberl Straße	Judenburg (S 36) – Weißkirchen – Gaberl – Köflach (B 70)
B 78	Obdacher Straße	Zeltweg (S 36) – Weißkirchen – Obdacher Sattel – Bad St. Leonhard – Twimberg (B 70)
B 80	Lavamünder Straße	Lindenhof (B 70) – Ruden – Lavamünd – Staatsgrenze bei Rabenstein
B 81	Bleiburger Straße	Sittersdorf (B 82) – Bleiburg – Lavamünd (B 80)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 82	Seeberg Straße	St. Veit/Glan (B 317) – Brückl – Völkermarkt – Bad Eisenkappel – Staatsgrenze am Seeberg
B 83	Kärntner Straße	Klagenfurt/Nord (A 2, B 317) – Pörtschach – Villach – Staatsgrenze bei Thörl
B 84	Faakersee Straße	Villach (B 83) – Egg – Ledenitzen (B 85)
B 85	Rosental Straße	Fürnitz (B 83) – Ledenitzen – Feistritz – Ferlach – Miklauzhof (B 82)
B 86	Villacher Straße	Untere Fellach (B 100) – Auen (B 83)
B 87	Weißensee Straße	Greifenburg (B 100) – Weißbriach – Hermagor (B 111)
B 88	Kleinkirchheimer Straße	Radenthein (B 98) – Bad Kleinkirchheim – Patergassen (B 95)
B 90	Naßfeld Straße	Tröpolach (B 111) – Staatsgrenze am Naßfeld
B 91	Loiblpaß Straße	Klagenfurt (B 83) – Unterloibl – Staatsgrenze im Loibltunnel
B 92	Görtschitztal Straße	Klagenfurt (B 70) – Pischeldorf – Brückl – Hüttenberg – Neumarkt/Steiermark (B 317)
B 93	Gurktal Straße	Zwischenwässern (B 317) – Gurk – Feldkirchen (B 94)
B 94	Ossiacher Straße	Frauenstein/Sand (B 317) – St. Veit/Glan – Feldkirchen – Bodensdorf – Villach (B 83)
B 95	Turracher Straße	Klagenfurt (B 83) – Feldkirchen – Patergassen – Turrach – Predlitz – Tamsweg – Mauterndorf (B 99)
B 96	Murtal Straße	Scheifling (B 317) – Murau – Seethal – Tamsweg – St. Michael – Unterweißburg (A 10)
B 97	Murauer Straße	Murau (B 96) – St. Georgen – Stadl – Predlitz (B 95)
B 98	Millstätter Straße	Seebach (B 99) – Millstatt – Radenthein – Treffen (B 94)
B 99	Katschberg Straße	Bischofshofen (B 159) – Radstadt – Obertauern – Tweng – Mauterndorf – St. Michael (B 96) – Katschberg – Rennweg – Gmünd – Spittal/Drau (B 100)

1969 der Beilagen

11

B 100	Drautal Straße	Villach (B 94) – Spittal/Drau – Möllbrücke – Oberdrauburg – Lienz – Staatsgrenze bei Sillian
B 105	Mallnitzer Straße	Obervellach (B 106) – Mallnitz/Bahnhof
B 106	Mölltal Straße	Möllbrücke (B 100) – Obervellach – Winklern (B 107)
B 107	Großglockner Straße	Heiligenblut/Mautstraße – Winklern – Dölsach (B 100)
B 107a	Großglockner Straße Abzweigung Lienz	Dölsach (B 107) – Dölsach (B 100)
B 108	Felbertauern Straße	Lienz (B 100) – Matri/Osttirol/Mautstraße
B 109	Wurzenpaß Straße	Hart (B 83) – Staatsgrenze am Wurzenpaß
B 110	Plöckenpaß Straße	Oberdrauburg (B 100) – Kötschach – Staatsgrenze am Plöckenpaß
B 111	Gailtal Straße	Arnoldstein (A 2) – Hermagor – Kötschach – Maria Luggau – Strassen (B 100)
B 113	Schoberpaß Straße	St. Michael (B 116) – Traboch – Wald/Schoberpaß – Trieben – Liezen (B 146)
B 114	Triebener Straße	Trieben (B 113) – Hohentauern – Pöls – Thalheim/Judenburg (B 317)
B 114a	Triebener Straße Abzweigung Pöls	Pöls (B 114) – St. Georgen (B 317)
B 115	Eisen Straße	Steyr (B 122a, B 309) – Großraming – Altenmarkt – Hiefrau – Eisenerz – Trofaiach – Traboch (B 113)
B 115a	Donawitzer Straße	Trofaiach (B 115) – Donawitz – Leoben (B 116)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 116	Leobener Straße	St. Marein (S 6) – Kapfenberg – Bruck/Mur – Leoben – St. Michael (B 113)
B 117	Buchauer Straße	Altenmarkt (B 115) – St. Gallen – Weng – Admont (B 146)
B 119	Greiner Straße	Oiden (B 1) – Ardagger – Donaubrücke – Grein – Dimbach – St. Georgen – Arbesbach – Großgerungs – Weitra (B 41)
B 119a	Greiner Straße Abzweigung Königswiesen	St. Georgen (B 119) – Königswiesen (B 124)
B 120	Scharnsteiner Straße	Gmunden (B 145) – Scharnstein – Pettenbach – Inzersdorf/Kremstal (B 138)
B 121	Weyrer Straße	Amstetten/West (A 1, B 1) – Waidhofen/Ybbs – Gaflenz – Weyer (B 115)
B 121a	Weyrer Straße Abzweigung Amstetten	Amstetten (B 121) – Amstetten (B 1)
B 122	Voralpen Straße	Weißes Kreuz (B 121) – Aschbach/Markt – Seitenstetten – Steyr – Bad Hall – Kremsmünster – Sattledt (B 138)
B 122a	Voralpen Straße Abzweigung Steyr	Steyr [(B 115, B 309) – Münchenholz (B 122)]
B 123	Mauthausener Straße	Ennsdorf (B 1) – Donaubrücke – Mauthausen – Pregarten (B 124)
B 123a	St. Valentiner Straße	St. Valentin (A 1) – Rems – Pyburg (B 123)
B 124	Königswiesener Straße	Unterweikersdorf (B 125) – Pregarten – Mönchdorf – Königswiesen – Arbesbach – Merzenstein (B 38)
B 125	Prager Straße	Linz (A 7) – Unterweikersdorf (A 7, B 310)
B 126	Leonfeldener Straße	Linz (A 7) – Bad Leonfelden – Staatsgrenze bei Weigetschlag
B 127	Rohrbacher Straße	Linz (A 7) – Ottensheim – Neufelden – Rohrbach – Oepping – Aigen

B 127a	Rohrbacher Straße Abzweigung St. Margarethen	Linz [Urfahr/West (B 127) – Donaubrücke – Linz/West (B 129)]
B 129	Eferdinger Straße	Linz [(B 127) – Nibelungenbrücke] – Alkoven – Eferding – Waizenkirchen – Peuerbach – Teufenbach (B 137)
B 130	Nibelungen Straße	Eferding (B 129) – Engelhartszell – Staatsgrenze bei Passau
B 131	Aschacher Straße	Ottensheim (B 127) – Aschach – Hartkirchen (B 130)
B 132	Mühllackener Straße	Mühllacken (B 131) – Lacken (B 127)
B 133	Theninger Straße	Neubau (B 1) – Alkoven (B 129)
B 134	Wallerner Straße	Eferding (B 129) – Wallern – Pichl (A 8)
B 135	Gallspacher Straße	Grieskirchen (B 137) – Schwanenstadt – Roitham (B 144)
B 136	Sauwald Straße	Schärding (B 137) – Engelhartszell (B 130)
B 137	Innviertler Straße	Wels (B 1) – Grieskirchen – Zell/Pram – Schärding – Staatsgrenze auf Innbrücke
B 138	Pyhrnpaß Straße	Wels (B 1) – Sattledt – Kirchdorf/Krems – Klaus – Windischgarsten – Spital/Pyhrn – Liezen (B 146)
B 139	Kremstal Straße	Linz (B 129) – Traun – Kematen – Rohr (B 122)
B 140	Steyrtal Straße	Sierning (B 122) – Klaus (B 138)
B 141	Rieder Straße	Stritzing (B 137) – Haag (A 8) – Ried – Altheim (B 148)
B 141a	Rieder Straße Abzweigung Walchshausen	Ried (B 141) – Walchshausen (A 8)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 142	Mauerkirchener Straße	Uttendorf (B 147) – Mauerkirchen – Harterding (B 148)
B 143	Hausruck Straße	Ort (A 8) – Ried – Ampflwang – Vöcklabruck (B 1)
B 144	Gmundener Straße	Lambach (B 1) – Steyermühl – Gmunden (B 120)
B 145	Salzkammergut Straße	Vöcklabruck (B 1) – Altmünster – Ebensee – Bad Ischl – Bad Goisern – Pötschen – Bad Aussee – Neuhaus (B 75, B 320)
B 146	Gesäuse Straße	Liezen (B 320) – Admont – Hieflau (B 115)
B 147	Braunauer Straße	Straßwalchen (B 1) – Mattighofen – Uttendorf – Umfahrung Braunau/Inn (B 148)
B 148	Altheimer Straße	Ort im Innkreis (A 8) – Altheim – Braunau/Inn – Staatsgrenze bei Braunau/Inn
B 149	Subener Straße	St. Florian/Inn (B 137) – Suben – St. Marienkirchen (A 8)
B 150	Salzburger Straße	Salzburg [Salzburg/Nord (A 1, B 156) – Schallmoos] – Anif – Salzburg/Süd (A 10)
B 151	Attersee Straße	Timelkam (B 1) – Seewalchen – Attersee – Unterach – Mondsee (B 154)
B 152	Seeleiten Straße	Seewalchen (B 151) – Weyregg – Weißenbach – Unterach (B 151)
B 153	Weißenbacher Straße	Weißenbach (B 152) – Mitterweißenbach (B 145)
B 154	Mondsee Straße	Straßwalchen (B 1) – Zell/Moos – Mondsee – Scharfling – St. Gilgen (B 158)
B 155	Münchener Straße	Salzburg [Lehen (B 1) – Lieferung] – Staatsgrenze bei Freilassing
B 156	Lamprechtshausener Straße	Salzburg/Nord (A 1, B 150) – Oberndorf – Lamprechtshausen – Umfahrung Braunau/Inn (B 148)
B 156a	Lamprechtshausener Straße Abzweigung Oberndorf	Oberndorf (B 156) – Staatsgrenze auf Salzachbrücke

1969 der Beilagen

13

B 158	Wolfgangsee Straße	Salzburg (B 1) – Fuschl – St. Gilgen – Strobl – Aigen – Bad Ischl (B 145)
B 159	Salzachtal Straße	Anif (B 150) – Hallein – Golling – Bischofshofen (B 311)
B 160	Berchtesgadener Straße	Anif (A 10) – Staatsgrenze bei Hangendenstein
B 161	Paß Thurn Straße	Mittersill (B 168) – Paß Thurn – Kitzbühel – St. Johann/Tirol (B 178)
B 162	Lammertal Straße	Golling (B 159) – Abtenau – Abtenau/Lindenthal (B 166)
B 163	Wagrainer Straße	Altenmarkt/Pongau (B 99) – Wagrain – St. Johann/Pongau (B 311)
B 164	Hochkönig Straße	Bischofshofen (B 311) – Saalfelden – Hochfilzen – St. Johann/Tirol (B 178)
B 165	Gerlos Straße	Mittersill (B 168) – Gerlospaß – Zell/Ziller (B 169)
B 166	Paß Gschütt Straße	Niedernfritz (B 99) – Annaberg – Paß Gschütt – Gosau – Bad Goisern (B 145)
B 167	Gasteiner Straße	Lend (B 311) – Bad Hofgastein – Badgastein – Böckstein/Bahnhof
B 168	Mittersiller Straße	Zell/See (B 311) – Mittersill (B 165)
B 169	Zillertal Straße	Strass/Zillertal (B 171) – Zell/Ziller – Mayrhofen – Dornauberg – Schlegeissperre – Staatsgrenze am Pfitscherjoch
B 170	Brixental Straße	Wörgl (B 171) – Hopfgarten – Kitzbühel (B 161)
B 171	Tiroler Straße	Staatsgrenze bei Kufstein – Wörgl – Rattenberg – Schwaz – Hall/Tirol – Innsbruck – Telfs – Landeck – Pians (S 16)
B 171a	Tiroler Straße Abzweigung Hall/Tirol	Hall/Tirol (B 171) – Ampass (A 12)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 171b	Tiroler Straße Abzweigung Völs	Innsbruck/Kranebitten (B 171) – Völs (A 12)
B 172	Walchsee Straße	Staatsgrenze bei Reit/Winkel – Kössen – Walchsee – Staatsgrenze auf Niederndorfer Innbrücke
B 173	Eiberg Straße	Söll/Bocking (B 178) – Kufstein/Süd (A 12)
B 174	Innsbrucker Straße	Innsbruck/Ost (A 12) – Innsbruck/Höttingerau (B 171)
B 175	Wildbichler Straße	Kufstein (B 171) – Niederndorf/Sebi – Staatsgrenze bei Wildbichl
B 176	Kössener Straße	St. Johann/Tirol (B 178) – Kössen (B 172) – Staatsgrenze bei Klobenstein
B 177	Seefelder Straße	Zirl (A 12) – Seefeld – Staatsgrenze bei Scharnitz
B 178	Loferer Straße	Wörgl (A 12) – St. Johann/Tirol – Lofer – Staatsgrenze bei Unken
B 179	Fernpaß Straße	Haiming (A 12) – Tschirgantunnel – Nassereith – Umfahrung Reutte – Staatsgrenze bei Vils
B 180	Reschen Straße	Zams (B 171) – Staatsgrenze am Reschenpaß
B 181	Achensee Straße	Strass/Zillertal (B 171) – Achenkirch – Staatsgrenze am Achenpaß
B 182	Brenner Straße	Innsbruck (B 174) – Steinach – Staatsgrenze am Brennerpaß
B 183	Stubaital Straße	Schönberg (B 182) – Neustift/Stubaital
B 184	Engadiner Straße	Pfunds (B 180) – Staatsgrenze bei Schalkl
B 185	Martinsbrucker Straße	Nauders (B 180) – Staatsgrenze bei Martinsbruck
B 186	Ötztal Straße	Haiming/Ötzterer Höhe (B 171) – Ötz – Sölden – Untergurgl/Mautstraße
B 187	Ehrwalder Straße	Lermoos (B 179) – Staatsgrenze bei Griesen
B 188	Silvretta Straße	Pians (B 171) – Galtür/Mautstraße und Partenen/Mautstraße – Schruns – Bludenz (B 190)

14

1969 der Beilagen

B 189	Mieminger Straße	Telfs (B 171) – Nassereith (B 179) – Imst (B 171)
B 190	Vorarlberger Straße	Bludenz/Ost (A 14, S 16, B 188) – Feldkirch – Dornbirn – Bregenz – Staatsgrenze bei Unterhochsteg
B 191	Liechtensteiner Straße	Frastanz/Feldkirch (A 14, B 190) – Staatsgrenze bei Tisis
B 192	Gargellener Straße	St. Gallenkirch (B 188) – Staatsgrenze bei Klosters
B 193	Faschina Straße	Bludenz (B 190) – Ludesch – Damüls – Au (B 200)
B 197	Arlberg Straße	St. Anton/Arlberg (S 16) – Arlbergpaß – Langen/Arlberg (S 16)
B 198	Lechtal Straße	Alpe Rauz (B 197) – Warth – Lechleiten – Elmen – Weißenbach/Lech – Umfahrung Reutte (B 179)
B 199	Tannheimer Straße	Weißenbach/Lech (B 198) – Tannheim – Staatsgrenze bei Schattwald
B 200	Bregenzerwald Straße	Dornbirn (B 190) – Bezau – Schoppernau – Schröcken – Warth (B 198) (siehe Anmerkung 14)
B 201	Kleinwalsertal Straße	Staatsgrenze bei Walserschanz – Mittelberg – Schoppernau
B 202	Schweizer Straße	Bregenz (B 190) – Staatsgrenze bei Höchst
B 203	Rhein Straße	Götzis (B 190) – Lustenau – Hard (B 202)
B 204	Lustenauer Straße	Dornbirn (B 190) – Lustenau (B 203) – Staatsgrenze auf Rheinbrücke
B 205	Hittisauer Straße	Müselbach (B 200) – Hittisau – Staatsgrenze bei Aach
B 209	Pöchlarn Straße	Pöchlarn (B 1) – Donaubrücke – Klein-Pöchlarn (B 3)
B 210	Badener Straße	Alland (B 11) – Baden – Oyenhausen – Ebreichsdorf (B 16)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 211	Rohrauer Straße	Bruck/Leitha (B 10) – Rohrau – Petronell (B 9)
B 212	Bad Vöslauer Straße	Guntramsdorf (B 17) – Baden – Berndorf (B 18)
B 213	Tullnerfeld Straße	Tulln (B 14) – Staasdorf – Ried/Riederberg (B 1)
B 214	Hohenberger Straße	Freiland (B 20) – Hohenberg – Walkmühle (B 21)
B 215	St. Leonharder Straße	Mank (B 29) – St. Leonhard/Forst – Matzleinsdorf (B 1)
B 216	Weitenttal Straße	Weitenegg (B 3) – Würnsdorf (B 36)
B 217	Ottenschlager Straße	Spitz/Donau (B 3) – Ottenschlag (B 36)
B 218	Langenloiser Straße	Krems (B 37) – Langenlois (B 34)
B 219	Poysdorfer Straße	Staat (B 46) – Poysdorf – A 5 (siehe Anmerkung 17)
B 220	Gänserndorfer Straße	Gänserndorf (B 8) – Raggendorf – Kollnbrunn (A 5) (siehe Anmerkung 17)
B 221	Wiener Gürtel Straße	Wien [Gürtelbrücke (B 226, B 227) – Gürtel – Schlachthausgasse – Stadionbrücke (B 227)]
B 223	Flötzersteig Straße	Wien [Gürtel (B 221) – Ottakring – Hütteldorf (B 1)]
B 224	Altmannsdorfer Straße	Wien [Neubaugürtel (B 221) – Schönbrunn (B 1) – Grüner Berg – Altmannsdorf – Neu Erlaa (B 17)]
B 225	Wienerberg Straße	Wien [Breitenfurter Straße (B 12) – Wienerbergstraße – Raxstraße – Bitterlichstraße (A 23) – Weichseltalweg – Simmeringer Hauptstraße (B 14)]
B 226	Floridsdorfer Straße	Wien [Gürtelbrücke (B 221, B 227) – Adalbert-Stifter-Straße – Floridsdorfer Brücke – Floridsdorfer Hauptstraße – Prager Straße (B 3)]
B 227	Donaukanal Straße	Wien [Prater (A 4, A 23) – Donaukanal – Nordbrücke – Groß Jedlersdorf (B 7, B 229)]

1969 der Beilagen

15

B 228	Simmeringer Straße	Wien [Schlachthausgasse (B 221) – Simmering (A 4) – Zinnergasse (B 14)]
B 229	Groß Jedlersdorfer Straße	Wien [Groß Jedlersdorf (B 7, B 227) – Siemensstraße – Leopoldau – Rautenweg (B 302)]
B 230	Laxenburger Straße	Wien [Südtiroler Platz (B 221)] – Vösendorf (B 301)
B 232	Donaufeld Straße	Wien [Donaufeld (B 3) – Leopoldau – Stammersdorf (B 7)]
B 233	Himberger Straße	Schwechat (B 301) – Himberg – Ebreichsdorf (A 3)
B 301	Wiener Südrand Straße	Knoten Vösendorf (A 2, A 21) – Knoten Schwechat (A 4) – Wien [Albern – Lobau/Ölhafen (B 305) – Knoten Kaisermühlen (A 22, A 23)] (siehe Anmerkung 18)
B 302	Wiener Nordrand Straße	Wien [Hirschstetten (A 23, B 3 d) – Süßenbrunn] – Deutsch-Wagram (B 305) (siehe Anmerkung 18)
B 303	Weinviertler Straße	Stockerau (A 22, B 304) – Hollabrunn – Staatsgrenze bei Kleinhaugsdorf (siehe Anmerkung 18)
B 304	Stockerauer Straße	Stockerau (A 22, B 303) – Krems (B 3, B 37) (siehe Anmerkung 18)
B 305	Wiener Nordostrand Straße	Wien [Lobau/Ölhafen (B 301)] – Großenzersdorf – Raasdorf – Deutsch-Wagram (B 302) – Großebersdorf (A 5, B 7) – Leobendorf (A 22, B 3) (siehe Anmerkung 18)
B 307	Parndorfer Straße	Staatsgrenze bei Kittsee – Kittsee (B 50a) – Parndorf (A 4, B 50) (siehe Anmerkung 18)
B 308	Klingenbacher Straße	Wulkaprodersdorf (A 3, B 16) – Staatsgrenze bei Klingenbach (siehe Anmerkung 18)
B 309	Steyrer Straße	Enns (A 1) – Steyr (B 115, B 122a) (siehe Anmerkung 18)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 310	Mühlviertler Straße	Unterweikersdorf (A 7, B 125) – Freistadt – Staatsgrenze bei Wullowitz (siehe Anmerkung 18)
B 311	Pinzgauer Straße	Bischofshofen (A 10) – Zell/See – Lofer (B 178)
B 317	Friesacher Straße	Judenburg (S 36) – Scheifling – Neumarkt – Friesach – St. Veit/Glan – Klagenfurt/Nord (A 2, B 83)
B 319	Fürstenfelder Straße	Riegersdorf (A 2) – Fürstenfeld – Staatsgrenze bei Heiligenkreuz (siehe Anmerkung 18)
B 320	Ennstal Straße	Altenmarkt/Pongau (A 10) – Radstadt – Schladming – Trautenfels – Liezen – Selzthal (A 9, B 146)

Anmerkung 10: Dieser Straßenzug wird mit Verkehrsübergabe der B 301 Wiener Südrand Straße als Bundesstraße aufgelassen, sofern über die B 301 Wiener Südrand Straße die Anbindung des Alberner Hafens gewährleistet ist.

Anmerkung 11: Bis zur Verkehrsübergabe der B 301 Wiener Südrand Straße verläuft die B 10 Budapester Straße: Wien (B 14, B 225) – Schwechat – Bruck/Leitha – Parndorf – Gattendorf – Nickelsdorf (A 4).

Anmerkung 12: Bis zur Verkehrsübergabe der B 301 Wiener Südrand Straße verläuft die B 11 Mödlinger Straße: Schwechat (B 10) – Maria Lanzendorf – Achau – Wiener Neudorf – Mödling – Gaaden – Alland – Weißenbach/Triesting (B 18)

Anmerkung 13: Bis zur Verkehrsübergabe der Umfahrung Großwilfersdorf verläuft die B 65 Gleisdorfer Straße: Graz (B 67a) – Gleisdorf – Ilz – Fürstenfeld – Staatsgrenze bei Heiligenkreuz.

Anmerkung 14: Der Bund (Bundesstraßenverwaltung) wird ermächtigt, Zuschüsse vom Land Vorarlberg zur vorzeitigen Fertigstellung des Bauabschnittes Dornbirn/Nord – Schwarzachtobel entgegenzunehmen.

- Anmerkung 15:** Der Straßenzug Traismauer (S 33) – Krems/Süd (B 33, B 37) wird mit Verkehrsübergabe der Donaubrücke Traismauer ein Teil der B 37 Kremser Straße.
- Anmerkung 16:** Abschnitte des Straßenzuges Großebersdorf (A 5, B 305) – Wolkersdorf – Poysdorf – Staatsgrenze bei Drasenhofen werden – soweit sie durch verkehrswirksame Abschnitte der A 5 Nord Autobahn ersetzt werden – als Bundesstraße aufgelassen.
- Anmerkung 17:** Bis zur Verkehrsübergabe der A 5 Nord Autobahn in diesem Abschnitt endet diese Bundesstraße an der Kreuzung mit der B 7 Brünner Straße.
- Anmerkung 18:** Anschlüsse von öffentlichen Straßen und Wegen dürfen im Freilandbereich nur in Form besonderer Anschlußstellen ausgeführt werden (§§ 2 Abs. 1 lit. c und 26 Abs. 1).

Vorblatt

Problem:

Auf Grund der Ergebnisse der GSD-Studie, "Gestaltung des Straßennetzes im Donaueuropäischen Raum unter besonderer Beachtung des Wirtschaftsstandortes Österreich", sind im Hinblick auf die Entwicklungen in den nächsten Jahrzehnten Anpassungen des im BStG 1971 festgelegten Straßennetzes notwendig. Gleichzeitig erfordert die geänderte UVP-Richtlinie der EU 97/11/EG umfangreiche Änderungen und die Schaffung zusätzlicher Verfahrensvorschriften im BStG. Schließlich ergibt sich aus Judikatur und Praxis die Notwendigkeit zu einigen Änderungen und Klarstellungen im Gesetzestext.

Inhalt:

Als wesentliche Neuregelungen sind zu nennen:

- die Aufnahme der A 5 Nord Autobahn in das Verzeichnis 1 und die Ergänzung der S 33 Kremser Schnellstraße um das Bauvorhaben Donaubrücke Traismauer im Verzeichnis 2;
- die Zusammenfassung von besonders bedeutenden Bundesstraßen B, die zusammen mit den Autobahnen und Schnellstraßen das hoch- und höchstrangige Straßennetz bilden, in einer einheitlichen Darstellung mit einer Nummerierung als B 301 bis B 320 im Verzeichnis 3. Für diese Bundesstraßen B werden in den §§ 2 und 26 besondere Bestimmungen hinsichtlich der Anbindung von öffentlichen Straßen und Wegen eingeführt;
- die Anpassung des § 4 über die Trassenverordnung an die geänderten Bestimmungen der EU-Richtlinie über die Umweltverträglichkeitsprüfung sowie Erweiterung jener Maßnahmen, die einem vereinfachten Verfahren unterzogen werden sollen;
- eine Lockerung des Werbeverbotes im Nahbereich von Autobahnen;
- Regelung betreffend die Zulässigkeit von Haltestellen auf Autobahnen;
- Regelungen für Betriebe an hochrangigen Bundesstraßen, Beiträge von Unternehmungen und Entgelt für die Einräumung von Benützungsräumen;
- Regelungen für Mautanlagen;
- die Anpassung der Bundesstraßenverzeichnisse unter Berücksichtigung von Ergebnissen der GSD-Studie durch Aufnahme neuer Vorhaben und Umstrukturierung des Verzeichnisses entsprechend den geänderten Prioritäten des Straßenbaues.

Alternativen:

Die in § 4 enthaltenen Änderungen sind im wesentlichen durch Änderungen im europäischen Gemeinschaftsrecht bedingt. Diesbezüglich bestehen keine Alternativen.

Hinsichtlich des Novellierungsvorhabens Änderung des Bundesstraßenverzeichnisses könnte – mit Ausnahme einiger redaktionell notwendiger Änderungen im Verzeichnis – dieses Verzeichnis in seiner bisherigen Form belassen werden, wobei allerdings auf die Schaffung einer den zukünftigen Erfordernissen des Bundesstraßenbaues entsprechenden gesetzlichen Grundlage verzichtet werden würde.

Finanzielle Auswirkungen:

Zusätzlicher Personal- und Sachaufwand ist mit der Ausnahme, daß in Auswirkung der neuen UVP-Bestimmungen der EU sich ein Mehraufwand in nicht quantifizierbarem Ausmaß bei Planungs- und Bauaufgaben ergeben wird, nicht zu erwarten.

Unmittelbare Auswirkungen auf den Bundeshaushalt sind nicht gegeben, da die Aufnahme der Straßenbauvorhaben in das Bundesstraßengesetz noch nicht ihre tatsächliche Umsetzung bewirkt. Eine einmalige Ausgabe in der Höhe von 2 Millionen Schilling wird durch die Umbeschilderung eines Teiles der Bundesstraßen B 301 bis B 320 entstehen.

Kostenersparnisse treten langfristig dadurch ein, daß das hoch- und höchstrangige Straßennetz im Gesetz unter Einschluß der relevanten Bundesstraßen B definiert wird und die gesetzlichen Maßnahmen gesetzt werden, um einen kostengünstigen zukünftigen Ausbau dieser Bundesstraßen B zu sichern.

Auswirkungen auf die Beschäftigung und den Wirtschaftsstandort Österreichs:

Für die Sicherung der Infrastruktur Straße wird eine zeitgemäße Rahmenbedingung geschaffen. Die Verbesserung des Straßennetzes hat großen Einfluß auf die Möglichkeit, neue Betriebsansiedlungen zu schaffen und alte Standorte abzusichern. Die in der GSD-Studie aufgezeigten wichtigen Straßenverbindungen sind geeignet, die Wettbewerbssituation der heimischen Wirtschaft zu verbessern.

Der weitere gezielte Ausbau hochrangiger Straßenverbindungen führt schon durch die Verbesserung der Wirtschaftsstandorte zu positiven Auswirkungen für alle Gebietskörperschaften.

18

1969 der Beilagen

EU-Konformität:

Sofern EU-rechtsrelevante Regelungen getroffen werden, entsprechen sie den UVP-Richtlinien 85/337/EWG und 97/11/EG sowie der Wegekostenrichtlinie der EU 93/89/EWG.

Besonderheiten des Normerzeugungsverfahrens:

Keine.

Erläuterungen

Allgemeiner Teil

Die vorliegende Novelle zum Bundesstraßengesetz umfaßt die Änderungen und Anpassungen der Bestimmungen des Bundesstraßengesetzes 1971 sowie eine Neugestaltung im Verzeichnis der Bundesstraßen. Die Neugestaltung des Bundesstraßenverzeichnisses ist ein Ergebnis der GSD-Studie ("Gestaltung des Straßennetzes im Donaueuropäischen Raum unter Beachtung des Wirtschaftsstandortes Österreich").

Die EU-Richtlinie über die Umweltverträglichkeitsprüfung 85/337/EWG wurde durch die Richtlinie 97/11/EG geändert. Ein wesentlicher Schwerpunkt der Änderungen des Gesetzestextes beinhaltet daher Regelungen über die Trassenverordnung in § 4, die Anpassungen an das geltende EU-Recht sowie Verfahrensvereinfachungen für bestimmte Maßnahmen (Eisenbahnkreuzungen, Brückenneubauten) bringen.

Weiters betreffen im wesentlichen folgende Änderungen einzelne Bestimmungen des BStG:

- Regelungen hinsichtlich der Anbindung von öffentlichen Straßen und Wegen bei Bundesstraßen S und den hochrangigen Bundesstraßen B,
- Regelungen für Mautanlagen,
- Regelungen für Betriebe an hochrangigen Bundesstraßen, Beiträgen von Unternehmungen und Benützungsrchten,
- Regelungen betreffend die Werbung und die Errichtung von Haltestellen auf Autobahnen,
- Ergänzungen in den §§ 14, 15 und 16 bringen Verbesserungen im Trassenfestlegungsverfahren und werden durch eindeutige Formulierungen die Initiationen der Gesetzesstellen verdeutlicht,
- Entfall überholter Bestimmungen für Notstandsmaßnahmen und der Strafbestimmungen.

Zum zweiten Schwerpunkt dieser Novelle, den Änderungen in den Verzeichnissen, ist folgendes vorzuschicken:

Die derzeitigen Straßenfestlegungen in den Verzeichnissen zum Bundesstraßengesetz gehen insbesondere hinsichtlich des hochrangigen Straßennetzes auf das BStG 1971 zurück und entsprechen auf nationaler und europäischer Ebene nicht mehr den aktuellen und künftigen verkehrs- und wirtschaftspolitischen Anforderungen. In einer Studie betreffend die "Gestaltung des Straßennetzes im Donaueuropäischen Raum unter besonderer Beachtung des Wirtschaftsstandortes Österreich" (sogenannte GSD-Studie) wurde daher das bestehende Straßennetz einer Überprüfung unterzogen.

Das Ergebnis dieser nunmehr vorliegenden Studie weist auf der Grundlage einer Einschätzung der räumlichen und verkehrlichen Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Österreich ein künftig notwendiges Bundesstraßennetz aus.

Die A 5 Nord Autobahn wird in das Verzeichnis 1 aufgenommen und die im Verzeichnis 2 enthaltene S 33 Kremser Schnellstraße um das Bauvorhaben Donaubrücke Traismauer ergänzt. Weiters werden hochrangige Bundesstraßen, die sich derzeit im Verzeichnis 3 (Bundesstraßen B) befinden, in der Zahlengruppe B 301 ff ausgewiesen. Diese Bundesstraßen bilden zusammen mit den Autobahnen und Schnellstraßen das höchst- und hochrangige Bundesstraßennetz (Typ I und Typ II). Einige Abweichungen von dieser Vorgangsweise ergeben sich aus aktuell zu berücksichtigenden Randbedingungen. Da in den Regionen des Landes Tirol eine besonders sensible Haltung der Bevölkerung hinsichtlich von hochrangigen Bundesstraßen gegeben ist, wird von der Anwendung der Ergebnisse der GSD-Studie im Bereich des Bundeslandes Tirol Abstand genommen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bemerkt wird, daß die GSD-Studie nur Aussagen über die Funktionalität von Straßenverbindungen trifft, in den weitergehenden Korridoruntersuchungen sollen Querschnitt und allfällige Bemaubarkeit dieser Straßenverbindungen ermittelt werden. Das Untersuchungsergebnis über die Bemaubarkeit dieser Straßen wird entscheidende Auswirkungen auf Herstellung und Ausbau dieser Straßen haben und ist davon auch die Frage der Budgetwirksamkeit der Herstellungskosten abhängig.

Soweit neue Straßenbauvorhaben in das Verzeichnis aufgenommen wurden, kann eine Kostenschätzung vor Durchführung der Planungsmaßnahmen und Durchführung des UVP-Verfahrens nur in grobem Umfang gegeben werden.

Es ergibt sich eine Schätzung der Kosten:

- bei der A 5, Nord Autobahn, in der Höhe von 1 500 Millionen Schilling

- (Lg – 50 km, 50 × 30,0 Millionen);
- bei der S 33 Kremser Schnellstraße für die Donaubrücke Traismauer in der Höhe von 600 Millionen Schilling;
 - bei der B 305, Wiener Nordostrand Straße, in der Höhe von 5.500 Millionen S. Die Schätzung für das Bauvorhaben Wiener Nordostrand Straße umfaßt, beginnend bei der B 301 bis zur A 22, eine Strecke von 40 km und gliedert sich in Kosten für den Tunnel Lobau in der Höhe von 4.000 Millionen Schilling und Kosten der Straßenherstellung von insgesamt 1 500 Millionen Schilling (15 km × 60 Millionen, 20 km × 30 Millionen);
 - bei der B 307, Parndorfer Straße, in der Höhe von 750 Millionen Schilling; (25 km × 30 Millionen);
 - bei der B 310, Mühlviertler Straße, in der Höhe von 1 300 Millionen Schilling; (43 km × 30 Millionen);
 - bei der B 319, Fürstenfelder Straße, in der Höhe von 750 Millionen Schilling; (25 km × 30 Millionen);
 - bei der B 303 Weinviertler Straße erfolgt ein Abtausch mit der B 2, sodaß Kosten nicht berücksichtigt werden;
 - Maßnahmen zur Umbeschilderung zirka 2 Millionen Schilling.

Es ergibt sich, unter Vorbehalt der obigen Hinweise, ein Gesamtbedarf für die Herstellung der Straßenbauvorhaben von zirka 10,4 Milliarden Schilling.

Die Bundeskompetenz für Gesetzgebung und Vollziehung ergibt sich aus Art. 10 Abs. 1 Z 9 B-VG als Angelegenheit der wegen ihrer Bedeutung für den Durchzugsverkehr zu Bundesstraßen erklärten Straßenzüge.

Besonderer Teil

Zu den einzelnen Bestimmungen ist zu bemerken:

Zu Z 1 (§ 2 Abs. 1):

Mit der Änderung in lit. c soll im Interesse des Schnellverkehrs und des überregionalen Durchzugsverkehrs den Bedürfnissen des hochrangigen Bundesstraßennetzes hinsichtlich der Anschlußausbildungen Rechnung getragen werden. Mit dieser Maßnahme soll Vorsorge getroffen werden, daß diese Straßenzüge den in § 7 genannten Erfordernissen entsprechen und eine unmittelbare Notwendigkeit, Ausbaumaßnahmen durchzuführen, nicht eintritt. Nach Durchführung weiterer im Anschluß an die GSD-Studie vorgesehener Untersuchungen wäre die Aufnahme zusätzlicher Anmerkungen zu einzelnen Straßen oder Straßenabschnitten des hochrangigen B-Netzes vorzunehmen.

Die Bestimmung des § 2 lit. c sieht in Verbindung mit § 26 Abs. 1 die Möglichkeit vor, daß im Verzeichnis 3 eine Anmerkung bei besonders hochrangigen Bundesstraßen B aufgenommen wird, die das Erfordernis der Ausbildung besonderer Anschlußstellen für einzelne oder ganze Straßenstrecken des hochrangigen Netzes der Bundesstraßen B 301 ff im Freilandbereich vorsieht. Bei diesen Bundesstraßen gelten dann auch die Anschlußstellen einschließlich der Zu- und Abfahrtstraßen als Bestandteile der Bundesstraßen B, während bei den übrigen Bundesstraßen nur die Zu- und Abfahrtsrampen zu kreuzenden Straßen als Bestandteile der Bundesstraßen B gelten.

Zu Z 2 (§ 3):

Durch die Erweiterung der demonstrativen Aufzählung der Bestandteile der Bundesstraße wird gesichert, daß sowohl bebaute als auch unbebaute Grundstücke für Mautanlagen als Bestandteile der Bundesstraße anzusehen sind.

Zu Z 3 (§ 4):

Mit der Erweiterung der verordnungspflichtigen Vorhaben in Abs. 1 wurde der Änderung der EU-Richtlinie über die Umweltverträglichkeitsprüfung 85/337/EWG durch die Richtlinie 97/11/EG Rechnung getragen. Dabei wird trotz der Übersetzung von "lane" mit "Spur" im deutschen Text der Richtlinie 97/11/EG in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsordnung von "Fahrstreifen" gesprochen.

Durch die erforderliche Überprüfbarkeit der Umweltverträglichkeit reicht es nicht mehr aus, den Straßenverlauf durch Festlegung der Achse allein bzw. bei Verbreiterungen durch Beschreibungen ausreichend zu bestimmen, sondern ist das Vorhaben auf Grundlage eines konkreten Projektes zu determinieren.

Bestimmte Baumaßnahmen an bestehenden Bundesstraßen, welche im § 4 Abs. 7 geregelt wurden, werden durch zwei Maßnahmen, nämlich Niveaufreimachung von Eisenbahnkreuzungen und Brückenneubauten erweitert, welche infolge ihrer Dringlichkeit bzw. Geringfügigkeit und gegenüber dem Bestand geringen Änderungen der Auswirkungen auf die Umwelt, lediglich in einem vereinfachten Verfahren abgehandelt werden sollen, um den Verwaltungsaufwand und die Verfahrensdauer so gering wie möglich zu halten.

Auch die Verfahrensbestimmungen für die Verordnungserlassung, die im § 4 Abs. 4 und 5 enthalten sind, wurden an die Regelungen des UVP-Gesetzes und des AVG – soweit dies für Bundesstraßenbauvorhaben sinnvoll erscheint – angepaßt. Entsprechend den Erfordernissen der EU-Richtlinie über die Umweltverträglichkeitsprüfung sind mehr Projektunterlagen, insbesondere zum Thema Umweltverträglichkeit, ebenso wie die wesentlichen Entscheidungsgründe aufzulegen.

Die Bestimmung des Abs. 9 soll die Kostentragungspflicht des Projektwerbers auch für das Verordnungserlassungsverfahren klarstellen und abweichend vom AVG ermöglichen, daß dem Projektwerber die Bezahlung von Rechnungen direkt vorgeschrieben wird. Mit "Kosten" sind solche gemeint, die aus Anlaß des konkreten Verfahrens erwachsen und die über den allgemeinen Aufwand der Behörde (Bezahlung der Organwalter, Büromaterial, Kosten für Amtsräume) hinausgehen.

Zu Z 4 (§ 10):

Durch die Ergänzungen in Abs. 1 soll ein quantitatives Element der Benützung von Straßen- und Weganschlüssen an die Bundesstraße eingeführt werden, um Mehrkosten, die durch eine verkehrssichere und die Leistungsfähigkeit der Bundesstraße nicht beeinträchtigende Ausgestaltung des Straßenanschlusses entstehen, abdecken zu können.

Zu Z 5, 6 und 7 (§ 14):

Durch die Einfügung eines neuen Abs. 2 wird ein Anhörungsverfahren eingeführt, in dem die Bevölkerung zusätzlich zu Ländern und Gemeinden informiert wird und Stellungnahmen, welche in den Entscheidungsprozeß einfließen, abgeben kann.

Damit soll eine Korridorfestlegung unter Beteiligung der Öffentlichkeit, zusätzlich zu den berührten Ländern und Gemeinden, auf Basis einer Kosten-Nutzen-Untersuchung, einer Variantengegenüberstellung oder dergleichen erfolgen. Dies soll dazu beitragen, daß neben dem bereits jetzt erzielbaren Effekt der Freihaltung des Planungsgebietes die endgültige Trassenfestlegung auf Grund eines Detailprojektes durch die § 4-Verordnung nicht mehr mit einer Grundsatzdiskussion über die Trassenführung belastet wird.

Durch die Änderung in Abs. 3 wird eine Angleichung an die in § 21 (Bauten an Bundesstraßen) verwendete Beschreibung des Verbotsbereiches vorgenommen. Es soll erreicht werden, daß auch unter der Erde ausgeführte Anlagen, die für den Straßenbau wesentliche Verteuerungen hervorrufen können, von der Verbotsbestimmung erfaßt werden.

Zu Z 8 (§ 15 Abs. 1):

Für diese Änderung gelten die gleichen Überlegungen wie zu § 14 Abs. 3.

Zu Z 9 (§ 16):

Die neu aufgenommenen Regelungen des § 16 erfassen die Notwendigkeit einer Befundaufnahme im Zuge des UVP-Verfahrens. Mit den vorgenommenen Ergänzungen werden die Voraussetzungen für jene Untersuchungen geschaffen, welche für die Beurteilung der Umweltverträglichkeit erforderlich sein können.

Eine Änderung der bisherigen Bestimmungen erfolgt insoweit, als die bisherigen Abs. 1 und 2 mit Ausnahme des letzten Satzes des Abs. 2 zusammengezogen werden und damit eine Entscheidung über die Vornahme von Untersuchungen und Vorarbeiten sowie deren Zulässigkeit durch die Behörde in einem Verfahren erfolgt. Damit soll sichergestellt werden, daß Erhebungen zur Beurteilung der Umweltsituation und andere dem Bau vorhergehende Untersuchungen, die für die weitere Gestaltung eines Straßenprojektes relevant sind, möglichst rasch durchgeführt werden können.

Zu Z 10 (§ 20a Abs. 2):

Die Einfügung in Abs. 2 erfolgt, um für aushaftende Rückersatzbeträge eine Verzinsung im Sinne des § 61 Abs. 2 Bundeshaushaltsgesetz vorsehen zu können. Die vorgeschlagene Regelung soll die Voraussetzungen, unter denen dem Rückübereignungsberechtigten Ratenzahlung zu gewähren ist, an die im Bundeshaushaltsrecht geltenden Vorschriften über Ratenzahlungen anpassen. Die besondere

Lage des Rückübereignungsberechtigten wird jedoch weiterhin durch die Eröffnung einer Ratenzahlungsmöglichkeit berücksichtigt. § 61 Abs. 1 BHG sieht Zahlungserleichterungen zur Vermeidung von Härten vor. Der Abs. 2 dieses Gesetzes enthält zwar den Grundsatz der Vorschreibung von Stundungszinsen, auf die aber unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Schuldners ganz oder teilweise verzichtet werden kann.

Zu Z 11 (§ 25):

Das absolute Verbot von optischen Werbungen innerhalb einer Entfernung von 100 Metern entlang der Bundesautobahnen wird aufgehoben und deren Errichtung an eine Zustimmung der Bundesstraßenverwaltung gebunden, die nur dann erteilt werden darf, wenn die Ankündigungen und Werbungen dem allgemeinen Interesse der Verkehrsteilnehmer dienen.

Zu Z 12 (§ 26 Abs. 1 und 2):

In diesen Gesetzesstellen werden Ergänzungen vorgenommen, die die Regelungen betreffend Anschlüsse von öffentlichen Straßen und Wegen an Bundesstraßen S und an Bundesstraßen B betreffen. An Bundesstraßen S können öffentliche Straßen- und Weganschlüsse in Hinkunft nur mehr in Form von besonderen Anschlußstellen erfolgen, wobei jedoch zu beachten ist, daß bereits bestehende niveaugleiche Anschlüsse von dieser Forderung nicht erfaßt werden. Weiters wird die Möglichkeit vorgesehen, daß im Verzeichnis 3 durch Anmerkung für verschiedene Straßenstrecken von Bundesstraßen B das Erfordernis einer besonderen Anschlußausbildung, dh. niveaufreier Anschluß, festgelegt wird. Für derartige Bundesstraßenstrecken gilt nunmehr bei nicht öffentlichen Anschlüssen ein absolutes Verbot im Freilandbereich.

Soweit die Bundesstraßenverwaltung ihre Zustimmung zu öffentlichen oder nicht öffentlichen Straßen- und Weganschlüssen zu erteilen hat, wird nunmehr diese Zustimmung auch von einer Bedachtnahme auf die Rücksichten hinsichtlich der künftigen Verkehrsentwicklung, die auf dem gegenständlichen Straßenzug zu erwarten ist, abhängig sein.

Mit diesen Ergänzungen kann vermieden werden, daß hochrangige Straßen einer baldigen Ausbaumaßnahme unterworfen werden müssen. Ebenso ist darauf Bedacht zu nehmen, die Möglichkeit einer Bemaatung der hochrangigen Bundesstraße aufrecht zu erhalten und für diesen Fall aufwendige Umbaumaßnahmen zu vermeiden.

Zu Z 13 (§ 27):

Durch die vorgesehenen Änderungen wird den Anforderungen hinsichtlich des hoch- und höchstrangigen Straßennetzes in gleicher Weise wie bei den Änderungen in § 2 Rechnung getragen.

Zu Z 14 (§ 28 Abs. 1):

Der Einräumung von Benützungsberechtigten an Bundesstraßen soll in Hinkunft jedenfalls ein äquivalentes Entgelt entgegenstehen. Es soll vermieden werden, daß Ersatzleistungen von Seite der Bundesstraßenverwaltung an Nutzungsberechtigte erbracht werden müssen, ohne daß dem Bund (Bundesstraßenverwaltung) für die Nutzung Einnahmen zur Verfügung gestellt wurden. Die Höhe des festzulegenden Entgeltes wird sich daher zumindest daran zu orientieren haben, in welchem Ausmaß Ersatzleistungen aller Art von Seite der Bundesstraßenverwaltung (zB bei Ausbau und Erhaltungsarbeiten an der Bundesstraße) gefordert werden können und Aufwendungen erforderlich sind.

Zu Z 15 (§ 28 Abs. 3):

Diese Bestimmung sieht als Neuerung die Möglichkeit der Errichtung von Haltestellen auf Bundesautobahnen und Bundesschnellstraßen mit Zustimmung des Bundes vor, sofern keine Nachteile gemäß §§ 7 und 7a zu befürchten sind.

Zu Z 16 (§§ 30 und 31, Abschnitt V):

Der bisherige § 30 "Notstandsmaßnahmen bei Elementarereignissen" baut auf anderen Gegebenheiten auf, als diese nunmehr vorhanden sind (Hand- und Spanndienste), und ist als überholt anzusehen.

Ebenso wird der bisherige § 31 "Strafbestimmung" gestrichen, da diese Sonderbestimmung entbehrlich erscheint, um die Rechtsinteressen des Bundes (Bundesstraßenverwaltung) zu wahren.

Zu Z 17 (§ 35):

Die Vollziehungsbestimmungen werden der aktuellen Kompetenzverteilung auf Grund des Bundesministeriengesetzes angepaßt.

Zu Z 18 (§ 36 neu):

Der neue § 36 wird aufgenommen, da eine Gesamtumstellung in Richtung geschlechtsneutraler Bezeichnungen im Zuge des Novellierungsvorhabens nicht möglich ist.

Zu Z 19 und 20 (Verzeichnis 1 und 2):

In den Verzeichnissen 1 Bundesstraßen A (Bundesautobahnen) und 2 Bundesstraßen S (Bundesschnellstraßen) wird generell an Stelle der in der Beschreibung der Strecke genannten Orte (Gemeinden) die Bezeichnung des ausgeführten Verkehrsbauwerkes (zB Knoten Steinhäusl) gesetzt.

In das Verzeichnis 1 wird die A 5 Nord Autobahn neu aufgenommen. Damit wird dem stark gestiegenen Verkehrsaufkommen und dem Wunsch des Landes Niederösterreich im Einklang mit dem Ergebnis der GSD-Studie Rechnung getragen. Die neue A 5 wird im Abschnitt Großebersdorf bis Staatsgrenze die bisherige B 7 Brünner Straße ersetzen, soweit sie abschnittsweise durch verkehrswirksame Abschnitte der A 5 als Bundesstraße aufgelassen wird.

Im Verzeichnis 2 (Bundesschnellstraßen) wird die S 33 Kremser Schnellstraße zur Vervollständigung der großräumigen westlichen Umfahrung von Wien in Richtung Tschechische Republik und Polen, entsprechend den Ergebnissen der GSD-Studie, um die Strecke Donaubrücke Traismauer bis zur B 304 Stockerauer Straße erweitert.

Zu Z 21 (Verzeichnis 3):

Wie bereits unter Ziffer 1 ausgeführt, werden jene Bundesstraßen B, die dem höchst- und hochrangigen Straßennetz gemäß GSD-Studie angehören sollen, einer eigenen Zahlengruppe mit der Bezeichnung B 301 bis B 320 zugeordnet, ausgenommen jene, die im Bereich des Bundeslandes Tirol liegen.

Im einzelnen werden solcherart ersetzt:

B 3	Donau Straße, Abschnitt Stockerau bis Krems	durch	B 304 Stockerauer Straße
B 16	Ödenburger Straße, Abschnitt Wulkaprodersdorf bis Staatsgrenze bei Klingenbach		B 308 Klingenbacher Straße
B 50	Burgenland Straße, Abschnitt Staatsgrenze bei Kittsee bis Parndorf		B 307 Parndorfer Straße
B 83	Kärntner Straße, Abschnitt Scheifling bis Klagenfurt/Nord		B 317 Friesacher Straße
B 89	Fürstenfelder Straße		B 319 Fürstenfelder Straße
B 96	Murtal Straße, Abschnitt Judenburg – Scheifling		B 317 Friesacher Straße
B 115	Eisen Straße, Abschnitt Enns-Steyr		B 309 Steyrer Straße
B 125	Prager Straße, Abschnitt Unterweikersdorf – Staatsgrenze bei Wulowitz		B 310 Mühlviertler Straße
B 146	Ennstal Straße, Abschnitt Radstadt – Liezen		B 320 Ennstal Straße
B 208	Eibesbrunner Straße		B 305 Wiener Nordostrand Straße

Weiters ergeben sich durch diese Maßnahmen – abgesehen vom Austausch der bisherigen durch die neuen Straßennummern – nachstehende Änderungen im Bundesstraßennetz B:

24

1969 der Beilagen

B 2 neu Waldviertler Straße:

Da die bisherige B 2 Znaimer Straße höhergereiht und als neue B 303 Weinviertler Straße bezeichnet wird, erhält der Straßenzug der bisherigen B 303 die Bezeichnung B 2 Waldviertler Straße. (Siehe auch B 303.)

1969 der Beilagen

25

B 3 Donau Straße:

Der Abschnitt Stockerau bis Krems wird auf Grund der GSD-Studie aufgewertet und als B 304 bezeichnet; er entfällt daher bei der B 3. Die B 3 besteht daher hinkünftig aus einem östlichen und einem westlichen Teil.

B 7 Brügger Straße:

Bis zur Fertigstellung von verkehrswirksamen Abschnitten der A 5 Nord Autobahn muß die gesamte bisherige Strecke der B 7 im Verzeichnis bleiben. Der spätere Entfall der Strecke von Großbeersdorf – Wolkersdorf – Poysdorf – Staatsgrenze bei Drasenhofen nach der Errichtung von verkehrswirksamen Abschnitten der A 5 wird durch die beigefügte Anmerkung 16 geregelt.

B 16 Ödenburger Straße:

Der Abschnitt Wulkaprodersdorf bis Staatsgrenze bei Klängenbach wird wegen seiner Verkehrsbedeutung höher gereiht und als B 308 Klängenbacher Straße bezeichnet.

B 37 Kremser Straße:

Mit der Verkehrsübergabe der Donaubrücke Traismauer als Teil der S 33 Kremser Schnellstraße wird der Straßenzug Traismauer (S 33) – Krems/Süd (B 33) ein Teil der B 37 Kremser Straße. Diese Maßnahme wird durch die beigefügte Anmerkung 15 geregelt.

B 50 Burgenland Straße und B 50a Wolfsthaler Straße:

Die B 50 Burgenland Straße wird um den Abschnitt Wolfsthal bis Parndorf verkürzt, wobei der Abschnitt Kittsee-Parndorf als B 307 Parndorfer Straße höher gereiht wird. Für das ebenfalls bisher bei der B 50 Burgenland Straße eingeordnete Straßenstück Wolfsthal – Kittsee wird die neue Bezeichnung B 50a Wolfsthaler Straße geschaffen.

B 83 Kärntner Straße:

Bei der bisherigen B 83 entfällt der Abschnitt Scheifling bis Klagenfurt, da er als höherrangige Straße in die B 317 Friesacher Straße übernommen wird.

B 89 Fürstenfelder Straße:

Die B 89 Fürstenfelder Straße wird mit ihrer gesamten Strecke höher gereiht und als B 319 Fürstenfelder Straße bezeichnet.

B 96 Murtal Straße:

Bei der bisherigen B 96 Murtal Straße entfällt der Abschnitt Judenburg bis Scheifling, da er als höherrangige Straße in die B 317 Friesacher Straße übernommen wird.

B 115 Eisen Straße:

Der Abschnitt Enns bis Steyr der B 115 wird auf Grund der Ergebnisse der GSD-Studie höherrangig und in B 309 Steyrer Straße umbenannt.

B 125 Prager Straße:

In diesem Straßenzug verbleibt nur der Abschnitt Linz bis Unterweikersdorf, der weitergehende längere Streckenabschnitt von Unterweikersdorf bis Staatsgrenze bei Wullowitz wird höherrangig eingestuft und als B 310 Mühlviertler Straße bezeichnet.

B 146 bisher Ennstal Straße, künftig Gesäuse Straße:

Der überwiegende Teil der bisherigen B 146 von Radstadt bis Liezen wird wegen seiner Verkehrsbedeutung höher gereiht und als B 320 Ennstal Straße bezeichnet. Der verbleibende Teil der B 146 von Liezen bis Hieflau muß daher in Gesäuse Straße umbenannt werden.

B 178 Loferer Straße, B 179 Fernpaß Straße und B 180 Reschen Straße:

Im Hinblick auf die sensible Haltung der Tiroler Bevölkerung gegenüber hochrangigen Bundesstraßen werden die bisherigen B 312 Loferer Straße, B 314 Fernpaß Straße und B 315 Reschen Straße mit den Nummern B 178, B 179 und B 180 umbezeichnet.

B 208 Eibesbrunner Straße:

Die B 208 von Eibesbrunn nach Leobendorf kann entfallen, da auf der gleichen Destination der westliche Abschnitt der B 305 Wiener Nordostrand Straße verlaufen wird.

26

1969 der Beilagen

B 233 Himberger Straße:

Diese Umbenennung der bisherigen B 318 in B 233 ist eine Folge der in der GSD-Studie vorgenommenen Einreihung dieses Straßenzuges in den Typ III "sonstige Bundesstraßen".

B 302 Wiener Nordrand Straße:

Der bisher nur geplante, aber noch nicht ausgeführte Verlauf der B 302 in Richtung Nordwesten zur A 22 Donauufer Autobahn (Anschlußstelle Strebersdorf) wird wesentlich verkürzt, da die östliche Umfahrung des Großraumes Wien künftig durch die B 305 Wiener Nordostrand Straße außerhalb von Wien verlaufen und die A 22 Donauufer Autobahn bei der Anschlußstelle Leobendorf erreichen soll. Der verbleibende Abschnitt der B 302 soll im Gemeindegebiet von Deutsch Wagram zur Verknüpfung mit der neuen B 305 geführt werden.

B 303 bisher Waldviertler Straße, neu Weinviertler Straße:

Die Bezeichnung B 303 wird auf die Strecke der bisherigen B 2 Znaimer Straße umgelegt, da diesem Straßenzug gemäß GSD-Studie eine höherrangige Bedeutung zukommt. Als Konsequenz wird die bisherige Strecke der B 303 von Hollabrunn – Umfahrung Horn – Staatsgrenze bei Neunagelberg in B 2 Waldviertler Straße umbenannt.

B 304 neu Stockerauer Straße:

Dieser bisher zwischen Stockerau und Krems der B 3 Donau Straße angehörende Straßenzug wird zur Vervollständigung der großräumigen westlichen Umfahrung von Wien, entsprechend den Ergebnissen der GSD-Studie, zur B 304 aufgewertet.

B 305 Wiener Nordostrand Straße:

Auf Grund der Ergebnisse der GSD-Studie wird dieser Straßenzug neu ins Verzeichnis 3 aufgenommen. Die B 305 schließt im Süden beim Ölhafen Lobau an die B 301 an und stellt über die Gemeinden Großenzersdorf und Deutsch Wagram die östliche Umfahrung des Großraumes Wien dar. Im Norden von Wien findet die Anbindung an die A 5 Nord Autobahn im Gemeindegebiet von Großebersdorf statt. Sodann verläuft die B 305 in westlicher Richtung und schließt bei Leobendorf an die A 22 Donauufer Autobahn an.

B 307 Parndorfer Straße:

Der Abschnitt Kittsee-Parndorf der bisherigen B 50 Burgenland Straße wird als B 307 Parndorfer Straße höher gereiht. Damit soll eine leistungsfähige Anbindung von der A 4 Ost Autobahn bei Parndorf über Kittsee nach Preßburg/Bratislava geschaffen werden.

B 308 Klingenbacher Straße:

Der bisherige Abschnitt Wulkaprodersdorf bis Staatsgrenze bei Klingenbach der B 16 Ödenburger Straße wird wegen seiner Verkehrsbedeutung höher gereiht und als B 308 Klingenbacher Straße bezeichnet.

B 309 Steyrer Straße:

Der bisherige Abschnitt Enns bis Steyr der B 115 Eisen Straße wird auf Grund der Ergebnisse der GSD-Studie höherrangig und in B 309 Steyrer Straße umbenannt.

B 310 Mühlviertler Straße:

Der bisherige Streckenabschnitt der B 125 Prager Straße von Unterweikersdorf bis Staatsgrenze bei Wullowitz wird höherrangig eingestuft und als B 310 Mühlviertler Straße bezeichnet.

B 317 Friesacher Straße:

Der bisherige Abschnitt Judenburg bis Scheifling der B 96 Murtal Straße und der bisherige Abschnitt Scheifling bis Klagenfurt der B 83 Kärntner Straße werden auf Grund der GSD-Studie als höherrangiger Straßenzug eingestuft und in B 317 Friesacher Straße umbenannt.

B 319 Fürstenfelder Straße:

Die bisherige B 89 Fürstenfelder Straße wird mit ihrer gesamten Strecke höher gereiht und als B 319 Fürstenfelder Straße bezeichnet.

B 320 Ennstal Straße:

Der überwiegende Teil der bisherigen B 146 von Radstadt bis Liezen wird wegen seiner Verkehrsbedeutung höher gereiht und als B 320 Ennstal Straße bezeichnet.

1969 der Beilagen

27

Die neue Anmerkung 15 legt fest, daß der Straßenzug Traismauer bis Krems/Süd, der derzeit einen Teil der S 33 Kremser Schnellstraße bildet, mit Verkehrsübergabe der Donaubrücke Traismauer, die nach ihrer Verkehrsübergabe den neuen Verlauf der S 33 darstellt, ein Teil der B 37 Kremser Straße wird.

Die neue Anmerkung 16 bewirkt, daß mit der Verkehrsfreigabe von verkehrswirksamen Abschnitten der A 5 Nord Autobahn Abschnitte der bisherigen B 7 zwischen Großebersdorf – Wolkersdorf – Staatsgrenze bei Drasenhofen als Bundesstraße aufgelassen werden.

Die neue Anmerkung 17 stellt bei den Bundesstraßen B 46, B 47, B219 und B 220 sicher, daß diese bis zur Verkehrsübergabe der A 5 Nord Autobahn an der jeweiligen derzeitigen Kreuzung mit der B 7 Brünner Straße enden bzw. beginnen. Diese Bestimmung ist notwendig, da der künftige Verlauf der A 5 im Bereich der genannten Bundesstraßen derzeit noch nicht festliegt.

Die neue Anmerkung 18 ist in den §§ 2 Abs. 1 lit. c und 26 vorgesehen und normiert eine besondere Ausgestaltung von Anschlüssen bei einzelnen Bundesstraßen B bzw. einzelnen Bundesstraßenabschnitten. Es wird das Erfordernis nach ausschließlicher niveaufreier Ausgestaltung dieser Anschlußstellen im Freilandbereich festgelegt. Dabei wird hinsichtlich von nichtöffentlichen Anschlüssen von Straßen und Wegen, bei denen auf Bundesstraßen B im Freilandgebiet ein zusätzlicher Anschluß ohnehin grundsätzlich unzulässig ist und nur unter besonderen Voraussetzungen erteilt werden kann, als Konsequenz erreicht (§ 26 Abs. 2), daß im Falle der Vornahme der Anmerkung die Möglichkeit eines Anschlusses von nichtöffentlichen Straßen, in den in der Anmerkung festgelegten Bereichen, absolut ausgeschlossen wird.

Textgegenüberstellung

Geltende Fassung: Vorgeschlagene Fassung:

BSStG-Novelle 1999

Bundesgesetz vom 16. Juli 1971 betreffend die Bundesstraßen (Bundesstraßengesetz 1971 – BSStG 1971)

§ 2. Einteilung der Bundesstraßen

(1) Die Bundesstraßen werden eingeteilt in

- a) vorhanden sind, einschließlich der Zu- und Abfahrtsstraßen;
- b) und Abfahrt vorhanden sind, gelten die Zu- und Abfahrtsstraßen als Bestandteile der Bundesstraßen S;
- c)

§ 2. Einteilung der Bundesstraßen

(1) Die Bundesstraßen werden eingeteilt in

- a) vorhanden sind, einschließlich der Zu- und Abfahrtsstraßen;
- b) und Abfahrt vorhanden sind, gelten die Zu- und Abfahrtsstraßen als Bestandteile der Bundesstraßen S;
- c) die Zu- und Abfahrtsrampen zu kreuzenden Straßen, gelten als Bestandteile der Bundesstraßen B.

(2) Durch die Bestimmungen des Abs. 1 werden die einschlägigen straßenpolizeilichen Vorschriften nicht berührt.

§ 3. Bestandteile der Bundesstraße

Als Bestandteile der Bundesstraße gelten neben den unmittelbar dem Verkehr dienenden Flächen, wie Fahrbahnen, Gehsteige, Rad- und Gehwege, Parkflächen, Haltestellenbuchten, der Grenzabfertigung dienende Verkehrsflächen, auch bauliche Anlagen im Zuge einer Bundesstraße, wie Tunnels, Brücken, Durchlässe, Stütz- und Futtermauern, Straßenböschungen, Straßengräben, ferner im Zuge einer Bundesstraße gelegene Anlagen zum Schutz vor Beeinträchtigungen durch den Verkehr auf der Bundesstraße, insbesondere gegen Lärmeinwirkung, weiters im Zuge einer Bundesstraße gelegene, der Erhaltung und der Beaufsichtigung der Bundesstraßen dienende bebaute und unbebaute Grundstücke sowie der Grenzabfertigung und der Bemaunung dienende Grundflächen.

§ 4. Bestimmung des Straßenverlaufes und Auffassung von Straßenteilen

(1) Vor dem Bau einer neuen Bundesstraße und vor der Umlegung von Teilen einer bestehenden Bundesstraße auf eine neu zu errichtende Straße hat

§ 3. Bestandteile der Bundesstraße

Als Bestandteile der Bundesstraße gelten neben den unmittelbar dem Verkehr dienenden Flächen, wie Fahrbahnen, Gehsteige, Rad- und Gehwege, Parkflächen, Haltestellenbuchten, der Grenzabfertigung dienende Verkehrsflächen, auch bauliche Anlagen im Zuge einer Bundesstraße, wie Tunnels, Brücken, Durchlässe, Stütz- und Futtermauern, Straßenböschungen, Straßengräben, ferner im Zuge einer Bundesstraße gelegene Mautanlagen sowie Anlagen zum Schutz vor Beeinträchtigungen durch den Verkehr auf der Bundesstraße, insbesondere gegen Lärmeinwirkung, weiters im Zuge einer Bundesstraße gelegene, der Erhaltung und der Beaufsichtigung der Bundesstraßen dienende bebaute und unbebaute Grundstücke sowie der Grenzabfertigung und der Bemaunung dienende Grundflächen.

§ 4. Bestimmung des Straßenverlaufes, Ausbau und Auffassung von Straßenteilen

(1) Vor dem Bau einer neuen Bundesstraße und vor der Umlegung von Teilen einer bestehenden Bundesstraße auf eine neu zu errichtende Straße

oder vor dem Ausbau einer bestehenden Bundesstraße von zwei auf vier oder mehr Fahrstreifen mit einer durchgehenden Länge von 10 km oder mehr hat der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten unter Bedachtnahme auf die Bestimmungen der §§ 7 und 7a, die Wirtschaftlichkeit des Bauvorhabens, den Denkmalschutz und die Umweltverträglichkeit nach den Erfordernissen des Verkehrs und darüber hinaus der funktionellen Bedeutung des Straßenzuges sowie unter Bedachtnahme auf die Ergebnisse der Anhörung (Abs. 3 und 5) den Straßenverlauf im Rahmen der Verzeichnisse durch Festlegung der Straßenachse, im Falle eines Ausbaues durch Beschreibung auf Grundlage eines konkreten Projektes, durch Verordnung zu bestimmen.

...

(4) Die Verordnungen nach Abs. 1, 6 und 8 haben den Hinweis auf Planunterlagen zu enthalten, welche beim Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten, bei dem Amt der Landesregierung des jeweiligen Landes und bei den betroffenen Gemeinden zur Einsicht aufliegen; die Verordnungen nach Abs. 2 können einen solchen Hinweis enthalten. Verordnungen nach Abs. 1 haben zusätzlich den Hinweis auf Projektunterlagen sowie den Hinweis auf eine schriftliche Darlegung der wesentlichen Entscheidungsgründe zu enthalten.

(5) Vor Erlassung einer Verordnung nach Abs. 1 und 6 sind ausreichende Plan- und Projektunterlagen sowie Unterlagen zur Darlegung der Umweltverträglichkeit durch sechs Wochen in den betroffenen Gemeinden zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Zeit und Ort der Auflage sind durch einmalige Veröffentlichung im Amtsblatt zur Wiener Zeitung und in einer im betreffenden Bundesland weit verbreiteten Tageszeitung sowie durch Anschlag an den Amtstafeln des Gemeindeamtes (Rathauses) der betroffenen Gemeinden kundzumachen. Innerhalb dieser Auflagefrist kann jedermann schriftlich eine Äußerung bei jener Gemeinde einbringen, auf deren Gebiet sich die Äußerung bezieht. Die betroffenen Gemeinden haben die Äußerungen gesammelt dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten zu übermitteln.

...

(7) Durch Schutzbauten zur Beseitigung von Gefahrenbereichen oder auf

der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten unter Bedachtnahme auf die Bestimmungen der §§ 7 und 7a, die Wirtschaftlichkeit des Bauvorhabens, den Denkmalschutz und die Umweltverträglichkeit nach den Erfordernissen des Verkehrs und darüber hinaus der funktionellen Bedeutung des Straßenzuges sowie unter Bedachtnahme auf die Ergebnisse der Anhörung (Abs. 3 und 5) den Straßenverlauf im Rahmen der Verzeichnisse durch Festlegung der Straßenachse durch Verordnung zu bestimmen.

...

(4) Die Verordnungen nach Abs. 1, 6 und 8 haben den Hinweis auf Planunterlagen zu enthalten, welche beim Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten, bei dem Amt der Landesregierung des jeweiligen Landes und bei den betroffenen Gemeinden zur Einsicht aufliegen; die Verordnungen nach Abs. 2 können einen solchen Hinweis enthalten.

(5) Vor Erlassung einer Verordnung nach Abs. 1 und 6 sind ausreichende Planunterlagen durch sechs Wochen in den betroffenen Gemeinden zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Zeit und Ort der Auflage sind durch einmalige Veröffentlichung im Amtsblatt zur Wiener Zeitung und durch Anschlag an den Amtstafeln des Amtshauses (Rathauses) der betroffenen Gemeinden kundzumachen. Innerhalb dieser Auflagefrist kann jedermann schriftlich eine Äußerung bei jener Gemeinde einbringen, auf deren Gebiet sich die Äußerung bezieht. Die betroffenen Gemeinden haben die Äußerungen gesammelt dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten zu übermitteln.

...

(7) Durch Schutzbauten zur Beseitigung von Gefahrenbereichen oder auf

Grund von Katastrophenfällen bedingte Umliegungen von Teilen einer bestehenden Bundesstraße auf eine neu zu errichtende Straße, Kreuzungsumbauten, die Anlegung einer zweiten Richtungsfahrbahn im Abstand von höchstens 5 m, Änderungen der Nivelette, Rampenverlegungen oder der Bau von zusätzlichen Einzelrampen in bestehenden Anschlussstellen oder Knoten, bedürfen keiner Verordnung nach Abs. 1, sofern die betroffenen Länder und Gemeinden diesen Baumaßnahmen zustimmen.

...

§ 10. Beiträge von Unternehmungen

Muß eine Bundesstraße wegen der besonderen Art der Benützung durch eine Unternehmung in einer kostspieligeren Weise gebaut oder erhalten werden, als dies mit Rücksicht auf den allgemeinen Straßenverkehr notwendig wäre, so hat die Unternehmung dem Bund (Bundesstraßenverwaltung) die Mehrkosten zu vergüten. Die Bestimmungen des § 28 Abs. 3 werden hiedurch nicht berührt.

§ 14. Bundesstraßenplanungsgebiet

(1) Zur Sicherung des Baues einer in den Verzeichnissen aufgenommenen Bundesstraße kann der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten auch vor Bestimmung des Straßenverlaufes (§ 4 Abs. 1) das in einem Lageplan bezeichnete Gelände, das für die spätere Führung der Bundesstraße in Betracht kommt, durch Verordnung zum Bundesstraßenplanungsgebiet erklären. Eine solche Verordnung darf nur erlassen werden, wenn nach dem Stand der Planungs- und

Grund von Katastrophenfällen, durch die Niveaufreimachung von Eisenbahnkreuzungen oder durch Brückenneubauten bedingte Umliegungen von Teilen einer bestehenden Bundesstraße auf eine neu zu errichtende Straße, Kreuzungsumbauten, die Anlegung einer zweiten Richtungsfahrbahn im Abstand von höchstens 5 m, Änderungen der Nivelette, Rampenverlegungen oder der Bau von zusätzlichen Einzelrampen in bestehenden Anschlussstellen oder Knoten, bedürfen keiner Verordnung nach Abs. 1, sofern die betroffenen Länder und Gemeinden diesen Baumaßnahmen zustimmen.

...

(9) Kosten, die der Behörde im Rahmen des Verfahrens gemäß dieser Bestimmung erwachsen, wie Gebühren oder Honorare für Sachverständige oder Projektkoordinatoren, sind vom Projektwerber zu tragen. Geleitet von den Grundsätzen der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Einfachheit und Kostenersparnis kann die Behörde mit Bescheid dem Projektwerber die Bezahlung der geprüften Rechnungen direkt an den Rechnungsleger vorschreiben.

§ 10. Beiträge von Unternehmungen

Muß eine Bundesstraße wegen der besonderen Art oder Häufigkeit der Benützung durch eine Unternehmung oder durch deren Kunden und Lieferanten in einer kostspieligeren Weise gebaut oder erhalten werden, als dies mit Rücksicht auf den allgemeinen Straßenverkehr notwendig wäre, so hat die Unternehmung dem Bund (Bundesstraßenverwaltung) die Mehrkosten zu vergüten. Die Bestimmungen des § 28 Abs. 3 werden hiedurch nicht berührt.

§ 14. Bundesstraßenplanungsgebiet

(1) Zur Sicherung des Baues einer in den Verzeichnissen aufgenommenen Bundesstraße kann der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten auch vor Bestimmung des Straßenverlaufes (§ 4 Abs. 1) das in einem Lageplan bezeichnete Gelände, das für die spätere Führung der Bundesstraße in Betracht kommt, durch Verordnung zum Bundesstraßenplanungsgebiet erklären. Eine solche Verordnung darf nur erlassen werden, wenn nach dem Stand der Planungs- und

Bauvorbereitungen die Bestimmung des Straßenverlaufes (§ 4 Abs. 1) in absehbarer Zeit zu erwarten ist und zu befürchten ist, daß durch bauliche Veränderungen in diesem Gelände der geplante Straßenbau erheblich erschwert oder wesentlich verteuert wird.

(2) Vor Erlassung der Verordnung sind entsprechende Unterlagen durch sechs Wochen in den berührten Gemeinden zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Die Kundmachung erfolgt in sinnemäßer Anwendung des § 4 Abs. 5. Weiters sind die berührten Länder und Gemeinden zu hören; die Gemeinden werden hiebei im eigenen Wirkungsbereich tätig.

(3) Im Bundesstraßenplanungsgebiet dürfen Neu-, Zu- und Umbauten nicht vorgenommen und Anlagen jeder Art weder errichtet noch geändert werden; ein Entschädigungsanspruch kann hieraus nicht abgeleitet werden. Die Behörde hat jedoch Ausnahmen zuzulassen, wenn diese den geplanten Straßenbau nicht erheblich erschweren oder wesentlich verteuern oder zum Schutze des Lebens und der Gesundheit von Personen notwendig sind. Der Bund (Bundesstraßenverwaltung) ist in dem Bewilligungsverfahren Partei im Sinne des § 8 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG. Bauführungen, die in rechtlich zulässiger Weise vor Erklärung zum Bundesstraßenplanungsgebiet begonnen worden sind, werden hievon nicht berührt.

(4) ...

(5) ...

(6) ...

§ 15. Bundesstraßenbaugebiet

(1) Nach Bestimmung des Straßenverlaufes (§ 4 Abs. 1) dürfen auf den

Bauvorbereitungen die Bestimmung des Straßenverlaufes (§ 4 Abs. 1) in absehbarer Zeit zu erwarten ist und zu befürchten ist, daß durch bauliche Veränderungen in diesem Gelände der geplante Straßenbau erheblich erschwert oder wesentlich verteuert wird. Vor Erlassung der Verordnung sind die berührten Länder und Gemeinden zu hören; die Gemeinden werden hiebei im eigenen Wirkungsbereich tätig.

(2) Im Bundesstraßenplanungsgebiet dürfen Neu-, Zu- und Umbauten nicht vorgenommen werden; ein Entschädigungsanspruch kann hieraus nicht abgeleitet werden. Die Behörde hat jedoch Ausnahmen zuzulassen, wenn diese den geplanten Straßenbau nicht erheblich erschweren oder wesentlich verteuern oder zum Schutze des Lebens und der Gesundheit von Personen notwendig sind. Der Bund (Bundesstraßenverwaltung) ist in dem Bewilligungsverfahren Partei im Sinne des § 8 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG. Bauführungen, die in rechtlich zulässiger Weise vor Erklärung zum Bundesstraßenplanungsgebiet begonnen worden sind, werden hievon nicht berührt.

(3) Die Behörde hat auf Antrag des Bundes (Bundesstraßenverwaltung) die Beseitigung eines dem Abs. 2 widersprechenden Zustandes auf Kosten des Betroffenen anzuordnen.

(4) Die mit der Erklärung zum Bundesstraßenplanungsgebiet verbundenen Rechtsfolgen sind auf höchstens fünf Jahre beschränkt. Mit der Bestimmung des Straßenverlaufes (§ 4 Abs. 1) treten die mit der Erklärung zum Bundesstraßenplanungsgebiet verbundenen Rechtsfolgen außer Kraft.

(5) Die Verordnungen nach Abs. 1 sind den betroffenen Gemeinden zur ortsüblichen Kundmachung zu übermitteln.

§ 15. Bundesstraßenbaugebiet

(1) Nach Bestimmung des Straßenverlaufes (§ 4 Abs. 1) dürfen auf den

von der künftigen Straßenrasse betroffenen Grundstücksteilen (Bundesstraßenbaugelände) Neu-, Zu- und Umbauten nicht vorgenommen werden; ein Entschädigungsanspruch kann hieraus nicht abgeleitet werden. § 14 Abs. 2 und Abs. 3 gelten sinngemäß.

§ 16. Vorarbeiten für Straßenbauten

(1) Auf Antrag hat die Behörde dem Bund (Bundesstraßenverwaltung) zur Vornahme von Vorarbeiten für den Bau einer Bundesstraße die Bewilligung zu erteilen, fremde Grundstücke zu betreten und auf diesen die erforderlichen Grunduntersuchungen und sonstigen technischen Vorarbeiten gegen Entschädigung auszuführen.

(2) Über Einwendungen gegen die Zulässigkeit einzelner hiebei vorzunehmender Handlungen entscheidet unter Bedachtnahme auf deren Notwendigkeit sowie die möglichste Schonung und den bestimmungsgemäßen Gebrauch des betroffenen Grundstückes beziehungsweise allfälliger Bergbauberechtigungen die Behörde; gegen diese Entscheidung ist eine Berufung nicht zulässig. Die Behörde entscheidet auch in sinngemäßer Anwendung der §§ 18 und 20, insbesondere dessen Abs. 3, über die zu leistende Entschädigung.

§ 20a. Rücküberweisung

(1) ...

(2) Der Bescheid über die Rücküberweisung hat auch eine Bestimmung über den Rückersatz der empfangenen Entschädigung zu enthalten. Im Bezug auf diesen Betrag sind wertvermindernde Änderungen am Entschädigungsgegenstand zu berücksichtigen, Werterhöhungen nur insoweit, als sie durch einen Aufwand des aus der Entschädigung Berechtigten herbeigeführt wurden, doch darf die dem Enteigneten geleistete Entschädigungssumme nicht überschritten werden. Weiters sind auch jene Entschädigungsbeträge zu erstatten, die für Nebenberechtigte (§ 5 Eisenbahnteilungsgesetz 1954, BGBl. Nr. 71) bestimmt wurden, soweit und in dem Maße das Fehlen solcher Nebenrechte als werterhöhend

von der künftigen Straßenrasse betroffenen Grundstücksteilen (Bundesstraßenbaugelände) Neu-, Zu- und Umbauten nicht vorgenommen und Anlagen jeder Art weder errichtet noch geändert werden; ein Entschädigungsanspruch kann hieraus nicht abgeleitet werden. § 14 Abs. 2 und Abs. 3 gelten sinngemäß.

§ 16. Untersuchungen und Vorarbeiten

(1) Auf Antrag hat die Behörde dem Bund (Bundesstraßenverwaltung) zur Vornahme von Untersuchungen und Vorarbeiten für den Bau einer Bundesstraße sowie für Erhebungen zur Beurteilung der Umweltsituation die Bewilligung zu erteilen, fremde Grundstücke zu betreten und auf diesen die erforderlichen Untersuchungen und sonstigen technischen Vorarbeiten gegen Entschädigung auszuführen. Die Behörde entscheidet hiebei über die Zulässigkeit einzelner vorzunehmender Handlungen unter Bedachtnahme auf deren Notwendigkeit sowie die möglichste Schonung und den bestimmungsgemäßen Gebrauch des betroffenen Grundstückes beziehungsweise allfälliger Bergbauberechtigungen. Gegen diese Entscheidung ist eine Berufung nicht zulässig.

(2) Die Behörde entscheidet auch in sinngemäßer Anwendung der §§ 18 und 20, insbesondere dessen Abs. 3, über die zu leistende Entschädigung.

§ 20a. Rücküberweisung

(1) ...

(2) Der Bescheid über die Rücküberweisung hat auch eine Bestimmung über den Rückersatz der empfangenen Entschädigung zu enthalten. Im Bezug auf diesen Betrag sind wertvermindernde Änderungen am Entschädigungsgegenstand zu berücksichtigen, Werterhöhungen nur insoweit, als sie durch einen Aufwand des aus der Entschädigung Berechtigten herbeigeführt wurden, doch darf die dem Enteigneten geleistete Entschädigungssumme nicht überschritten werden. Weiters sind auch jene Entschädigungsbeträge zu erstatten, die für Nebenberechtigte (§ 5 Eisenbahnteilungsgesetz 1954, BGBl. Nr. 71) bestimmt wurden, soweit und in dem Maße das Fehlen solcher Nebenrechte als werterhöhend

anzusehen ist, und sonstige Entschädigungsbeträge, die zum Ausgleich von Nachteilen geleistet wurden, die durch die Rückübertragung in Wegfall kommen. Auf die in der Zwischenzeit gezogenen Nutzungen ist keine Rücksicht zu nehmen, wie auch für die geleistete Entschädigung keine Zinsen zu berechnen sind. Bei unbilligen Härten ist für die Leistung des Rückersatzes unter Bedachtnahme auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Enteigneten Ratenzahlung zu bewilligen. Mit Rechtskraft des Rückübertragungsbescheides und vollständiger Leistung oder Sicherstellung des Rückersatzes sind die früheren Rechte des Enteigneten wiederhergestellt und die seit der Enteignung begründeten dinglichen und obligatorischen Rechte hinsichtlich des Enteignungsgegenstandes erloschen.

§ 25. Ankündigungen und Reklamen

Optische und akustische Werbungen und Vorrichtungen zur Abgabe akustischer Ankündigungen dürfen in einer Entfernung von 100 m entlang der Bundesautobahnen (§ 21 Abs. 4) nicht errichtet werden. Optische Ankündigungen bedürfen in diesem Bereich – unbeschadet anderer einschlägiger Rechtsvorschriften, insbesondere der straßenpolizeilichen Vorschriften – einer Zustimmung des Bundes (Bundesstraßenverwaltung), welche nur dann erteilt werden darf, wenn die Ankündigung dem allgemeinen Interesse der Verkehrsteilnehmer dient.

anzusehen ist, und sonstige Entschädigungsbeträge, die zum Ausgleich von Nachteilen geleistet wurden, die durch die Rückübertragung in Wegfall kommen. Auf die in der Zwischenzeit gezogenen Nutzungen ist keine Rücksicht zu nehmen, wie auch für die geleistete Entschädigung keine Zinsen zu berechnen sind. Bei unbilligen Härten ist für die Leistung des Rückersatzes unter Bedachtnahme auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Enteigneten und auf § 61 Abs. 2 Bundeshaushaltsgesetz, BGBl. Nr. 213/1986, Ratenzahlung zu bewilligen. Mit Rechtskraft des Rückübertragungsbescheides und vollständiger Leistung oder Sicherstellung des Rückersatzes sind die früheren Rechte des Enteigneten wiederhergestellt und die seit der Enteignung begründeten dinglichen und obligatorischen Rechte hinsichtlich des Enteignungsgegenstandes erloschen.

§ 25. Ankündigungen und Werbungen

Akustische Werbungen und Vorrichtungen zur Abgabe akustischer Ankündigungen dürfen in einer Entfernung von 100 m entlang der Bundesautobahnen (§ 21 Abs. 4) nicht errichtet werden. Optische Ankündigungen und Werbungen bedürfen in diesem Bereich – unbeschadet anderer einschlägiger Rechtsvorschriften, insbesondere der straßenpolizeilichen Vorschriften – einer Zustimmung des Bundes (Bundesstraßenverwaltung), die nur dann erteilt werden darf, wenn diese Ankündigungen und Werbungen dem allgemeinen Interesse der Verkehrsteilnehmer dienen.

§ 26. Anschlüsse von Straßen und Wegen, Zufahrten

(1) Anschlüsse von öffentlichen Straßen und Wegen in Bundesstraßen A müssen, in Bundesstraßen S können in Form besonderer Anschlußstellen erfolgen; diese Anschlußstellen bedürfen ebenso wie die Zu- und Abfahrtsrampen von Bundesstraßen B zu kreuzenden Straßen einer Verordnung zur Bestimmung des Straßenverlaufes (§ 4). Alle übrigen Anschlüsse von öffentlichen Straßen und Wegen in Bundesstraßen B sowie Anschlüsse von nichtöffentlichen Straßen und Wegen oder Zu- und Abfahrten zu einzelnen Grundstücken in Ortsgebieten von Bundesstraßen B dürfen nur mit Zustimmung des Bundes (Bundesstraßenverwaltung) angelegt oder abgeändert werden. Die Zustimmung ist zu erteilen, wenn hiedurch für die Leistungsfähigkeit der Bundesstraße keine Nachteile zu erwarten sind und

§ 26. Anschlüsse von Straßen und Wegen, Zufahrten

(1) Anschlüsse von öffentlichen Straßen und Wegen in Bundesstraßen A müssen in Form besonderer Anschlußstellen erfolgen. Bei Bundesstraßen S sind zusätzliche Anschlüsse nur in Form besonderer Anschlußstellen auszuführen. Gleiches gilt für Freilandstraßenstrecken (§ 2 Abs. 1 Z 16 der Straßenverkehrsordnung 1960) von Bundesstraßen B, für die besondere Erfordernisse der Anschlußausbildung in einer Anmerkung im Verzeichnis 3 festgelegt sind. Die besonderen Anschlußstellen bedürfen ebenso wie die Zu- und Abfahrtsrampen von Bundesstraßen B zu kreuzenden Straßen einer Verordnung zur Bestimmung des Straßenverlaufes (§ 4). Alle übrigen Anschlüsse von öffentlichen Straßen und Wegen in Bundesstraßen B sowie Anschlüsse von nichtöffentlichen Straßen und Wegen oder Zu- und Abfahrten

dies den in den §§ 7 und 7a enthaltenen Grundsätzen nicht widerspricht. Die Kosten des Baues und der Erhaltung dieser Straßen- und Weganschlüsse sowie allfälliger Änderungen sind von dem Erhalter der angeschlossenen Straße oder des angeschlossenen Weges zu tragen; die Bestimmungen des § 12 Abs. 1 bleiben unberührt.

(2) Anschlüsse von nichtöffentlichen Straßen und Wegen sowie Zu- und Abfahrten zu einzelnen Grundstücken sind auf Bundesstraßen A und Bundesstraßen S sowie auf Bundesstraßen B, die gemäß § 1 Abs. 2 des Bundesstraßenfinanzierungsgesetzes 1996 – BStFG 1996, BGBl. Nr. 201, als Mautstrecken festgelegt wurden, unzulässig. Auf Freilandstraßen von anderen Bundesstraßen B sind zusätzliche Anschlüsse von nichtöffentlichen Straßen und Wegen sowie Zu- und Abfahrten zu einzelnen Grundstücken grundsätzlich unzulässig, der Bund (Bundesstraßenverwaltung) kann jedoch dann, wenn die Aufschließung einer Liegenschaft nur über die Bundesstraße in wirtschaftlich vertretbarer Weise erfolgen kann, die Zustimmung für diesen Anschluß auf Kosten des Anschlußwerbers erteilen, soweit hiedurch für die Leistungsfähigkeit der Bundesstraße keine Nachteile zu erwarten sind und dies den in den §§ 7 und 7a enthaltenen Grundsätzen nicht widerspricht. Unter den gleichen Voraussetzungen kann der Bund (Bundesstraßenverwaltung) der Abänderung eines bestehenden Anschlusses zustimmen; die Bestimmungen des § 12 Abs. 1 bleiben unberührt.

§ 27. Betriebe an Bundesautobahnen und Bundesschnellstraßen

Betriebe an Bundesautobahnen und Bundesschnellstraßen sowie an Bundesstraßen B, die gemäß § 1 Abs. 2 des Bundesstraßenfinanzierungsgesetzes 1996 – BStFG 1996, BGBl. Nr. 201, als Mautstrecken festgelegt wurden, die den Belangen der Verkehrsteilnehmer

zu einzelnen Grundstücken in Ortsgebieten von Bundesstraßen B dürfen nur mit Zustimmung des Bundes (Bundesstraßenverwaltung) angelegt oder abgeändert werden. Die Zustimmung ist zu erteilen, wenn hiedurch für die Leistungsfähigkeit der Bundesstraße keine Nachteile zu erwarten sind und dies den Rücksichten auf die künftige Verkehrsentwicklung und den in den §§ 7 und 7a enthaltenen Grundsätzen nicht widerspricht. Die Kosten des Baues und der Erhaltung dieser Straßen- und Weganschlüsse sowie allfälliger Änderungen sind von dem Erhalter der angeschlossenen Straße oder des angeschlossenen Weges zu tragen; die Bestimmungen des § 12 Abs. 1 bleiben unberührt.

(2) Anschlüsse von nichtöffentlichen Straßen und Wegen sowie Zu- und Abfahrten zu einzelnen Grundstücken sind auf Bundesstraßen A und Bundesstraßen S sowie auf Bundesstraßen B, die gemäß § 1 des Bundesstraßenfinanzierungsgesetzes 1996 – BStFG 1996, als Mautstrecken festgelegt wurden, unzulässig. Gleiches gilt für Freilandstraßenstrecken von Bundesstraßen B, für die besondere Erfordernisse der Anschlußausbildung in einer Anmerkung im Verzeichnis 3 festgelegt sind. Auf Freilandstraßen von anderen Bundesstraßen B sind zusätzliche Anschlüsse von nichtöffentlichen Straßen und Wegen sowie Zu- und Abfahrten zu einzelnen Grundstücken grundsätzlich unzulässig, der Bund (Bundesstraßenverwaltung) kann jedoch dann, wenn die Aufschließung einer Liegenschaft nur über die Bundesstraße in wirtschaftlich vertretbarer Weise erfolgen kann, die Zustimmung für diesen Anschluß auf Kosten des Anschlußwerbers erteilen, soweit hiedurch für die Leistungsfähigkeit der Bundesstraße keine Nachteile zu erwarten sind und dies den Rücksichten auf die künftige Verkehrsentwicklung sowie den in den §§ 7 und 7a enthaltenen Grundsätzen nicht widerspricht. Unter den gleichen Voraussetzungen kann der Bund (Bundesstraßenverwaltung) der Abänderung eines bestehenden Anschlusses zustimmen; die Bestimmungen des § 12 Abs. 1 bleiben unberührt.

§ 27. Betriebe an Bundesautobahnen, Bundesschnellstraßen und bestimmten Bundesstraßen B

Betriebe an Bundesautobahnen, an Bundesschnellstraßen, an Freilandstrecken von Bundesstraßen B, für die in einer Anmerkung im Verzeichnis 3 die Errichtung niveaufreier Anschlußstellen vorgesehen ist, und an Bundesstraßen B, die Mautstrecken gemäß § 1 des

Bundesstraßenfinanzierungsgesetzes 1996 sind, die den Belangen der Verkehrsteilnehmer auf diesen dienen und einen unmittelbaren Zugang zu diesen Straßen haben (wie Tankstellen, Raststätten, Motels, Werkstätten und dergleichen), dürfen nur mit Zustimmung des Bundes (Bundesstraßenverwaltung) errichtet werden. Jede bauliche Änderung eines solchen Betriebes bedarf der Zustimmung des Bundes (Bundesstraßenverwaltung). Die gewerberechtlichen Vorschriften werden hiedurch nicht berührt. Fahrverbindungen von diesen Bundesstraßen zum übrigen Straßennetz im Bereich dieser Betriebe bedürfen einer Verordnung nach § 4 Abs. 1.

§ 28. Benützung der Bundesstraßen

(1) Die Benützung der unmittelbar dem Verkehr dienenden Flächen der Bundesstraßen steht jedermann im Rahmen der straßenpolizeilichen und kraftfahrrechtlichen Vorschriften offen. Jede Benützung der Bundesstraßen für einen anderen als ihren bestimmungsgemäßen Zweck bedarf, unbeschadet der straßenpolizeilichen und kraftfahrrechtlichen Bestimmungen, der Zustimmung des Bundes (Bundesstraßenverwaltung). Diese ist zu versagen, wenn Schäden an der Straße zu befürchten sind oder künftige Bauvorhaben an der Straße erheblich erschwert würden. Insoweit solche Benützungsrechte an einer Straße vor ihrer Erklärung als Bundesstraße begründet worden sind, bleiben sie im gleichen Umfang bestehen. Für die Neueinräumung von Benützungsrechten ist ein Entgelt vorzusehen. Der Bund (Bundesstraßenverwaltung) kann – sofern dies nicht den Bedingungen der Zustimmung zur Benützung widerspricht – jederzeit, ohne Entschädigung zu leisten, eine entsprechende Abänderung der hergestellten Einrichtungen verlangen, falls dies wegen einer baulichen Umgestaltung der Straße oder aus Verkehrsrücksichten notwendig wird. Bei Bundesstraßen in Ortsgebieten kann der Bund (Bundesstraßenverwaltung) durch Bau- oder Erhaltungsmaßnahmen an der Bundesstraße notwendig werdende Abänderungen an öffentlichen Ver- und Versorgungsanlagen auf seine Kosten durchführen oder einen angemessenen Kostenbeitrag leisten.

...

(3) Haltestellen von Kraftfahrlinien auf Bundesstraßen setzt die hierfür zuständige Behörde nach Anhören des Bundes (Bundesstraßenverwaltung)

auf diesen dienen und einen unmittelbaren Zugang zu diesen Straßen haben (wie Tankstellen, Raststätten, Motels, Werkstätten und dergleichen), dürfen nur mit Zustimmung des Bundes (Bundesstraßenverwaltung) errichtet werden. Jede bauliche Änderung eines solchen Betriebes bedarf der Zustimmung des Bundes (Bundesstraßenverwaltung). Die gewerberechtlichen Vorschriften werden hiedurch nicht berührt. Fahrverbindungen von der Bundesautobahn oder Bundes Schnellstraße sowie von einer Bundesstraße B, die gemäß § 1 Abs. 2 des Bundesstraßenfinanzierungsgesetzes 1996 – BSIFG 1996, BGBl. Nr. 201, als Mautstrecke festgelegt wurde, zum übrigen Straßennetz im Bereich dieser Betriebe bedürfen einer Verordnung nach § 4 Abs. 1.

§ 28. Benützung der Bundesstraßen

(1) Die Benützung der unmittelbar dem Verkehr dienenden Flächen der Bundesstraßen steht jedermann im Rahmen der straßenpolizeilichen und kraftfahrrechtlichen Vorschriften offen. Jede Benützung der Bundesstraßen für einen anderen als ihren bestimmungsgemäßen Zweck bedarf, unbeschadet der straßenpolizeilichen und kraftfahrrechtlichen Bestimmungen, der Zustimmung des Bundes (Bundesstraßenverwaltung). Diese ist zu versagen, wenn Schäden an der Straße zu befürchten sind oder künftige Bauvorhaben an der Straße erheblich erschwert würden. Insoweit solche Benützungsrechte an einer Straße vor ihrer Erklärung als Bundesstraße begründet worden sind, bleiben sie im gleichen Umfang bestehen. Der Bund (Bundesstraßenverwaltung) kann – sofern dies nicht den Bedingungen der Zustimmung zur Benützung widerspricht – jederzeit, ohne Entschädigung zu leisten, eine entsprechende Abänderung der hergestellten Einrichtungen verlangen, falls dies wegen einer baulichen Umgestaltung der Straße oder aus Verkehrsrücksichten notwendig wird. Bei Bundesstraßen in Ortsgebieten kann der Bund (Bundesstraßenverwaltung) durch Bau- oder Erhaltungsmaßnahmen an der Bundesstraße notwendig werdende Abänderungen an öffentlichen Ver- und Versorgungsanlagen auf seine Kosten durchführen oder einen angemessenen Kostenbeitrag leisten.

...

(3) Haltestellen von Kraftfahrlinien auf Bundesstraßen setzt die hierfür zuständige Behörde nach Anhören des Bundes (Bundesstraßenverwaltung)

fest. Der Bund (Bundesstraßenverwaltung) kann die Ausgestaltung von Haltestellen, Straßenverbreiterung, Ausweichen und dergleichen vom Ersatz der Kosten abhängig machen. Auf Bundesautobahnen und Bundesschnellstraßen ist die Errichtung von Haltestellen unzulässig.

fest. Der Bund (Bundesstraßenverwaltung) kann die Ausgestaltung von Haltestellen, Straßenverbreiterung, Ausweichen und dergleichen vom Ersatz der Kosten abhängig machen. Auf Bundesautobahnen und Bundesschnellstraßen ist die Errichtung von Haltestellen mit Zustimmung des Bundes (Bundesstraßenverwaltung) zulässig, sofern keine Nachteile gemäß den §§ 7 und 7a zu erwarten sind.

§ 30. Notstandsmaßnahmen bei Elementarereignissen

§ 30. Notstandsmaßnahmen bei Elementarereignissen

(1) ...

entfällt.

V. Strafbestimmung

§ 31. Strafbestimmung

§ 31. Strafbestimmung

(1) ...

entfällt.

§ 35. Vollziehung

§ 35. Vollziehung

Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten, hinsichtlich des § 1 Abs. 3, zweiter Satz, und des § 4 Abs. 2 zweiter Satz im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen, hinsichtlich des § 5 im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Justiz, hinsichtlich des § 23 Abs. 2 im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft und hinsichtlich des § 28 Abs. 2 und 3 im Einvernehmen mit dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr betraut.

Mit der Vollziehung dieses Bundesgesetzes ist der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten, hinsichtlich des § 1 Abs. 3, zweiter Satz, und des § 4 Abs. 2 zweiter Satz im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Finanzen, und hinsichtlich des § 28 Abs. 2 und 3 im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr betraut.

§ 36. Sprachliche Gleichbehandlung

Bei allen personenbezogenen Formulierungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

Verzeichnis 1

Verzeichnis 1

Bundesstraßen A (Bundesautobahnen)

Bundesstraßen A (Bundesautobahnen)

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
-----	-------------	--------------------------

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
-----	-------------	--------------------------

A 1	West Autobahn	Wien/Auhof (B 1) – St. Pölten – Knoten Linz (A 7) – Knoten Haid (A 25) – Sattledt (A 8, A 9) – Knoten Salzburg (A 10) – Staatsgrenze am Walsberg	Wien/Auhof (B 1) – Knoten Steinhäusl (A 21) – Knoten St. Pölten (S 33, S 34) – Knoten Linz (A 7) – Knoten Haid (A 25) – Knoten Voralpenkreuz (A 8, A 9) – Knoten Salzburg (A 10) – Staatsgrenze am Walsberg
A 2	Süd Autobahn	Wien/Inzersdorf (A 23, B 17) – Wiener Neustadt – Wechsel – Hartberg – Knoten Graz/West (A 9) – Pack – Klagenfurt – Knoten Villach (A 10, A 11) – Staatsgrenze bei Arnoldstein, einschließlich Graz/Ost – Graz/Liebenau (B 73)	Knoten Wien/Inzersdorf (A 23, B 17) – Knoten Wiener Neustadt (S 4, B 17) – Wechsel – Hartberg – Knoten Graz/West (A 9) – Pack – Klagenfurt – Knoten Villach (A 10, A 11) – Staatsgrenze bei Arnoldstein, einschließlich Graz/Ost – Graz/Liebenau (B 73)
A 3	Südost Autobahn	Traiskirchen (A 2) – Ebreichsdorf – Knoten Eisenstadt (S 31)	Knoten Guntramsdorf (A 2) – Ebreichsdorf – Knoten Eisenstadt (S 31) – Wulkaprodersdorf (B 16, B 308)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke	Beschreibung der Strecke
A 4	Ost Autobahn	Wien/Prater (A 23) – Schwechat – Anschluß Flughafen Schwechat – Parndorf – Staatsgrenze bei Nickelsdorf	Knoten Wien/Prater (A 23) – Schwechat – Anschluß Flughafen Schwechat – Parndorf – Staatsgrenze bei Nickelsdorf
A 7	Mühlkreis Autobahn	Knoten Linz (A 1) – Unterweikersdorf (B 125)	Großebersdorf (B 7, B 305) – Wolkersdorf – Staatsgrenze bei Drasenhofen
A 8	Innkreis Autobahn	Sattledt (A 1, A 9) – Knoten Wels (A 25) – Staatsgrenze bei Suben	Knoten Linz (A 1) – Unterweikersdorf (B 125, B 310)
A 9	Pyhrn Autobahn	Sattledt (A 1, A 8) – Windischgarsten – Selzthal – St. Michael/Leoben – Knoten Graz/West (A 2) – Staatsgrenze bei Spielfeld	Knoten Voralpenkreuz (A 1, A 9) – Knoten Wels (A 25) – Staatsgrenze bei Suben Knoten Voralpenkreuz (A 1, A 8) – Windischgarsten – Selzthal – Knoten St. Michael (S 6, S 36) – Knoten Graz/West (A 2) – Staatsgrenze bei Spielfeld

1969 der Beilagen

38

A 10	Tauern Autobahn	Knoten Salzburg (A 1) – Altenmarkt/Pongau – Katschbergtunnel – Knoten Spittal-Millstätter See – Knoten Villach (A 2, A 11), einschließlich Lieserhofen (B 98) – Knoten Spittal- Millstätter See – Lendorf (B 100)
A 11	Karawanken Autobahn	Knoten Villach (A 2, A 10) – Staatsgrenze im Karawankentunnel
A 12	Inntal Autobahn	Staatsgrenze bei Kufstein – Innsbruck (A 13) – Zams (S 16)
A 13	Brenner Autobahn	Innsbruck/Amras (A 12) – Staatsgrenze am Brennerpaß, einschließlich Innsbruck/Süd – Innsbruck/West (A 12)
A 14	Rheintal Autobahn	Staatsgrenze bei Hörbranz – Pfändertunnel – Lauterach – Feldkirch – Bludenz (S 16), einschließlich Bregenz/Weidach – Bregenz (B 202)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
A 21	Wiener Außenring Autobahn	Knoten Steinhäusl (A 1) – Knoten Vösendorf (A 2, B 301)
A 22	Donauufer Autobahn	Wien [Knoten Kaisermühlen (A 23, B 3 b, B 301) – Anschluß IAKW – Donaupark – Strebersdorf] – Langenzersdorf – Korneuburg – Stockerau (B 303, B 304)
A 23	Autobahn Südosttangente Wien	Wien [Altmannsdorfer Straße (B 224) – Knoten Inzersdorf (A 2) – Knoten Prater (A 4) – Knoten Kaisermühlen (A 22) – Hirschstetten (B 302)]
A 25	Linzer Autobahn	Knoten Haid (A 1) – Knoten Wels (A 8)

A 10	Tauern Autobahn	Knoten Salzburg (A 1) – Altenmarkt/Pongau – Katschberg – Knoten Spittal-Millstätter See – Knoten Villach (A 2, A 11), einschließlich Lieserhofen (B 98) – Knoten Spittal- Millstätter See – Lendorf (B 100)
A 11	Karawanken Autobahn	Knoten Villach (A 2, A 10) – Staatsgrenze im Karawankentunnel
A 12	Inntal Autobahn	Staatsgrenze bei Kufstein – Innsbruck (A 13) – Zams (S 16)
A 13	Brenner Autobahn	Innsbruck/Amras (A 12) – Staatsgrenze am Brennerpaß, einschließlich Innsbruck/Süd – Innsbruck/West (A 12)
A 14	Rheintal Autobahn	Staatsgrenze bei Hörbranz – Pfändertunnel – Lauterach – Feldkirch – Bludenz (S 16), einschließlich Bregenz/Weidach – Bregenz (B 202)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
A 21	Wiener Außenring Autobahn	Knoten Steinhäusl (A 1) – Knoten Vösendorf (A 2, B 301)
A 22	Donauufer Autobahn	Wien [Kaisermühlen (A 23) – Anschluß IAKW – Donaupark – Strebersdorf] – Langenzersdorf – Korneuburg – Stockerau (B 3, B 303)
A 23	Autobahn Südosttangente Wien	Wien [Altmannsdorfer Straße (B 222, B 224) – Inzersdorf (A 2) – Arsenal – Landstraße – Prater (A 4) – Kaisermühlen (A 22) – Stadlau – Hirschstetten (B 302)]
A 25	Linzer Autobahn	Knoten Haid (A 1) – Knoten Wels (A 8)

Verzeichnis 2
Bundesstraßen S (Bundes Schnellstraßen)

Verzeichnis 2
Bundesstraßen S (Bundes Schnellstraßen)

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
S 4	Mattersburger Schnellstraße	Mattersburg (B 50) – Knoten Mattersburg (S 31) – Knoten Wiener Neustadt (A 2, B 17)
S 6	Semmering Schnellstraße	Seebenstein (B 54) – Knoten Seebenstein (A 2) – Semmeringtunnel – Knoten Bruck/Mur (S 35) – Knoten St. Michael (A 9, S 36)
S 16	Arlberg Schnellstraße	Zams (A 12) – Arlbergtunnel – Bludenz/Ost (A 14)
S 18	Bodensee Schnellstraße	Lauterach (A 14) – Staatsgrenze bei Höchst
S 31	Burgenland Schnellstraße	Eisenstadt/Ost (B 50) – Knoten Eisenstadt (A 3) – Knoten Mattersburg (S 4) – Weppersdorf – Steinberg-Dörfel (B 50, B 61)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
S 33	Kremser Schnellstraße	Knoten St. Pölten (A 1, S 34) – Herzogenburg – Donaubrücke Traismauer – B 304, einschließlich Traismauer – Krems/Süd (B 33, B 37) (siehe Anmerkung 15)
S 34	Traisental Schnellstraße	Knoten St. Pölten (A 1, S 33) – Wilhelmsburg (B 20)
S 35	Brucker Schnellstraße	Knoten Deutschfeistritz (A 9) – Knoten Bruck/Mur (S 6)
S 36	Murtal Schnellstraße	Knoten St. Michael (A 9, S 6) – Judenburg (B 317)

Verzeichnis 3

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
S 4	Mattersburger Schnellstraße	Mattersburg (S 31) – Wiener Neustadt (A 2)
S 6	Semmering Schnellstraße	Seebenstein (B 54) – Knoten Seebenstein (A 2) – Semmering – Bruck/Mur (S 35) – St. Michael/Leoben (A 9, S 36)
S 16	Arlberg Schnellstraße	Zams (A 12) – Arlbergtunnel – Bludenz/Ost (A 14)
S 18	Bodensee Schnellstraße	A 14 – Staatsgrenze bei Höchst
S 31	Burgenland Schnellstraße	Eisenstadt (B 50) – Knoten Eisenstadt (A 3) – Hirm – Mattersburg (S 4) – Weppersdorf – Oberpullendorf (B 50)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
S 33	Kremser Schnellstraße	St. Pölten (A 1, S 34) – Herzogenburg – Traismauer – Krems/Süd (B 33, B 37)
S 34	Traisental Schnellstraße	St. Pölten (A 1, S 33) – Wilhelmsburg (B 20)
S 35	Brucker Schnellstraße	Deutschfeistritz (A 9) – Bruck/Mur (S 6)
S 36	Murtal Schnellstraße	St. Michael/Leoben (A 9, S 6) – Judenburg (B 96)

Verzeichnis 3

Bundesstraßen B

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 1	Wiener Straße	Wien [Uraniabrücke (B 227) – Wienzeile – Gaudenzdorf – Auhof] – Purkersdorf – St. Pölten – Melk – Amstetten – Linz – Wels – Vöcklabruck – Straßwalchen – Eugendorf – Salzburg – Staatsgrenze am Walsertal
B 1 a	Wiener Straße Abzweigung St. Pölten	St. Pölten (B 1) – St. Pölten (S 33)
B 1 b	Wiener Straße Abzweigung Linz	Linz (B 1) – Linz (A 7)
B 2	Znaimer Straße	Schöngrabern (B 303) – Staatsgrenze bei Kleinhaugsdorf
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 3	Donau Straße	Engelhartstetten (B 49) – Großenzersdorf – Wien [Aspern – Stadlau – Kagran – Floridsdorf] – Langenzersdorf – Stockerau – Kollersdorf – Krems – Emmersdorf – Persenbeug – Mauthausen – Steyregg – Donaubrücke – Linz (A 7)
B 3 a	Melker Straße	Melk (A 1, B 1) – Donaubrücke – Emmersdorf (B 3)
B 3 b	Donau Straße Abzweigung Kaisermühlen	Wien [Kaisermühlen (A 22, A 23) – Kagran (B 3)]

Bundesstraßen B

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 1	Wiener Straße	Wien [Uraniabrücke (B 227) – Wienzeile – Gaudenzdorf – Auhof] – Purkersdorf – St. Pölten – Melk – Amstetten – Linz – Wels – Vöcklabruck – Straßwalchen – Eugendorf – Salzburg – Staatsgrenze am Walsertal
B 1 a	Wiener Straße Abzweigung St. Pölten	St. Pölten (B 1) – St. Pölten (S 33)
B 1 b	Wiener Straße Abzweigung Linz	Linz (B 1) – Linz (A 7)
B 2	Waldviertler Straße	Schöngrabern (B 303) – Umfahrung Horn – Staatsgrenze bei Neunagelberg
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 3	Donau Straße	Engelhartstetten (B 49) – Großenzersdorf – Wien [Aspern – Stadlau – Kagran – Floridsdorf] – Langenzersdorf – Stockerau (B 303, B 304) und Krems (B 37, B 304) – Emmersdorf – Persenbeug – Mauthausen – Steyregg – Donaubrücke – Linz (A 7)
B 3 a	Melker Straße	Melk (A 1) – Donaubrücke – Emmersdorf (B 3)
B 3 b	Donaustadt Straße	Wien [Kaisermühlen (A 22, A 23) – Kagran (B 3)]

B 3d	Donau Straße Abzweigung Hirschstetten	Wien [Hirschstetten (A 23, B 302) – Eßling] – Großenzersdorf (B 3)
B 4	Horner Straße	Stockerau (B 303, B 304) – Maissau (B 35) – Horn – Geras (B 30)
B 5	Waidhofener Straße	Allwangspitz (B 2) – Waidhofen/Thaya – Heidenreichstein – Staatsgrenze bei Grametten
B 6	Laaer Straße	Korneuburg (B 3) – Ernstbrunn – Hanfthal bei Laa/Thaya (B 45)
B 7	Brünner Straße	Wien [Floridsdorf/Spitz (B 226) – Stammersdorf] – Grobebersdorf (A 5, B 305) – Wolkersdorf – Poysdorf – Staatsgrenze bei Drasenhofen (siehe Anmerkung 16)
B 8	Angerner Straße	Wien [Franzensbrücke (B 227) – Reichsbrücke – Wagramer Straße] – Gänserndorf – Staatsgrenze bei Angern
B 8a	Angerner Straße Abzweigung Zwerndorf	Weikersdorf (B 8) – Zwerndorf (B 49)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 9	Preßburger Straße	Schwechat (B 301) – Flughafen Schwechat – Hainburg – Staatsgrenze bei Berg
B 10	Budapester Straße	Schwechat (B 9) – Bruck/Leitha – Parndorf – Gattendorf – Nickelsdorf (A 4) (siehe Anmerkung 11)

B 3d	Donau Straße Abzweigung Hirschstetten	Wien [Hirschstetten (A 23, B 302) – Eßling] – Großenzersdorf (B 3)
B 4	Horner Straße	Stockerau (B 303) – Maissau (B 35) – Horn – Geras (B 30)
B 5	Waidhofener Straße	Allwangspitz (B 303) – Waidhofen/Thaya – Heidenreichstein – Staatsgrenze bei Grametten
B 6	Laaer Straße	Korneuburg (B 3) – Ernstbrunn – Hanfthal bei Laa/Thaya (B 45)
B 7	Brünner Straße	Wien [Floridsdorf/Spitz (B 226) – Stammersdorf] – Wolkersdorf – Poysdorf – Staatsgrenze bei Drasenhofen
B 8	Angerner Straße	Wien [Franzensbrücke (B 227) – Reichsbrücke – Wagramer Straße] – Gänserndorf – Staatsgrenze bei Angern
B 8a	Angerner Straße Abzweigung Zwerndorf	Weikersdorf (B 8) – Zwerndorf (B 49)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 9	Preßburger Straße	Schwechat (B 301) – Flughafen Schwechat – Hainburg – Staatsgrenze bei Berg
B 10	Budapester Straße	Schwechat (B 9) – Bruck/Leitha – Parndorf – Gattendorf – Nickelsdorf (A 4) (siehe Anmerkung 11)

B 11	Mödlinger Straße	Achau (B 16) – Wiener Neudorf – Mödling – Gaaden – Alland – Weissenbach/Triesting (B 18) (siehe Anmerkung 12)
B 12	Brunner Straße	Wien [Margaretengürtel (B 221) – Atzgersdorf] – Brunn/Gebirge – Mödling (B 11)
B 12a	Brunner Straße Abzweigung Brunn/Gebirge	Brunn/Gebirge (B 12) – Brunn/Gebirge (A 21) – Mödling (A 2)
B 12b	Brunner Straße Abzweigung Altmannsdorf	Wien [Breitenfurter Straße (B 12) – Altmannsdorfer Straße (B 224)]
B 13	Laaber Straße	Brunn/Maria Enzersdorf (B 12) – Wien [Rodaun – Kalksburg] – Laab/Walde – Preßbaum (B 44)
B 13a	Liesingtal Straße	Wien [Rodaun (B 13) – Liesing – Erlaa – Neu-Erlaa (B 17)]
B 14	Klosterneuburger Straße	Schwechat/Rannersdorf (B 301) – Wien [Simmering – Handelskai – Nußdorf] – Klosterneuburg – St. Andrä – alte Donaubrücke Tulln (B 19)
B 14a	Klosterneuburger Straße Abzweigung Brigittenaue Brücke	Wien [Handelskai (B 14) – Anschluß Donaupark A 22]
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 14b	Klosterneuburger Straße Abzweigung Schwechat	Schwechat (B 9) – Schwechat (A 4) – Wien [Freudenau (B 10)], einschließlich Anbindung Alberner Hafens (siehe Anmerkung 10)
B 11	Mödlinger Straße	Achau (B 16) – Wiener Neudorf – Mödling – Gaaden – Alland – Weissenbach/Triesting (B 18) (siehe Anmerkung 12)
B 12	Brunner Straße	Wien [Margaretengürtel (B 221) – Atzgersdorf] – Brunn/Gebirge – Mödling (B 11)
B 12a	Brunner Straße Abzweigung Brunn/Gebirge	Brunn/Gebirge (B 12) – Brunn/Gebirge (A 21) – Wiener Neudorf/Nord (A 2)
B 12b	Brunner Straße Abzweigung Altmannsdorf	Wien [Breitenfurter Straße (B 12) – Altmannsdorfer Straße B 224)]
B 13	Laaber Straße	Brunn/Maria Enzersdorf (B 12) – Wien [Rodaun – Kalksburg] – Laab/Walde – Preßbaum (B 44)
B 13a	Liesingtal Straße	Wien [Rodaun (B 13) – Liesing – Erlaa – Neu-Erlaa (B 17)]
B 14	Klosterneuburger Straße	Schwechat/Rannersdorf (B 301) – Wien [Simmering – Handelskai – Nußdorf] – Klosterneuburg – St. Andrä – alte Donaubrücke Tulln (B 19)
B 14a	Klosterneuburger Straße Abzweigung Brigittenaue Brücke	Wien [Handelskai (B 14) – Anschluß Donaupark A 22]
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 14b	Klosterneuburger Straße Abzweigung Schwechat	Schwechat (B 9) – Schwechat (A 4) – Wien [Freudenau (B 10)], einschließlich Anbindung Alberner Hafens (siehe Anmerkung 10)
B 11	Mödlinger Straße	Achau (B 16) – Wiener Neudorf – Mödling – Gaaden – Alland – Weissenbach/Triesting (B 18) (siehe Anmerkung 12)
B 12	Brunner Straße	Wien [Margaretengürtel (B 221) – Atzgersdorf] – Brunn/Gebirge – Mödling (B 11)
B 12a	Brunner Straße Abzweigung Brunn/Gebirge	Brunn/Gebirge (B 12) – Brunn/Gebirge (A 21) – Mödling (A 2)
B 12b	Brunner Straße Abzweigung Altmannsdorf	Wien [Breitenfurter Straße (B 12) – Altmannsdorfer Straße (B 224)]
B 13	Laaber Straße	Brunn/Maria Enzersdorf (B 12) – Wien [Rodaun – Kalksburg] – Laab/Walde – Preßbaum (B 44)
B 13a	Liesingtal Straße	Wien [Rodaun (B 13) – Liesing – Erlaa – Neu-Erlaa (B 17)]
B 14	Klosterneuburger Straße	Schwechat/Rannersdorf (B 301) – Wien [Simmering – Handelskai – Nußdorf] – Klosterneuburg – St. Andrä – alte Donaubrücke Tulln (B 19)
B 14a	Klosterneuburger Straße Abzweigung Brigittenaue Brücke	Wien [Handelskai (B 14) – Anschluß Donaupark A 22]
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 14b	Klosterneuburger Straße Abzweigung Schwechat	Schwechat (B 9) – Schwechat (A 4) – Wien [Freudenau (B 10)], einschließlich Anbindung Alberner Hafens (siehe Anmerkung 10)

B 15	Mannersdorfer Straße	Leopoldsdorf (B 16) – Himberg – Ebergassing – Mannersdorf – Hof – Donnerskirchen (B 50)
B 16	Ödenburger Straße	Wien [Favoriten (A 23, B 225) – Rothneusiedl] – Ebreichsdorf – Hornstein – Wulkaprodersdorf (A 3, B 308)
B 17	Wiener Neustädter Straße	Wien [Matzleinsdorf (B 221) – Inzersdorf] – Vösendorf – Wiener Neustadt – Gloggnitz (S 6, B 27)
B 18	Hainfelder Straße	Günselsdorf (B 17) – Berndorf – Hainfeld – Traisen (B 20)
B 19	Tullner Straße	Altengbach (A 1) – Neulengbach – neue Donaubrücke Tulln – Göllersdorf (B 303), einschließlich St. Christophen (B 19) – St. Christophen (A 1)
B 20	Mariazeller Straße	St. Pölten (B 1) – Traisen – Freiland – Annaberg – Mariazell – Gußwerk – Seeburg – Aflenz – Kapfenberg (S 6)
B 21	Gutensteiner Straße	Wiener Neustadt (B 17) – Wöllersdorf – Gutenstein – Rohr/Gebirge – Walkmühle – Terz – Mariazell (B 20)
B 21a	Felixdorfer Straße	Felixdorf (B 17) – Wöllersdorf (B 21)
B 22	Grestener Straße	Safften (B 25) – Gresten – Ybbsitz – Gstadt (B 31)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 23	Lahnsattel Straße	Mürzzuschlag (S 6) – Mürzsteg – Frein – Lahnsattel – Terz (B 21)
B 24	Hochschwab Straße	Gußwerk (B 20) – Wildalpen – Palfau (B 25)

B 15	Mannersdorfer Straße	Leopoldsdorf (B 16) – Himberg – Ebergassing – Mannersdorf – Hof – Donnerskirchen (B 50)
B 16	Ödenburger Straße	Wien [Favoriten (A 22, B 225) – Rothneusiedl] – Ebreichsdorf – Hornstein – Wulkaprodersdorf – Staatsgrenze bei Klängenbach
B 17	Wiener Neustädter Straße	Wien [Matzleinsdorf (B 221) – Inzersdorf] – Vösendorf – Wiener Neustadt – Gloggnitz (S 6, B 27)
B 18	Hainfelder Straße	Günselsdorf (B 17) – Berndorf – Hainfeld – Traisen (B 20)
B 19	Tullner Straße	Altengbach (A 1) – Neulengbach – neue Donaubrücke Tulln – Göllersdorf (B 303), einschließlich St. Christophen (B 19) – St. Christophen (A 1)
B 20	Mariazeller Straße	St. Pölten (B 1) – Traisen – Freiland – Annaberg – Mariazell – Gußwerk – Seeburg – Aflenz – Kapfenberg (S 6)
B 21	Gutensteiner Straße	Wiener Neustadt (B 17) – Wöllersdorf – Gutenstein – Rohr/Gebirge – Walkmühle – Terz – Mariazell (B 20)
B 21a	Felixdorfer Straße	Felixdorf (B 17) – Wöllersdorf (B 21)
B 22	Grestener Straße	Safften (B 25) – Gresten – Ybbsitz – Gstadt (B 31)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 23	Lahnsattel Straße	Mürzzuschlag (S 6) – Mürzsteg – Frein – Lahnsattel – Terz (B 21)
B 24	Hochschwab Straße	Gußwerk (B 20) – Wildalpen – Palfau (B 25)

1969 der Beilagen

44

B 25	Erlaufthal Straße	Persenbeug (B 3) – Wieselburg – Scheibbs (B 29) – Lunz – Göstling/Ybbs – Palfau – Lainbach (B 115)
B 26	Puchberger Straße	Wiener Neustadt (B 17) – Weikersdorf – Grünbach – Puchberg – Ternitz – Neunkirchen (B 17)
B 27	Höllental Straße	Nöster (B 21) – Schwarzwau/Gebirge – Reichenau – Gloggnitz (S 6, B 17)
B 28	Puchentubener Straße	Neubruck (B 25) – Winterbach – Puchentuben – Reith (B 20)
B 29	Manker Straße	Obergrafendorf (B 39) – Mank – Oberndorf – Scheibbs (B 25)
B 30	Thayatal Straße	Guntersdorf (B 303) – Retz – Geras – Drosendorf – Raabs – Dobersberg – Heidenreichstein – Schrems (B 2)
B 31	Ybbstal Straße	Waidhofen/Ybbs (B 121) – Gstadt – Hollenstein – Göstling/Ybbs (B 25)
B 32	Gföhler Straße	B 37 – Gföhl – Brunn/Wild (B 2)
B 33	Aggsteiner Straße	Melk (B 1) – Aggsbach/Dorf – Mautern – Krems/Süd (S 33, B 37)
B 34	Kamptal Straße	Kollersdorf (B 304) – Fels/Wagram – Hadersdorf/Kamp – Horn (B 2)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 35	Retzer Straße	Krems (B 3) – Hadersdorf/Kamp – Maissau – Eggenburg – Pulkau – Retz – Staatsgrenze bei Mitterretzbach

B 25	Erlaufthal Straße	Persenbeug (B 3) – Wieselburg – Scheibbs (B 29) – Lunz – Göstling/Ybbs – Palfau – Lainbach (B 115)
B 26	Puchberger Straße	Wiener Neustadt (B 17) – Weikersdorf – Grünbach – Puchberg – Ternitz – Neunkirchen (B 17)
B 27	Höllental Straße	Nöster (B 21) – Schwarzwau/Gebirge – Reichenau – Gloggnitz (S 6, B 17)
B 28	Puchentubener Straße	Neubruck (B 25) – Winterbach – Puchentuben – Reith (B 20)
B 29	Manker Straße	Obergrafendorf (B 39) – Mank – Oberndorf – Scheibbs (B 25)
B 30	Thayatal Straße	Guntersdorf (B 2) – Retz – Geras – Drosendorf – Raabs – Dobersberg – Heidenreichstein – Schrems (B 303)
B 31	Ybbstal Straße	Waidhofen/Ybbs (B 121) – Gstadt – Hollenstein – Göstling/Ybbs (B 25)
B 32	Gföhler Straße	B 37 – Gföhl – Neupölla (B 303)
B 33	Aggsteiner Straße	Melk (B 1) – Aggsbach/Dorf – Mautern – Krems/Süd (S 33, B 37)
B 34	Kamptal Straße	Kollersdorf (B 3) – Fels/Wagram – Hadersdorf/Kamp – Horn (B 303)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 35	Retzer Straße	Krems (B 3) – Hadersdorf/Kamp – Maissau – Eggenburg – Pulkau – Retz – Staatsgrenze bei Mitterretzbach

B 36	Zwettler Straße	Persenbeug (B 3) – Altenmarkt/Ysper – Würnsdorf – Ottenschlag – Zwettl – Vitis – Waidhofen/Thaya – Dobersberg (B 30)
B 37	Kremser Straße	Traismauer (S 33) – Krems/Süd (B 33) – Donaubrücke – Rastenfild (B 38) (siehe Anmerkung 15)
B 38	Böhmerwald Straße	Horn (B 2) – Neupölla – Rastenfild – Rudmanns – Zwettl – Merzenstein – Großgerungs – Karlstift – Sandl – Freistadt – Bad Leonfelden – Rohrbach – Kollerschlag – Staatsgrenze bei Kollerschlag
B 39	Pielachtal Straße	Spratzern (B 20) – Obergrafendorf – Kirchberg/Pielach – Winterbach (B 28)
B 40	Mistelbacher Straße	Hollabrunn (B 303) – Ernstbrunn – Mistelbach – Zistersdorf – Staatsgrenze bei Dürnkruat
B 41	Gmünder Straße	Schrems (B 2) – Gmünd – Weitra – Karlstift (B 38)
B 42	Haager Straße	Haag (A 1) – Vestenthal – Wachtberg (B 122)
B 43	Traismauerer Straße	Mitterndorf (B 1) – Gemeinlebarn – Traismauer (S 33)
B 44	Neulengbacher Straße	Purkersdorf (B 1) – Preßbaum – Neulengbach (B 19)
B 45	Pulkautal Straße	Horn (B 2) – Pulkau – Laa/Thaya (B 46)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 46	Staatzer Straße	Schrick (A 5) – Mistelbach – Staatz – Laa/Thaya – Staatsgrenze bei Laa/Thaya (siehe Anmerkung 17)

B 36	Zwettler Straße	Persenbeug (B 3) – Altenmarkt/Ysper – Würnsdorf – Ottenschlag – Zwettl – Vitis – Waidhofen/Thaya – Dobersberg (B 30)
B 37	Kremser Straße	Krems/Süd (S 33, B 33) – Donaubrücke – Rastenfild (B 38)
B 38	Böhmerwald Straße	Horn (B 303) – Neupölla – Rastenfild – Rudmanns – Zwettl – Merzenstein – Großgerungs – Karlstift – Sandl – Freistadt – Bad Leonfelden – Rohrbach – Kollerschlag – Staatsgrenze bei Kollerschlag
B 39	Pielachtal Straße	Spratzern (B 20) – Obergrafendorf – Kirchberg/Pielach – Winterbach (B 28)
B 40	Mistelbacher Straße	Hollabrunn (B 303) – Ernstbrunn – Mistelbach – Zistersdorf – Staatsgrenze bei Dürnkruat
B 41	Gmünder Straße	Schrems (B 303) – Gmünd – Weitra – Karlstift (B 38)
B 42	Haager Straße	Haag (A 1) – Vestenthal – Wachtberg (B 122)
B 43	Traismauerer Straße	Mitterndorf (B 1) – Gemeinlebarn – Traismauer (S 33)
B 44	Neulengbacher Straße	Purkersdorf (B 1) – Preßbaum – Neulengbach (B 19)
B 45	Pulkautal Straße	Horn (B 303) – Pulkau – Laa/Thaya (B 46)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 46	Staatzer Straße	Schrick (B 7) – Mistelbach – Staatz – Laa/Thaya – Staatsgrenze bei Laa/Thaya

1969 der Beilagen

46

B 47	Lundenburger Straße	Wilfersdorf (B 7) – Großkrut – Staatsgrenze bei Reinthal	B 47	Lundenburger Straße	Wilfersdorf (A 5) – Großkrut – Staatsgrenze bei Reinthal (siehe Anmerkung 17)
B 48	Erdöl Straße	Bullendorf (B 47) – Dobermannsdorf – Staatsgrenze bei Hohenau	B 48	Erdöl Straße	Bullendorf (B 47) – Dobermannsdorf – Staatsgrenze bei Hohenau
B 49	Bernstein Straße	Deutsch Altenburg (B 9) – Donaubrücke – Groissenbrunn – Marchegg – Angern – Dürnkrot – Hohenau – Reinthal (B 47)	B 49	Bernstein Straße	Deutsch Altenburg (B 9) – Donaubrücke – Groissenbrunn – Marchegg – Angern – Dürnkrot – Hohenau – Reinthal (B 47)
B 50	Burgenland Straße	Wolfsthal (B 9) – Kittsee – Gattendorf (B 10) – Parndorf (B 10) – Eisenstadt – Mattersburg – Siegraben – St. Martin – Oberpullendorf – Lockenhaus – Oberwart – Markt Allhau – Hartberg (B 54), einschließlich Verbindung zur Staatsgrenze bei Kittsee	B 50	Burgenland Straße	Parndorf (A 4, B 307) – Eisenstadt – Mattersburg – Siegraben – St. Martin – Oberpullendorf – Lockenhaus – Oberwart – Markt Allhau – Hartberg (B 54)
B 51	Neusiedler Straße	Neusiedl (B 50) – Mönchhof – Frauenkirchen – St. Andrä – Staatsgrenze bei Pamhagen	B 50 a	Wolfsthaler Straße	Wolfsthal (B 9) – Kittsee (B 307)
B 52	Ruster Straße	Eisenstadt (B 59) – St. Margarethen – Rust – Mörbisch (Kreuzung Hauptstraße/Seestraße)	B 51	Neusiedler Straße	Neusiedl (B 50) – Mönchhof – Frauenkirchen – St. Andrä – Staatsgrenze bei Pamhagen
B 53	Pötttschinger Straße	Wiener Neustadt (B 17) – Neudörfel – Pötttsching – Zemendorf (B 50)	B 52	Ruster Straße	Eisenstadt (B 59) – St. Margarethen – Rust – Mörbisch (Kreuzung Hauptstraße/Seestraße)
B 54	Wechsel Straße	Wiener Neustadt (B 17) – Seebenstein – Aspang – Mönichkirchen – Pinggau – Lafnitz – Hartberg – Kaindorf – Ludersdorf/Wilfersdorf (B 65)	B 53	Pötttschinger Straße	Wiener Neustadt (B 17) – Neudörfel – Pötttsching – Zemendorf (B 50)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke	Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke

B 55	Kirchschlager Straße	Grimmenstein (B 54) – Edlitz – Krumbach – Kirchschlag – Pilgersdorf – Lockenhaus – Rattersdorf (B 61)
B 56	Geschriebenstein Straße	Lockenhaus (B 55) – Rechnitz – Schachendorf (B 63) – Eisenberg – Moschendorf – Güssing (B 57)
B 57	Güssinger Straße	Oberwart (B 50) – Kemetten – St. Michael – Güssing – Heiligenkreuz (B 319) – Eltendorf – Jennersdorf – Welten – Schiefer – Fehring – Feldbach (B 66)
B 57a	Stegersbacher Straße	Stegersbach (B 57) – Burgauberg – Deutsch Kaltenbrunn – Rudersdorf (B 319)
B 58	Doiber Straße	Doiber (B 57) – Staatsgrenze bei Bonisdorf
B 59	Eisenstädter Straße	Großhöflein (A 3) – Eisenstadt (B 50)
B 60	Leitha Straße	Wiener Neustadt (B 17) – Weigelsdorf – Götzendorf/Leitha – Schwadorf – Fischamend (B 9)
B 61	Günser Straße	Steinberg-Dörfel (S 31, B 50) – Unterpullendorf – Staatsgrenze bei Rattersdorf
B 62	Deutschkreutzer Straße	Weppersdorf (S 31) – Horitschon – Staatsgrenze bei Deutschkreutz
B 63	Steinamangerer Straße	Pinggau (B 54) – Pinkafeld – Oberwart – Großpetersdorf – Staatsgrenze bei Schachendorf
B 63 a	Oberwarter Straße	Oberwart/West (B 50) – Oberwart/Süd (B 63)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke

B 55	Kirchschlager Straße	Grimmenstein (B 54) – Edlitz – Krumbach – Kirchschlag – Pilgersdorf – Lockenhaus – Rattersdorf (B 61)
B 56	Geschriebenstein Straße	Lockenhaus (B 55) – Rechnitz – Schachendorf (B 63) – Eisenberg – Moschendorf – Güssing (B 57)
B 57	Güssinger Straße	Oberwart (B 50) – Kemetten – St. Michael – Güssing – Heiligenkreuz (B 65) – Eltendorf (B 65) – Jennersdorf – Welten – Schiefer – Fehring – Feldbach (B 66)
B 57a	Stegersbacher Straße	Stegersbach (B 57) – Burgauberg – Deutsch Kaltenbrunn – Rudersdorf (B 65)
B 58	Doiber Straße	Doiber (B 57) – Staatsgrenze bei Bonisdorf
B 59	Eisenstädter Straße	Großhöflein (A 3) – Eisenstadt (B 50)
B 60	Leitha Straße	Wiener Neustadt (B 17) – Weigelsdorf – Götzendorf/Leitha – Schwadorf – Fischamend (B 9)
B 61	Günser Straße	Oberpullendorf (B 50) – Unterpullendorf – Staatsgrenze bei Rattersdorf
B 62	Deutschkreutzer Straße	Weppersdorf (S 31) – Horitschon – Staatsgrenze bei Deutschkreutz
B 63	Steinamangerer Straße	Pinggau (B 54) – Pinkafeld – Oberwart – Großpetersdorf – Staatsgrenze bei Schachendorf
B 63 a	Oberwarter Straße	Oberwart/West (B 50) – Oberwart/Süd (B 63)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke

1969 der Beilagen

48

B 64	Rechberg Straße	Frohnlaiten (S 35) – Passail – Weiz – Gleisdorf (B 54)
B 65	Gleisdorfer Straße	Graz (B 67a) – Gleisdorf – Ilz (A 2) (siehe Anmerkung 13)
B 66	Gleichenberger Straße	Ilz (B 65) – Riegersburg – Feldbach – Bad Gleichenberg – Halbenrain (B 69)
B 67	Grazer Straße	Peggau (S 35) – Graz – Leibnitz – Staatsgrenze bei Spielfeld
B 67a	Grazer Ring Straße	Graz [Andritz (B 67) – Waltendorf – St. Peter – Puntigam – Webling (A 9) – Webling (B 70)]
B 67b	Kalvariengürtel Straße	Graz [Kalvariengürtel (B 67) – Grabengürtel (B 67a)]
B 67c	Waltendorfer Straße	Graz [Karlauergürtel (B 67) – Waltendorf (B 67a)]
B 68	Feldbacher Straße	Gleisdorf (B 65) – Studenzen – Feldbach (B 66)
B 69	Südsteirische Grenz Straße	Lavamünd (B 80) – Soboth – Eibiswald – Leutschach – Gosdorf – Staatsgrenze bei Radkersburg
B 70	Packer Straße	Graz/Gürtelturnplatz (B 67) – Lieboch – Köflach – Pack – Twimberg – Wolfsberg – Völkermarkt – Klagenfurt (B 83)
B 70a	Packer Straße Abzweigung Wolfsberg/Süd	Wolfsberg (B 70) – Wolfsberg/Süd (A 2)

B 64	Rechberg Straße	Frohnlaiten (S 35) – Passail – Weiz – Gleisdorf (B 54)
B 65	Gleisdorfer Straße	Graz (B 67a) – Gleisdorf – Ilz (A 2) (siehe Anmerkung 13)
B 66	Gleichenberger Straße	Ilz (B 65) – Riegersburg – Feldbach – Bad Gleichenberg – Halbenrain (B 69)
B 67	Grazer Straße	Peggau (S 35) – Graz – Leibnitz – Staatsgrenze bei Spielfeld
B 67a	Grazer Ring Straße	Graz [Andritz (B 67) – Waltendorf – St. Peter – Puntigam – Webling (A 9) – Webling (B 70)]
B 67b	Kalvariengürtel Straße	Graz [Kalvariengürtel (B 67) – Grabengürtel (B 67a)]
B 67c	Waltendorfer Straße	Graz [Karlauergürtel (B 67) – Waltendorf (B 67a)]
B 68	Feldbacher Straße	Gleisdorf (B 65) – Studenzen – Feldbach (B 66)
B 69	Südsteirische Grenz Straße	Lavamünd (B 80) – Soboth – Eibiswald – Leutschach – Gosdorf – Staatsgrenze bei Radkersburg
B 70	Packer Straße	Graz/Gürtelturnplatz (B 67) – Lieboch – Köflach – Pack – Twimberg – Wolfsberg – Völkermarkt – Klagenfurt (B 83)
B 70a	Packer Straße Abzweigung Wolfsberg/Süd	Wolfsberg (B 70) – Wolfsberg/Süd (A 2)

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 70b	Packer Straße Abzweigung Wolfsberg/Nord	Wolfsberg (B 70) – Wolfsberg/Nord (A 2)
B 71	Zellerrain Straße	Grubberg (B 25) – Maierhöfen – Langau – Zellerrain – Mariazell (B 20)
B 72	Weizer Straße	Graz (B 67a) – Weiz – Birkfeld – Krieglach (S 6)
B 73	Kirchbacher Straße	Graz/Liebenau (A 2) – Hausmannstätten – Kirchbach – Neugralla (B 67)
B 74	Sulmtal Straße	Neugralla (A 9) – Heimschuh – Gleinstätten – Deutschlandsberg (B 76)
B 75	Glattjoch Straße	Neuhaus (B 145, B 320) – Glattjoch – Oberwölz – Niederwölz (B 96)
B 76	Radlpaß Straße	Lieboch (B 70) – Deutschlandsberg – Eibiswald (B 69) – Staatsgrenze am Radlpaß
B 77	Gaberl Straße	Judenburg (S 36) – Weißkirchen – Gaberl – Köflach (B 70)
B 78	Obdacher Straße	Zeltweg (S 36) – Weißkirchen – Obdacher Sattel – Bad St. Leonhard – Twinberg (B 70)
B 80	Lavamünder Straße	Lindenhof (B 70) – Ruden – Lavamünd – Staatsgrenze bei Rabenstein
B 81	Bleiburger Straße	Sittersdorf (B 82) – Bleiburg – Lavamünd (B 80)
B 82	Seeberg Straße	St. Veit/Glan (B 317) – Brückl – Völkermarkt – Bad Eisenkappel – Staatsgrenze am Seeberg
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 70b	Packer Straße Abzweigung Wolfsberg/Nord	Wolfsberg (B 70) – Wolfsberg/Nord (A 2)
B 71	Zellerrain Straße	Grubberg (B 25) – Maierhöfen – Langau – Zellerrain – Mariazell (B 20)
B 72	Weizer Straße	Graz (B 67a) – Weiz – Birkfeld – Krieglach (S 6)
B 73	Kirchbacher Straße	Graz/Liebenau (A 2) – Hausmannstätten – Kirchbach – Neugralla (B 67)
B 74	Sulmtal Straße	Neugralla (B 67) – Heimschuh – Gleinstätten – Deutschlandsberg (B 76)
B 75	Glattjoch Straße	Neuhaus (B 145, B 146) – Glattjoch – Oberwölz – Niederwölz (B 96)
B 76	Radlpaß Straße	Lieboch (B 70) – Deutschlandsberg – Eibiswald (B 69) – Staatsgrenze am Radlpaß
B 77	Gaberl Straße	Judenburg (S 36) – Weißkirchen – Gaberl – Köflach (B 70)
B 78	Obdacher Straße	Zeltweg (S 36) – Weißkirchen – Obdacher Sattel – Bad St. Leonhard – Twinberg (B 70)
B 80	Lavamünder Straße	Lindenhof (B 70) – Ruden – Lavamünd – Staatsgrenze bei Rabenstein
B 81	Bleiburger Straße	Sittersdorf (B 82) – Bleiburg – Lavamünd (B 80)
B 82	Seeberg Straße	St. Veit/Glan (B 83) – Brückl – Völkermarkt – Bad Eisenkappel – Staatsgrenze am Seeberg
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke

1969 der Beilagen

50

B 83	Kärntner Straße	Scheifling (B 96) – Neumarkt – Friesach – St. Veit/Glan – Klagenfurt – Pörschach – Villach – Staatsgrenze bei Thörl	Klagenfurt/Nord (A 2, B 317) – Pörschach – Villach – Staatsgrenze bei Thörl
B 84	Faakersee Straße	Villach (B 83) – Egg – Ledentzen (B 85)	Villach (B 83) – Egg – Ledentzen (B 85)
B 85	Rosental Straße	Fürnitz (B 83) – Ledentzen – Feistritz – Ferlach – Miklaushof (B 82)	Fürnitz (B 83) – Ledentzen – Feistritz – Ferlach – Miklaushof (B 82)
B 86	Villacher Straße	Untere Fellach (B 100) – Auen (B 83)	Untere Fellach (B 100) – Auen (B 83)
B 87	Weißensee Straße	Greifenburg (B 100) – Weißbriach – Hermagor (B 111)	Greifenburg (B 100) – Weißbriach – Hermagor (B 111)
B 88	Kleinkirchheimer Straße	Radenthein (B 98) – Bald Kleinkirchheim – Patergassen (B 95)	Radenthein (B 98) – Bad Kleinkirchheim – Patergassen (B 95)
B 89	Fürstenfelder Straße	Riegersdorf (A 2) – Fürstenfeld – Staatsgrenze bei Heiligenkreuz	
B 90	Naßfeld Straße	Tröpolach (B 111) – Staatsgrenze am Naßfeld	Tröpolach (B 111) – Staatsgrenze am Naßfeld
B 91	Loiblpaß Straße	Klagenfurt (B 83) – Unterloibl – Staatsgrenze im Loibltunnel	Klagenfurt (B 83) – Unterloibl – Staatsgrenze im Loibltunnel
B 92	Görtschitztal Straße	Klagenfurt (A 2) – Pischeldorf – Brückl – Hüttenberg – Neumarkt/Steiermark (B 83)	Klagenfurt (B 70) – Pischeldorf – Brückl – Hüttenberg – Neumarkt/Steiermark (B 317)
B 93	Gurktal Straße	Zwischenwässern (B 83) – Gurk – Feldkirchen (B 94)	Zwischenwässern (B 317) – Gurk – Feldkirchen (B 94)
B 94	Ossiacher Straße	Frauenstein/Sand (B 83) – St. Veit/Glan – Feldkirchen – Bodensdorf – Villach (B 83)	Frauenstein/Sand (B 317) – St. Veit/Glan – Feldkirchen – Bodensdorf – Villach (B 83)
B 95	Turracher Straße	Klagenfurt (B 83) – Feldkirchen – Patergassen – Turrach – Predlitz – Tamsweg – Mauterndorf (B 99)	Klagenfurt (B 83) – Feldkirchen – Patergassen – Turrach – Predlitz – Tamsweg – Mauterndorf (B 99)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke	Beschreibung der Strecke

B 96	Murtal Straße	Scheifling (B 317) – Murau – Seethal – Tamsweg – St. Michael – Unterweißburg (A 10)
B 97	Murauer Straße	Murau (B 96) – St. Georgen – Stadl – Predlitz (B 95)
B 98	Millstätter Straße	Seebach (B 99) – Millstatt – Radenthein – Treffen (B 94)
B 99	Katschberg Straße	Bischofshofen (B 159) – Radstadt – Obertauern – Tweng – Mauterndorf – St. Michael (B 96) – Katschberg – Rennweg – Gmünd – Spittal/Drau (B 100)
B 100	Drautal Straße	Villach (B 94) – Spittal/Drau – Möllbrücke – Oberdrauburg – Lienz – Staatsgrenze bei Sillian
B 105	Mallnitzer Straße	Obervellach (B 106) – Mallnitz/Bahnhof
B 106	Mölltal Straße	Möllbrücke (B 100) – Obervellach – Winklern (B 107)
B 107	Großglockner Straße	Heiligenblut/Mautstraße – Winklern – Dölsach (B 100)
B 107a	Großglockner Straße Abzweigung Lienz	Dölsach (B 107) – Dölsach (B 100)
B 108	Felbertauern Straße	Lienz (B 100) – Matrei/Osttirol/Mautstraße
B 109	Wurzenpaß Straße	Hart (B 83) – Staatsgrenze am Wurzenpaß
B 110	Plöckenpaß Straße	Oberdrauburg (B 100) – Kötschach – Staatsgrenze am Plöckenpaß
B 111	Gailtal Straße	Arnoldstein (A 2) – Hermagor – Kötschach – Maria Luggau – Strassen (B 100)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke

B 96	Murtal Straße	Judenburg (S 36) – Scheifling – Murau – Seethal – Tamsweg – St. Michael – Unterweißburg (A 10)
B 97	Murauer Straße	Murau (B 96) – St. Georgen – Stadl – Predlitz (B 95)
B 98	Millstätter Straße	Seebach (B 99) – Millstatt – Radenthein – Treffen (B 94)
B 99	Katschberg Straße	Bischofshofen (B 159) – Radstadt – Obertauern – Tweng – Mauterndorf – St. Michael (B 96) – Katschberg – Rennweg – Gmünd – Spittal/Drau (B 100)
B 100	Drautal Straße	Villach (B 94) – Spittal/Drau – Möllbrücke – Oberdrauburg – Lienz – Staatsgrenze bei Sillian
B 105	Mallnitzer Straße	Obervellach (B 106) – Mallnitz/Bahnhof
B 106	Mölltal Straße	Möllbrücke (B 100) – Obervellach – Winklern (B 107)
B 107	Großglockner Straße	Heiligenblut/Mautstraße – Winklern – Dölsach (B 100)
B 107a	Großglockner Straße Abzweigung Lienz	Dölsach (B 107) – Dölsach (B 100)
B 108	Felbertauern Straße	Lienz (B 100) – Matrei/Osttirol/Mautstraße
B 109	Wurzenpaß Straße	Hart (B 83) – Staatsgrenze am Wurzenpaß
B 110	Plöckenpaß Straße	Oberdrauburg (B 100) – Kötschach – Staatsgrenze am Plöckenpaß
B 111	Gailtal Straße	Arnoldstein (A 2) – Hermagor – Kötschach – Maria Luggau – Strassen (B 100)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke

1969 der Beilagen

52

B 113	Schoberpaß Straße	St. Michael (B 116) – Traboch – Wald/Schoberpaß – Trieben – Ließen (B 146)
B 114	Triebener Straße	Trieben (B 113) – Hohentauern – Pöls – Thalheim/Judenburg (B 317)
B 114a	Triebener Straße Abzweigung Pöls	Pöls (B 114) – St. Georgen (B 317)
B 115	Eisen Straße	Steyr (B 122 a, B 309) – Großraming – Altenmarkt – Hieflau – Eisenerz – Trofaiach – Traboch (B 113)
B 115a	Donawitzer Straße	Trofaiach (B 115) – Donawitz – Leoben (B 116)
B 116	Leobener Straße	St. Marein (S 6) – Kapfenberg – Bruck/Mur – Leoben – St. Michael (B 113)
B 117	Buchauer Straße	Altenmarkt (B 115) – St. Gallen – Weng – Admont (B 146)
B 119	Greiner Straße	Oiden (B 1) – Ardagger – Donaubrücke – Grein – Dimbach – St. Georgen – Arbesbach – Großgerungs – Weitra (B 41)
B 119a	Greiner Straße Abzweigung Königswiesen	St. Georgen (B 119) – Königswiesen (B 124)
B 120	Scharnsteiner Straße	Gmunden (B 145) – Scharnstein – Pettenbach – Inzersdorf/Kremstal (B 138)
B 121	Weyrer Straße	Amstetten/West (A 1, B 1) – Waidhofen/Ybbs – Gafelnz – Weyer (B 115)
B 113	Schoberpaß Straße	St. Michael (B 116) – Traboch – Wald/Schoberpaß – Trieben – Ließen (B 146)
B 114	Triebener Straße	Trieben (B 113) – Hohentauern – Pöls – Thalheim/Judenburg (B 96)
B 114a	Triebener Straße Abzweigung Pöls	Pöls (B 114) – St. Georgen (B 96)
B 115	Eisen Straße	Enns (B 1) – Steyr – Großraming – Altenmarkt – Hieflau – Eisenerz – Trofaiach – Traboch (B 113)
B 115a	Donawitzer Straße	Trofaiach (B 115) – Donawitz – Leoben (B 116)
B 116	Leobener Straße	St. Marein (S 6) – Kapfenberg – Bruck/Mur – Leoben – St. Michael (B 113)
B 117	Buchauer Straße	Altenmarkt (B 115) – St. Gallen – Weng – Admont (B 146)
B 119	Greiner Straße	Oiden (B 1) – Ardagger – Donaubrücke – Grein – Dimbach – St. Georgen – Arbesbach – Großgerungs – Weitra (B 41)
B 119a	Greiner Straße Abzweigung Königswiesen	St. Georgen (B 119) – Königswiesen (B 124)
B 120	Scharnsteiner Straße	Gmunden (B 145) – Scharnstein – Pettenbach – Inzersdorf/Kremstal (B 138)
B 121	Weyrer Straße	Amstetten/West (A 1, B 1) – Waidhofen/Ybbs – Gafelnz – Weyer (B 115)

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 121a	Weyrer Straße Abzweigung Amstetten	Amstetten (B 121) – Amstetten (B 1)
B 122	Voralpen Straße	Weißes Kreuz (B 121) – Aschbach/Markt – Seitenstetten – Steyr – Bad Hall – Kremsmünster – Sattledt (B 138)
B 122a	Voralpen Straße Abzweigung Steyr	Steyr [(B 115, B 309) – Münichholz (B 122)]
B 123	Mauthausener Straße	Ennsdorf (B 1) – Donaubrücke – Maut- hausen – Pregarten (B 124)
B 123a	St. Valentiner Straße	St. Valentin (A 1) – Rems – Pyburg (B 123)
B 124	Königswiesener Straße	Unterweikersdorf (B 125) – Pregarten – Mönchdorf – Königswiesen – Arbesbach – Merzenstein (B 38)
B 125	Prager Straße	Linz (A 7) – Unterweikersdorf (A 7, B 310)
B 126	Leonfeldener Straße	Linz (A 7) – Bad Leonfelden – Staats- grenze bei Weigetschlag
B 127	Rohrbacher Straße	Linz (A 7) – Ottensheim – Neufelden – Rohrbach – Oepping – Aigen
B 127a	Rohrbacher Straße Abzweigung St. Margarethen	Linz [Urfahr/West (B 127) – Donaubrücke – Linz/West (B 129)]
B 129	Eferdinger Straße	Linz [(B 127) – Nibelungenbrücke] – Alkoven – Eferding – Waizenkirchen – Peuerbach – Teufnbach (B 137)
B 130	Nibelungen Straße	Eferding (B 129) – Engelhartzell – Staatsgrenze bei Passau
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 121a	Weyrer Straße Abzweigung Amstetten	Amstetten (B 121) – Amstetten (B 1)
B 122	Voralpen Straße	Weißes Kreuz (B 121) – Aschbach/Markt – Seitenstetten – Steyr – Bad Hall – Kremsmünster – Sattledt (B 138)
B 122a	Voralpen Straße Abzweigung Steyr	Steyr [(B 115) – Münichholz (B 122)]
B 123	Mauthausener Straße	Ennsdorf (B 1) – Donaubrücke – Maut- hausen – Pregarten (B 124)
B 123a	St. Valentiner Straße	St. Valentin (A 1) – Rems – Pyburg (B 123)
B 124	Königswiesener Straße	Unterweikersdorf (B 125) – Pregarten – Mönchdorf – Königswiesen – Arbesbach – Merzenstein (B 38)
B 125	Prager Straße	Linz (A 7) – Gallneukirchen – Freistadt – Staatsgrenze bei Wullowitz
B 126	Leonfeldener Straße	Linz (A 7) – Bad Leonfelden – Staats- grenze bei Weigetschlag
B 127	Rohrbacher Straße	Linz (A 7) – Ottensheim – Neufelden – Rohrbach – Oepping – Aigen
B 127a	Rohrbacher Straße Abzweigung St. Margarethen	Linz [Urfahr/West (B 127) – Donaubrücke - Linz/West (B 129)]
B 129	Eferdinger Straße	Linz [(B 127) – Nibelungenbrücke] – Alkoven – Eferding – Waizenkirchen – Peuerbach – Teufnbach (B 137)
B 130	Nibelungen Straße	Eferding (B 129) – Engelhartzell – Staatsgrenze bei Passau
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke

1969 der Beilagen

54

B 131	Aschacher Straße	Ottensheim (B 127) – Aschach – Hartkirchen (B 130)
B 132	Mühlackener Straße	Mühlacken (B 131) – Lacken (B 127)
B 133	Theninger Straße	Neubau (B 1) – Alkoven (B 129)
B 134	Wallerner Straße	Eferding (B 129) – Wallern – Pichl (A 8)
B 135	Gallspacher Straße	Grieskirchen (B 137) – Schwänenstadt – Roitham (B 144)
B 136	Sauwald Straße	Schärding (B 137) – Engelhartzell (B 130)
B 137	Innviertler Straße	Wels (B 1) – Grieskirchen – Zell/Pram – Schärding – Staatsgrenze auf Innbrücke
B 138	Pyhrnpaß Straße	Wels (B 1) – Sattledt – Kirchdorf/Krems – Klaus – Windischgarsten – Spital/Pyhrn – Liezen (B 146)
B 139	Kremstal Straße	Linz (B 129) – Traun – Kematen – Rohr (B 122)
B 140	Steyrtal Straße	Sierning (B 122) – Klaus (B 138)
B 141	Rieder Straße	Stritzing (B 137) – Haag (A 8) – Ried – Altheim (B 148)
B 141a	Rieder Straße Abzweigung Walchshausen	Ried (B 141) – Walchshausen (A 8)
B 142	Mauerkirchener Straße	Uttendorf (B 147) – Mauerkirchen – Harterding (B 148)
B 143	Hausruck Straße	Ort (A 8) – Ried – Ampflwang – Vöcklabruck (B 1)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 131	Aschacher Straße	Ottensheim (B 127) – Aschach – Hartkirchen (B 130)
B 132	Mühlackener Straße	Mühlacken (B 131) – Lacken (B 127)
B 133	Theninger Straße	Neubau (B 1) – Alkoven (B 129)
B 134	Wallerner Straße	Eferding (B 129) – Wallern – Pichl (A 8)
B 135	Gallspacher Straße	Grieskirchen (B 137) – Schwänenstadt – Roitham (B 144)
B 136	Sauwald Straße	Schärding (B 137) – Engelhartzell (B 130)
B 137	Innviertler Straße	Wels (B 1) – Grieskirchen – Zell/Pram – Schärding – Staatsgrenze auf Innbrücke
B 138	Pyhrnpaß Straße	Wels (B 1) – Sattledt – Kirchdorf/Krems – Klaus – Windischgarsten – Spital/Pyhrn – Liezen (B 146)
B 139	Kremstal Straße	Linz (B 129) – Traun – Kematen – Rohr (B 122)
B 140	Steyrtal Straße	Sierning (B 122) – Klaus (B 138)
B 141	Rieder Straße	Stritzing (B 137) – Haag (A 8) – Ried – Altheim (B 148)
B 141a	Rieder Straße Abzweigung Walchshausen	Ried (B 141) – Walchshausen (A 8)
B 142	Mauerkirchener Straße	Uttendorf (B 147) – Mauerkirchen – Harterding (B 148)
B 143	Hausruck Straße	Ort (A 8) – Ried – Ampflwang – Vöcklabruck (B 1)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke

B 144	Gmundener Straße	Lambach (B 1) – Steyerrmühl – Gmunden (B 120)
B 145	Salzkammergut Straße	Vöcklabruck (B 1) – Altmünster – Ebensee – Bad Ischl – Bad Goisern – Pötschen – Bad Aussee – Neuhaus (B 75, B 320)
B 146	Gesäuse Straße	Liezen (B 320) – Admont – Hieflau (B 115)
B 147	Braunauer Straße	Straßwalchen (B 1) – Mattighofen – Utten- dorf – Umfahrung Braunau/Inn (B 148)
B 148	Altheimer Straße	Ort im Innkreis (A 8) – Altheim – Braunau/Inn – Staatsgrenze bei Braunau/Inn
B 149	Subener Straße	St. Florian/Inn (B 137) – Suben – St. Marienkirchen (A 8)
B 150	Salzburger Straße	Salzburg [Salzburg/Nord (A 1, B 156) – Schallmoos] – Anif – Salzburg/Süd (A 10)
B 151	Attersee Straße	Timelkam (B 1) – Seewalchen – Attersee – Unterach – Mondsee (B 154)
B 152	Seeleiten Straße	Seewalchen (B 151) – Weyregg – Weissenbach – Unterach (B 151)
B 153	Weissenbacher Straße	Weissenbach (B 152) – Mitterweissenbach (B 145)
B 154	Mondsee Straße	Straßwalchen (B 1) – Zell/Moos – Mondsee – Scharfling – St. Gilgen (B 158)

B 144	Gmundener Straße	Lambach (B 1) – Steyerrmühl – Gmunden (B 120)
B 145	Salzkammergut Straße	Vöcklabruck (B 1) – Altmünster – Ebensee – Bad Ischl – Bad Goisern – Pötschen – Bad Aussee – Neuhaus (B 146, B 75)
B 146	Ennstal Straße	Radstadt (B 99) – Radstadt – Schlading – Trautenfels – Liezen – Admont – Hieflau (B 115)
B 147	Braunauer Straße	Straßwalchen (B 1) – Mattighofen – Utten- dorf – Umfahrung Braunau/Inn (B 148)
B 148	Altheimer Straße	Ort im Innkreis (A 8) – Altheim – Braunau – Staatsgrenze bei Braunau/Inn
B 149	Subener Straße	St. Florian/Inn (B 137) – Suben – St. Marienkirchen (A 8)
B 150	Salzburger Straße	Salzburg [Salzburg/Nord (A 1, B 156) – Schallmoos] – Anif – Salzburg/Süd (A 10)
B 151	Attersee Straße	Timelkam (B 1) – Seewalchen – Attersee – Unterach – Mondsee (B 154)
B 152	Seeleiten Straße	Seewalchen (B 151) – Weyregg – Weissenbach – Unterach (B 151)
B 153	Weissenbacher Straße	Weissenbach (B 152) – Mitterweissenbach (B 145)
B 154	Mondsee Straße	Straßwalchen (B 1) – Zell/Moos – Mondsee – Scharfling – St. Gilgen (B 158)

1969 der Beilagen

56

B 155	Münchener Straße	Salzburg [Lehen (B 1) – Lieferung] – Staatsgrenze bei Freilassing
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 156	Lamprochtshausener Straße	Salzburg/Nord (A 1, B 150) – Oberndorf – Lamprochtshausen – Umfahrung Braunau/Inn (B 148)
B 156a	Lamprochtshausener Straße Abzweigung Oberndorf	Oberndorf (B 156) – Staatsgrenze auf Salzachbrücke
B 158	Wolfgangsee Straße	Salzburg (B 1) – Fuschl – St. Gilgen – Strobl – Aigen – Bad Ischl (B 145)
B 159	Salzachtal Straße	Anif (B 150) – Hallein – Golling – Bischofshofen (B 311)
B 160	Berchtesgadener Straße	Anif (A 10) – Staatsgrenze bei Hangendenstein
B 161	Paß Thurn Straße	Mittersill (B 168) – Paß Thurn – Kitzbühel – St. Johann/Tirol (B 178)
B 162	Lammertal Straße	Golling (B 159) – Abtenau – Abtenau/Lindenthal (B 166)
B 163	Wagrainer Straße	Altenmarkt/Pongau (B 99) – Wagrain – St. Johann/Pongau (B 311)
B 164	Hochkönig Straße	Bischofshofen (B 311) – Saalfelden – Hochfilzen – St. Johann/Tirol (B 178)
B 165	Gerlos Straße	Mittersill (B 168) – Gerlospañ – Zell/Ziller (B 169)
B 166	Paß Gschütt Straße	Niedermfritz (B 99) – Annaberg – Paß Gschütt – Gosau – Bad Goisern (B 145)
B 167	Gasteiner Straße	Lend (B 311) – Bad Hofgastein – Badgastein – Böckstein/Bahnhof
B 168	Mittersiller Straße	Zell/See (B 311) – Mittersill (B 165)

B 155	Münchener Straße	Salzburg [Lehen (B 1) – Lieferung] – Staatsgrenze bei Freilassing
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 156	Lamprochtshausener Straße	Salzburg/Nord (A 1, B 150) – Oberndorf – Lamprochtshausen – Umfahrung Braunau/Inn (B 148)
B 156a	Lamprochtshausener Straße Abzweigung Oberndorf	Oberndorf (B 156) – Staatsgrenze auf Salzachbrücke
B 158	Wolfgangsee Straße	Salzburg (B 1) – Fuschl – St. Gilgen – Strobl – Aigen – Bad Ischl (B 145)
B 159	Salzachtal Straße	Anif (B 150) – Hallein – Golling – Bischofshofen (B 311)
B 160	Berchtesgadener Straße	Anif (A 10) – Staatsgrenze bei Hangendenstein
B 161	Paß Thurn Straße	Mittersill (B 168) – Paß Thurn – Kitzbühel – St. Johann/Tirol (B 312)
B 162	Lammertal Straße	Golling (B 159) – Abtenau – Abtenau/Lindenthal (B 166)
B 163	Wagrainer Straße	Altenmarkt/Pongau (B 99) – Wagrain – St. Johann/Pongau (B 311)
B 164	Hochkönig Straße	Bischofshofen (B 311) – Saalfelden – Hochfilzen – St. Johann/Tirol (B 312)
B 165	Gerlos Straße	Mittersill (B 168) – Gerlospañ – Zell/Ziller (B 169)
B 166	Paß Gschütt Straße	Niedermfritz (B 99) – Annaberg – Paß Gschütt – Gosau – Bad Goisern (B 145)
B 167	Gasteiner Straße	Lend (B 311) – Bad Hofgastein – Badgastein – Böckstein/Bahnhof
B 168	Mittersiller Straße	Zell/See (B 311) – Mittersill (B 165)

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 169	Zillertal Straße	Strass/Zillertal (B 171) – Zell/Ziller – Mayrhofen – Dornauberg – Schleieis-sperre – Staatsgrenze am Pfitscherjoch
B 170	Brixental Straße	Wörgl (B 171) – Hopfgarten – Kitzbühel (B 161)
B 171	Tiroler Straße	Staatsgrenze bei Kufstein – Wörgl – Rattenberg – Schwaz – Hall/Tirol – Innsbruck – Telfs – Landeck – Pians (S 16)
B 171a	Tiroler Straße Abzweigung Hall/Tirol	Hall/Tirol (B 171) – Ampass (A 12)
B 171b	Tiroler Straße Abzweigung Völs	Innsbruck/Kranebitten (B 171) – Völs (A 12)
B 172	Walchsee Straße	Staatsgrenze bei Reit/Winkel – Kössen – Walchsee – Staatsgrenze auf Niedern-dorfer Innbrücke
B 173	Eiberg Straße	Söll/Bocking (B 178) – Kufstein/Süd (A 12)
B 174	Innsbrucker Straße	Innsbruck/Ost (A 12) – Innsbruck/Höttingerau (B 171)
B 175	Wildbichler Straße	Kufstein (B 171) – Niederdorf/Sebi – Staatsgrenze bei Wildbichl
B 176	Kössener Straße	St. Johann/Tirol (B 178) – Kössen (B 172) – Staatsgrenze bei Klobenstein
B 177	Seefeldler Straße	Zirl (A 12) – Seefeld – Staatsgrenze bei Scharnitz
B 178	Loferer Straße	Wörgl (A 12) – St. Johann/Tirol – Lofer – Staatsgrenze bei Unken

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 169	Zillertal Straße	Strass/Zillertal (B 171) – Zell/Ziller – Mayrhofen – Dornauberg – Schleieis-sperre – Staatsgrenze am Pfitscherjoch
B 170	Brixental Straße	Wörgl (B 171) – Hopfgarten – Kitzbühel (B 161)
B 171	Tiroler Straße	Staatsgrenze bei Kufstein – Wörgl – Rattenberg – Schwaz – Hall/Tirol – Innsbruck – Telfs – Landeck – Pians (S 16)
B 171a	Tiroler Straße Abzweigung Hall/Tirol	Hall/Tirol (B 171) – Ampass (A 12)
B 171b	Tiroler Straße Abzweigung Völs	Innsbruck/Kranebitten (B 171) – Völs (A 12)
B 172	Walchsee Straße	Staatsgrenze bei Reit/Winkel – Kössen – Walchsee – Staatsgrenze auf Niedern-dorfer Innbrücke
B 173	Eiberg Straße	Söll/Bocking (B 312) – Kufstein/Süd (A 12)
B 174	Innsbrucker Straße	Innsbruck/Ost (A 12) – Innsbruck/Höttingerau (B 171)
B 175	Wildbichler Straße	Kufstein (B 171) – Niederdorf/Sebi – Staatsgrenze bei Wildbichl
B 176	Kössener Straße	St. Johann/Tirol (B 312) – Kössen (B 172) – Staatsgrenze bei Klobenstein
B 177	Seefeldler Straße	Zirl (A 12) – Seefeld – Staatsgrenze bei Scharnitz

1969 der Beilagen

58

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 179	Fernpaß Straße	Haiming (A 12) – Tschirgantunnel – Nassereith – Umfahrung Reutte – Staatsgrenze bei Vils
B 180	Reschen Straße	Zams (B 171) – Staatsgrenze am Reschenpaß
B 181	Achensee Straße	Strass/Zillertal (B 171) – Achenkirch – Staatsgrenze am Achenpaß
B 182	Brenner Straße	Innsbruck (B 174) – Steinach – Staatsgrenze am Brennerpaß
B 183	Stubaital Straße	Schönberg (B 182) – Neustift/Stubaital
B 184	Engadiner Straße	Pfunds (B 180) – Staatsgrenze bei Schalkl
B 185	Martinsbrucker Straße	Nauders (B 180) – Staatsgrenze bei Martinsbruck
B 186	Ötztal Straße	Haiming/Ötztaler Höhe (B 171) – Ötz – Sölden – Untergurgl/Mautstraße
B 187	Ehrwalder Straße	Lermoos (B 179) – Staatsgrenze bei Griesen
B 188	Silvretta Straße	Pians (B 171) – Galtür/Mautstraße und Partenen/Mautstraße – Schruns – Bludenz (B 190)
B 189	Mieminger Straße	Telfs (B 171) – Nassereith (B 179) – Imst (B 171)
B 190	Vorarlberger Straße	Bludenz/Ost (A 14, S 16, B 188) – Feldkirch – Dornbirn – Bregenz – Staatsgrenze bei Unterhochsteg
B 191	Liechtensteiner Straße	Frastanz/Feldkirch (A 14, B 190) – Staatsgrenze bei Tisis
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 181	Achensee Straße	Strass/Zillertal (B 171) – Achenkirch – Staatsgrenze am Achenpaß
B 182	Brenner Straße	Innsbruck (B 174) – Steinach – Staatsgrenze am Brennerpaß
B 183	Stubaital Straße	Schönberg (B 182) – Neustift/Stubaital
B 184	Engadiner Straße	Pfunds (B 315) – Staatsgrenze bei Schalkl
B 185	Martinsbrucker Straße	Nauders (B 315) – Staatsgrenze bei Martinsbruck
B 186	Ötztal Straße	Haiming/Ötztaler Höhe (B 171) – Ötz – Sölden – Untergurgl/Mautstraße
B 187	Ehrwalder Straße	Lermoos (B 314) – Staatsgrenze bei Griesen
B 188	Silvretta Straße	Pians (B 171) – Galtür/Mautstraße und Partenen/Mautstraße – Schruns – Bludenz (B 190)
B 189	Mieminger Straße	Telfs (B 171) – Nassereith (B 314) – Imst (B 171)
B 190	Vorarlberger Straße	Bludenz/Ost (A 14, S 16, B 188) – Feldkirch – Dornbirn – Bregenz – Staatsgrenze bei Unterhochsteg
B 191	Liechtensteiner Straße	Frastanz/Feldkirch (A 14, B 190) – Staatsgrenze bei Tisis
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke

B 192	Gargellener Straße	St. Gallenkirch (B 188) – Staatsgrenze bei Klosters
B 193	Faschina Straße	Bludenz (B 190) – Ludesch – Damüls – Au (B 200)
B 197	Arlberg Straße	St. Anton/Arlberg (S 16) – Arlbergpaß – Langen/Arlberg (S 16)
B 198	Lechtal Straße	Alpe Rauz (B 197) – Warth – Lechleiten – Elmen – Weißenbach/Lech – Umfahrung Reutte (B 179)
B 199	Tannheimer Straße	Weißenbach/Lech (B 198) – Tannheim – Staatsgrenze bei Schattwald
B 200	Bregenzerwald Straße	Dornbirn (B 190) – Bezau – Schopperrnau – Schröcken – Warth (B 198) (siehe Anmerkung 14)
B 201	Kleinwalsertal Straße	Staatsgrenze bei Walserschanz – Mittelberg – Schopperrnau (B 200)
B 202	Schweizer Straße	Bregenz (B 190) – Staatsgrenze bei Höchst
B 203	Rhein Straße	Götzis (B 190) – Lustenau – Hard (B 202)
B 204	Lustenauer Straße	Dornbirn (B 190) – Lustenau (B 203) – Staatsgrenze auf Rheinbrücke
B 205	Hittisauer Straße	Müselbach (B 200) – Hittisau – Staatsgrenze bei Aach
B 209	Pöchlarn Straße	Pöchlarn (B 1) – Donaubrücke – Klein-Pöchlarn (B 3)
B 210	Badener Straße	Alland (B 11) – Baden – Oyenhausen – Ebreichsdorf (B 16)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke

B 192	Gargellener Straße	St. Gallenkirch (B 188) – Staatsgrenze bei Klosters
B 193	Faschina Straße	Bludenz (B 190) – Ludesch – Damüls – Au (B 200)
B 197	Arlberg Straße	St. Anton/Arlberg (S 16) – Arlbergpaß – Langen/Arlberg (S 16)
B 198	Lechtal Straße	Alpe Rauz (B 197) – Warth – Lechleiten – Elmen – Weißenbach/Lech – Umfahrung Reutte (B 314)
B 199	Tannheimer Straße	Weißenbach/Lech (B 198) – Tannheim – Staatsgrenze bei Schattwald
B 200	Bregenzerwald Straße	Dornbirn (B 190) – Bezau – Schopperrnau – Schröcken – Warth (B 198) (siehe Anmerkung 14)
B 201	Kleinwalsertal Straße	Staatsgrenze bei Walserschanz – Mittelberg – Schopperrnau (B 200)
B 202	Schweizer Straße	Bregenz (B 190) – Staatsgrenze bei Höchst
B 203	Rhein Straße	Götzis (B 190) – Lustenau – Hard (B 202)
B 204	Lustenauer Straße	Dornbirn (B 190) – Lustenau (B 203) – Staatsgrenze auf Rheinbrücke
B 205	Hittisauer Straße	Müselbach (B 200) – Hittisau – Staatsgrenze bei Aach
B 208	Eibesbrunner Straße	Eibesbrunn (B 7) – Leobendorf (A 22)
B 209	Pöchlarn Straße	Pöchlarn (B 1) – Donaubrücke – Klein-Pöchlarn (B 3)
B 210	Badener Straße	Alland (B 11) – Baden – Oyenhausen – Ebreichsdorf (B 16)
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke

1969 der Beilagen

60

B 211	Rohrauer Straße	Bruck/Leitha (B 10) – Rohrau – Petronell (B 9)
B 212	Bad Vöslauer Straße	Guntramsdorf (B 17) – Baden – Berndorf (B 18)
B 213	Tullnerfeld Straße	Tulln (B 14) – Staatsdorf – Ried/Riederberg (B 1)
B 214	Hohenberger Straße	Freiland (B 20) – Hohenberg – Walkmühle (B 21)
B 215	St. Leonharder Straße	Mank (B 29) – St. Leonhard/Forst – Matzleinsdorf (B 1)
B 216	Weiental Straße	Weitenegg (B 3) – Würnsdorf (B 36)
B 217	Ottenschlager Straße	Spitz/Donau (B 3) – Ottenschlag (B 36)
B 218	Langenloiser Straße	Krems (B 37) – Langenlois (B 34)
B 219	Poysdorfer Straße	Staatz (B 46) – Poysdorf – A 5 (siehe Anmerkung 17)
B 220	Gänserndorfer Straße	Gänserndorf (B 8) – Raggendorf – Kollnbrunn (A 5) (siehe Anmerkung 17)
B 221	Wiener Gürtel Straße	Wien [Gürtelbrücke (B 226, B 227) – Gürtel – Schlachthausgasse – Stadionbrücke (B 227)]
B 223	Flötzersteig Straße	Wien [Gürtel (B 221) – Ottakring – Hütteldorf (B 1)]
B 224	Altmannsdorfer Straße	Wien [Neubaugürtel (B 221) – Schönbrunn (B 1) – Grüner Berg – Altmannsdorf – Neu Erlaa (B 17)]
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke

B 211	Rohrauer Straße	Bruck/Leitha (B 10) – Rohrau – Petronell (B 9)
B 212	Bad Vöslauer Straße	Guntramsdorf (B 17) – Baden – Berndorf (B 18)
B 213	Tullnerfeld Straße	Tulln (B 14) – Staatsdorf – Ried/Riederberg (B 1)
B 214	Hohenberger Straße	Freiland (B 20) – Hohenberg – Walkmühle (B 21)
B 215	St. Leonharder Straße	Mank (B 29) – St. Leonhard/Forst – Matzleinsdorf (B 1)
B 216	Weiental Straße	Weitenegg (B 3) – Würnsdorf (B 36)
B 217	Ottenschlager Straße	Spitz/Donau (B 3) – Ottenschlag (B 36)
B 218	Langenloiser Straße	Krems (B 37) – Langenlois (B 34)
B 219	Poysdorfer Straße	Staatz (B 46) – Poysdorf (B 7)
B 220	Gänserndorfer Straße	Gänserndorf (B 8) – Raggendorf – Kollnbrunn (B 7)
B 221	Wiener Gürtel Straße	Wien [Gürtelbrücke (B 226, B 227) – Gürtel – Schlachthausgasse – Stadionbrücke (B 227)]
B 223	Flötzersteig Straße	Wien [Gürtel (B 221) – Ottakring – Hütteldorf (B 1)]
B 224	Altmannsdorfer Straße	Wien [Neubaugürtel (B 221) – Schönbrunn (B 1) – Grüner Berg – Altmannsdorf – Neu Erlaa (B 17)]
Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke

B 225	Wienerberg Straße	Wien [Breitenfurter Straße (B 12) – Wienerbergstraße – Raxstraße – Bitterlichstraße (A 23) – Weichseltalweg – Simmeringer Hauptstraße (B 14)]
B 226	Floridsdorfer Straße	Wien [Gürtelbrücke (B 221, B 227) – Adalbert-Stifter-Straße – Floridsdorfer Brücke – Floridsdorfer Hauptstraße – Prager Straße (B 3)]
B 227	Donaukanal Straße	Wien [Prater (A 4, A 23) – Donaukanal – Nordbrücke – Groß Jedlersdorf (B 7, B 229)]
B 228	Simmeringer Straße	Wien [Schlachthausgasse (B 221) – Simmering (A 4) – Zinnergasse (B 14)]
B 229	Groß Jedlersdorfer Straße	Wien [Groß Jedlersdorf (B 7, B 227) – Siemensstraße – Leopoldau – Rautenweg (B 302)]
B 230	Laxenburger Straße	Wien [Südtiroler Platz (B 221)] – Vösendorf (B 301)
B 232	Donaufeld Straße	Wien [Donaufeld (B 3) – Leopoldau – Stammersdorf (B 7)]
B 233	Himberger Straße	Schwechat (B 301) – Himberg – Ebreichsdorf (A 3)
B 301	Wiener Südrand Straße	Knoten Vösendorf (A 2, A 21) – Knoten Schwechat (A 4) – Wien [Albern – Lobau/Ölhafen (B 305) – Knoten Kaisermühlen (A 22, A 23)] (siehe Anmerkung 18)

B 225	Wienerberg Straße	Wien [Breitenfurter Straße (B 12) – Wienerbergstraße – Raxstraße – Bitterlichstraße (A 23) – Weichseltalweg – Simmeringer Hauptstraße (B 14)]
B 226	Floridsdorfer Straße	Wien [Gürtelbrücke (B 221, B 227) – Adalbert-Stifter-Straße – Floridsdorfer Brücke – Floridsdorfer Hauptstraße – Prager Straße (B 3)]
B 227	Donaukanal Straße	Wien [Prater (A 4, A 23) – Donaukanal – Nordbrücke – Groß Jedlersdorf (B 302)]
B 228	Simmeringer Straße	Wien [Schlachthausgasse (B 221) – Simmering (A 4) – Zinnergasse (B 14)]
B 229	Groß Jedlersdorfer Straße	Wien [Groß Jedlersdorf (B 227) – Siemensstraße – Leopoldau – Breitenlee (B 302)]
B 230	Laxenburger Straße	Wien Südtiroler Platz (B 221) – Vösendorf (B 301)
B 232	Donaufeld Straße	Wien [Donaufeld (B 3) – Leopoldau – Stammersdorf (B 7)]
B 301	Wiener Südrand Straße	Vösendorf (A 2, A 21) – Schwechat (A 4) – Wien [Albern – Lobau/Ölhafen – Knoten Kaisermühlen (A 22, A 23)]

1969 der Beilagen

62

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 302	Wiener Nordrand Straße	Wien [Hirschstetten (A 23, B 3d) – Süßenbrunn] – Deutsch Wagram (B 305) (siehe Anmerkung 18)
B 303	Weinviertler Straße	Stockerau (A 22, B 304) – Hollabrunn – Staatsgrenze bei Kleinhaugsdorf (siehe Anmerkung 18)
B 304	Stockerauer Straße	Stockerau (A 22, B 303) – Krems (B 3, B 37) (siehe Anmerkung 18)
B 305	Wiener Nordostrand Straße	Wien [Lobau/Ölhafen (B 301)] – Großenzersdorf – Raasdorf – Deutsch Wagram (B 302) – Großbersdorf (A 5, B 7) – Leobendorf (A 22, B 3) (siehe Anmerkung 18)
B 307	Parndorfer Straße	Staatsgrenze bei Kittsee – Kittsee (B 50a) – Parndorf (A 4, B 50) (siehe Anmerkung 18)
B 308	Klingensbacher Straße	Wulkaprodersdorf (A 3, B 16) – Staatsgrenze bei Klingensbach (siehe Anmerkung 18)
B 309	Steyrer Straße	Enns (A 1) – Steyr (B 115, B 122a) (siehe Anmerkung 18)
B 310	Mühlviertler Straße	Unterweirdorf (A 7, B 125) – Freistadt – Staatsgrenze bei Wullowitz (siehe Anmerkung 18)
B 311	Pinzgauer Straße	Bischofshofen (A 10) – Zell/See – Lofer (B 178)

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 302	Wiener Nordrand Straße	Wien [Hirschstetten (A 23, B 3d) – Süßenbrunn] – Gerasdorf – Seyring – Wien [Stammersdorf – Strebersdorf (A 22)]
B 303	Waldviertler Straße	Stockerau (A 22, B 3) – Hollabrunn – Umfahrung Horn – Staatsgrenze bei Neunagelberg
B 311	Pinzgauer Straße	Bischofshofen (A 10) – Zell/See – Lofer (B 312)
B 312	Loferer Straße	Wörgl (A 12) – St. Johann/Tirol – Lofer – Staatsgrenze bei Unken

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 317	Friesacher Straße	Judenburg (S 36) – Scheiffling – Neumarkt – Friesach – St. Veit/Glan – Klagenfurt/Nord (A 2, B 83)
B 319	Fürstenfelder Straße	Riegersdorf (A 2) – Fürstenfeld – Staatsgrenze bei Heiligenkreuz (siehe Anmerkung 18)
B 320	Ennstal Straße	Altenmarkt/Pongau (A 10) – Radstadt – Schladming – Trautenfels – Liezen – Selzthal (A 9, B 146)

Nr.	Bezeichnung	Beschreibung der Strecke
B 314	Fernpaß Straße	Haiming (A 12) – Tschirgantunnel – Nassereith – Umfahrung Reutte – Staatsgrenze bei Vils
B 315	Reschen Straße	Zams (B 171) – Staatsgrenze am Reschenpaß

Anmerkung 10: Dieser Straßenzug wird mit Verkehrsübergabe der B 301 Wiener Südrand Straße als Bundesstraße aufgelassen, sofern über die B 301 Wiener Südrand Straße die Anbindung des Alburner Hafens gewährleistet ist.

Anmerkung 11: Bis zur Verkehrsübergabe der B 301 Wiener Südrand Straße verläuft die B 10 Budapester Straße: Wien (B 14, B 225) – Schwechat – Bruck/Leitha – Parndorf – Gattendorf – Nickelsdorf (A 4).

Anmerkung 12: Bis zur Verkehrsübergabe der B 301 Wiener Südrand Straße verläuft die B 11 Mödlinger Straße: Schwechat (B 10) – Maria Lanzendorf – Achau – Wiener Neudorf – Mödling – Gaaden – Alland – Weißenbach/Triesting (B 18)

Anmerkung 13: Bis zur Verkehrsübergabe der Umfahrung Großwilfersdorf verläuft die B 65 Gleisdorfer Straße: Graz (B 67a) – Gleisdorf – Ilz – Fürstenfeld – Staatsgrenze bei Heiligenkreuz.

Anmerkung 14: Der Bund (Bundesstraßenverwaltung) wird ermächtigt, Zuschüsse vom Land Vorarlberg zur vorzeitigen Fertigstellung des Bauabschnittes Dornbirn/Nord – Schwarzachtobel entgegenzunehmen.

Anmerkung 15: Der Straßenzug Traismauer (S 33) – Krems/Süd (B 33, B 37) wird mit Verkehrsübergabe der Donaubrücke Traismauer ein Teil der B 37 Kremser Straße.

Anmerkung 16: Abschnitte des Straßenzuges Großenbergsdorf (A 5, B 305) – Wolkersdorf – Poysdorf – Staatsgrenze bei Drasenhofen werden – soweit sie durch verkehrswirksame Abschnitte der A 5 Nord Autobahn ersetzt werden – als Bundesstraße aufgelassen.

Anmerkung 17: Bis zur Verkehrsübergabe der A 5 Nord Autobahn in diesem Abschnitt endet diese Bundesstraße an der Kreuzung mit der B 7 Brünner Straße.

Anmerkung 18: Anschlüsse von öffentlichen Straßen und Wegen dürfen im Freilandbereich nur in Form besonderer Anschlussstellen ausgeführt werden (§§ 2 Abs. 1 lit. c und 26 Abs. 1).